

Anleitung

zur

Warenwirtschaft

GBO-TRADE

Stand 01.11.2004

ZEBCO IT GmbH
Am Elsterbogen 12 - 14
21255 Tostedt

Tel. 0700 - 932 26 48 - 0
Fax 0700 - 932 26 48 - 4

Inhaltsverzeichnis

(Hinweis: Die Seitenzahlen sind verlinkt)

<u>AEinleitung.....</u>	<u>6</u>
1Einführung.....	6
2Bedienungshinweise zur Warenwirtschaft GBO - TRADE.....	7
2.1GBO - TRADE starten.....	7
2.2Aufbau GBO - TRADE Formular.....	8
2.3Titelleiste und Menüzeile.....	8
2.4Die Toolbar bzw. Werkzeugleiste.....	9
2.5Die Statuszeile.....	10
2.6Such- und Sortierfunktionen.....	10
2.6.1Sortierfunktion anhand von Kundendaten.....	10
2.6.2Suchfunktion anhand von Kundendaten.....	11
2.6.3Artikelsuche.....	12
2.6.4Auftragsuche.....	13
2.7Druck und Vorschau.....	14
<u>BÜberblick Auftragserfassung.....</u>	<u>16</u>
1Angebot erfassen.....	16
2Elemente der Auftragserfassung anhand Nachbearbeitung Angebot.....	17
2.1Angebot zur Nachbearbeitung öffnen.....	17
2.2Die Register des Auftragskopfes.....	17
2.3Die Schaltflächen des Auftragskopfes.....	18
2.4Das Fenster Auftragspositionen.....	18
2.5Die Register der Auftragspositionen.....	19
2.6Die Schaltflächen der Auftragspositionen.....	20
<u>CStammdaten allgemein.....</u>	<u>21</u>
1Kunden 21	
1.1Register Allgemein.....	21
1.2Register Verarbeitung.....	22
1.3Register Sonstige.....	22
1.4Weitere Register.....	22
1.5Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten.....	23
1.5.1Voraussetzungen und Erläuterungen.....	23
1.5.2Checkliste Kundenstamm.....	28
2Lieferanten.....	29
2.1Allgemein.....	29
2.2Hinweise zur Einrichtung von Lieferantenstammdaten.....	29
2.2.1Voraussetzungen und Erläuterungen zur Einrichtung der Lieferantenstammdaten.....	29
2.2.2Checkliste Lieferantenstamm.....	31
3Warengruppen.....	32
4Artikel 33	
4.1Register Allgemein.....	33
4.2Register Preise.....	34
4.3Register Einkauf.....	34
4.4Register Verkauf.....	34
4.5Register Bestandsführung.....	34
4.6Register Notizen.....	35
4.7Register Rechenwege/Bearbeitung.....	35
4.8Register Sonstige.....	35
4.9Schaltflächen im Artikelstamm.....	35
4.10Hinweise zur Einrichtung von Artikelstammdaten.....	36
4.10.1Voraussetzungen und Erläuterungen.....	36

4.10.2Checkliste Artikelstammdaten.....	41
---	----

DAuftragsverwaltung..... 42

1Bearbeitung eines Auftrages von Angebot bis Rechnung..... 42

1.1Öffnen Sie Ihr Angebot zur Übergabe in eine Auftragsbestätigung.....	42
1.2Erstellen Sie einen Kommissionierschein.....	42
1.3Erstellen Sie einen Lieferschein.....	43
1.4Erstellen Sie eine Rechnung.....	43
1.5Auftragskopie an den gleichen Kunden und Sofortdruck Rechnung.....	43
1.6Kopieren Sie die Rechnung in Lieferscheine an zwei andere Kunden.....	43
1.7Belegdruck.....	44
1.8Freigabe zum Rechnungsdruck und Rechnungsstapel drucken.....	45

2Tagesabschluß inkl. FIBU Schnittstelle; Auftragsarchiv..... 46

2.1Tagesabschluß.....	46
2.2Tagesprotokoll.....	46
2.3Rechnungsausgangsbuch.....	46
2.4Kassenprotokoll.....	47
2.5Protokoll FIBU - Übergabe.....	47
2.6Auftragsarchiv.....	47

3Hinweise zur Auftragsverwaltung..... 48

3.1Voraussetzungen, Organisation und Erläuterungen.....	48
3.2Checkliste Auftragsverwaltung.....	51

ESpezielle Funktionen von TRADE..... 52

1Varianten der Preisfindung, Beispiele in Daten..... 52

1.1Preis aus Angebot.....	52
1.2Manuelle Preisänderung und Rabatt aus Mengenstaffel.....	52
1.3Konditionen, Kundenpreise und Preisfindung.....	53
1.3.1Auftrag mit Konditionspreis an Kunden ohne rabattfähige Preisstufe.....	53
1.3.2Auftragskopie mit Konditionspreis an Kunden mit rabattfähiger Preisstufe.....	53
1.3.3Auftragskopie mit Konditionspreis an weiteren Kunden.....	53
1.3.4Konditionen.....	54
1.3.5Kundenpreise.....	54
1.3.6Preisfindung.....	55
1.3.7Ausdruck Kundenpreisliste.....	55
1.4Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung.....	56
1.4.1Voraussetzungen, Organisation.....	56
1.4.2Checkliste.....	56

2Verpackungseinheit und Anbruchzuschlag, Anzahl auf Paletten und Pfand..... 57

2.1Verpackungseinheit und Anbruchzuschlag.....	57
2.2Anzahl auf Paletten.....	57
2.3Pfand und Rücknahme Pfandartikel.....	58

3Kalkulation..... 59

3.1Kalkulation im Artikel.....	59
3.2Nachkalkulation im Auftrag, Gesamtwert, Kreditlimit.....	59
3.3Hinweise zur Kalkulation, Voraussetzungen, Organisation.....	60

4Setartikel 61

4.1Funktion anhand Beispiel.....	61
4.2Voraussetzungen, Organisation, Artikelanlage.....	61

5Bearbeitungszuschläge..... 62

5.1Beispiel Bearbeitung Imprägnieren.....	62
5.2Voraussetzung zur Nutzung der Bearbeitungszuschläge	62

6Bestandsführung..... 62

6.1Bestandsführung, Bewegungskonto, Rückstand und Inventur.....	62
6.2Ausführungsarten, Chargen und Partien.....	63
6.3Seriennummern.....	64

7Vererbung von Artikel - Eigenschaften.....	65
8Aufmaßverwaltung.....	66
8.1Erfassen Sie einen Auftrag mit Aufmaß - Artikeln.....	66
8.2Artikel - Stammdaten mit Rechenweg.....	67
8.3Vereinfachte Aufmaßerfassung.....	67
8.4Hinweise zur Einrichtung und Nutzung der Aufmaßverwaltung.....	68
8.4.1Verwendungszweck, Voraussetzungen, Organisation.....	68
8.4.2Rechenwege, Ausgabearten.....	68
8.5Restlänge.....	69
8.5.1Beispiel Restlänge einer Kabelrolle.....	69
8.5.2Voraussetzungen zur Nutzung der Funktion Restlänge.....	69
8.6Umrechnung Maße.....	70
8.6.1Beispiel Umrechnung Kubikmeter in Quadratmeter.....	70
8.6.2Voraussetzungen zur Umrechnung der Maße.....	70
9Fliesen 71	
9.1Beschreibung der Wirkung anhand Demo.....	71
9.2Voraussetzungen und Hinweise zur Fliesenberechnung.....	72
9.3Checkliste zur Nutzung der Fliesenberechnung nach Anzahl.....	73
9.4Checkliste zur Nutzung der Fliesenberechnung nach Fläche.....	73
10Die Optionsleiste.....	74
 <u>FEinkauf 76</u>	
1Wareneingang.....	76
1.1Wareneingang von benannten Lieferanten (ohne Bestellung).....	76
1.2Einfacher Wareneingang.....	77
1.3Voraussetzungen zur Nutzung des Wareneingangs.....	77
2Bestellung78	
2.1Erzeugen Sie aus Ihrem alten Wareneingang eine neue Bestellung.....	78
2.2Bestellung vereinnahmen; Teillieferung.....	78
2.3Bestellung vereinnahmen; Restlieferung.....	78
2.4Voraussetzungen zur Nutzung der Lieferantenbestellungen.....	78
3Bestellung für einen Auftrag.....	79
3.1Bestellung erzeugen.....	79
3.2Hinweis zur Nutzung der auftragsbezogenen Bestellung.....	79
3.3Bestellübersicht und Warenerwartungsliste.....	79
3.4Bestellung vereinnahmen.....	79
4Bestellungen löschen, Belegdruck und Einkaufsdisposition.....	80
5Nach dem Wareneingang.....	81
5.1Rechnungsprüfung.....	81
5.2Tagesabschluß.....	81
5.3Rechnungseingangsbuch.....	82
5.4Einkaufsarchiv.....	82
6Maßgewinn.....	83
6.1Beispiel für Maßgewinn.....	83
 <u>GInformationen / Auswertungen.....</u>	<u>85</u>
1Überblick 85	
2Rohertrag 86	
3Bestand 87	
4Kundenumsatz.....	88
5Artikelumsatz.....	89

6Auftragsarchiv	90
7Einkaufsarchiv.....	90
8Lieferantenumsatz.....	91
9Export / Import.....	91
10Weitere Auswertungen.....	92

A Einleitung

1 Einführung

Mit der vorliegenden Dokumentation wird Ihnen als Anwender eine Möglichkeit geboten, ausgewählte Funktionen des GBO - TRADE selbständig Ihren Erfordernissen anzupassen.

In dieser Anleitung werden Beispieldaten der TRADE - Demo zur Darstellung der Bedienungsschritte benutzt. Ergänzende Informationen lassen sich im Programm über die kontextsensitive Online - Hilfe, die über die F1 - Taste erreichbar ist, abrufen. Der DEMO Mandant wird bei Neuinstallationen automatisch angelegt. Für ältere Installationen ist eine nachträgliche Bereitstellung möglich.

Für Anwender des GBO - TRADE Programms bieten diese Informationen gute Voraussetzungen spezielle Funktionen mit Ihren notwendigen Voraussetzungen und den gewünschten Ergebnissen zu erfahren und diese schrittweise bei Bedarf in der eigenen Arbeit mit GBO - TRADE umzusetzen.

Einfache Beispiele und detaillierte Anleitungen ermöglichen eine schnelle Einarbeitung in die Arbeit mit GBO - TRADE. Folgen Sie den Anweisungen der Dokumentation im Detail und Sie werden direkt zu den gewünschten Ergebnissen geführt.

Hinweise mit Voraussetzungen, Erläuterungen und Checklisten unterstützen Sie in der Planungs- wie in der Umsetzungsphase bei der Einrichtung von TRADE.

In dieser Anleitung sind zu tätige Aktionen und Eingaben in aller Regel **fett und kursiv** dargestellt.

Da die Erstinstallation und Einrichtung der Grunddaten in aller Regel in Abstimmung mit Ihnen durch Mitarbeiter unseres Hauses erfolgt, wird eine bereits einsatzbereite Installation von GBO – TRADE vorausgesetzt. Eine Installationsanleitung ist auf der Installation - CD zu finden.

Wünschen Sie die Demo - Daten oder eine Kopie Ihrer Firmendaten zur Einarbeitung als Testfirma zu nutzen oder sollten weitere Fragen auftreten, steht Ihnen unser Support – Team zur Verfügung.

2 **Bedienungshinweise zur Warenwirtschaft GBO - TRADE**

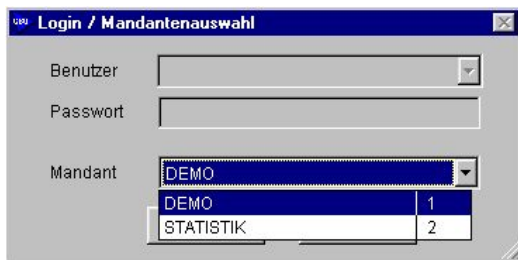
2.1 **GBO - TRADE starten**



Starten Sie GBO - TRADE mit Hilfe dieses Icons auf Ihrem Desktop.



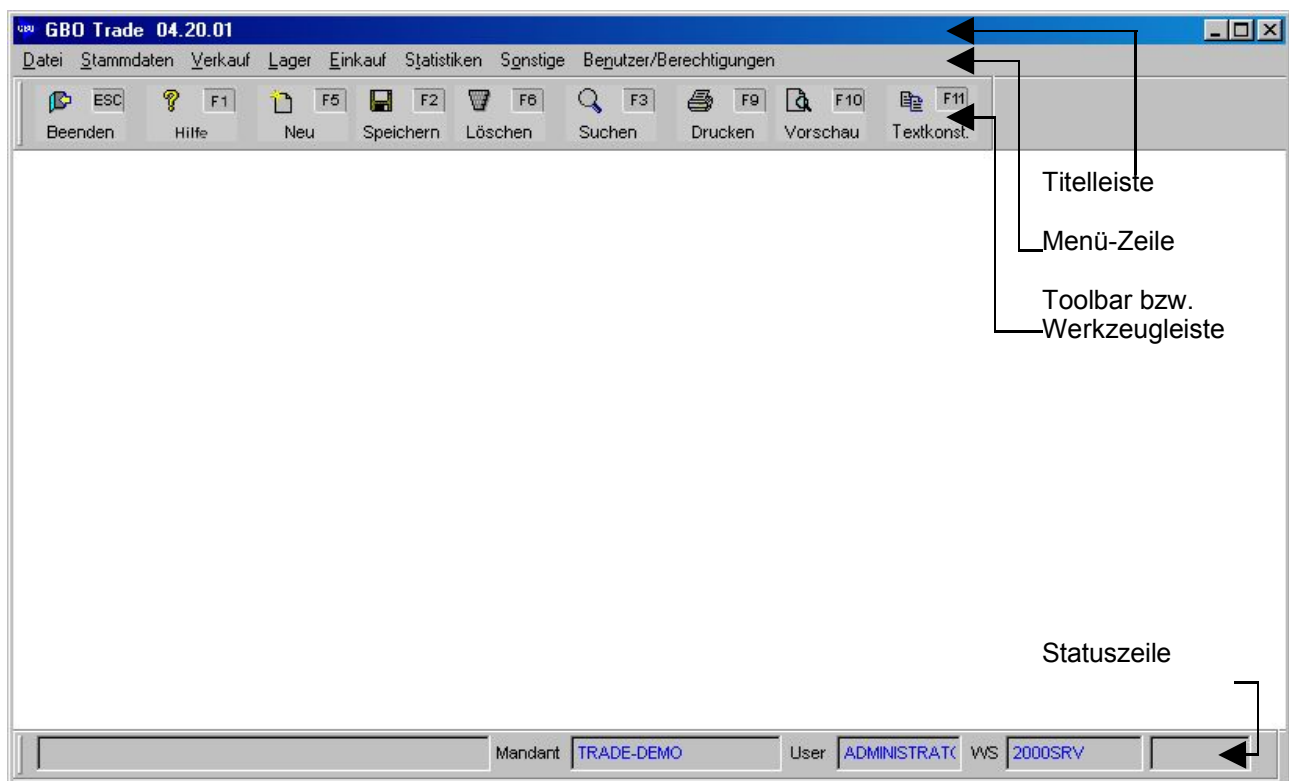
Einige Initialisierungsmeldungen erscheinen,...



... das Programmfenster baut sich auf und das Login erscheint.
Über die Benutzer- und Paßworteingaben lassen sich **optional** Mitarbeiter und Programmberechtigungen zuordnen
Ist dies nicht aktiv, dann wählen Sie lediglich den gewünschten Mandanten z.B. **DEMO** aus und geben Sie **OK**.

Hinweis: Informationen zu den Programmberechtigungen finden Sie unter der Überschrift [D3.1](#) Voraussetzungen, Organisation und Erläuterungen
Punkt *Nutzung der Mitarbeiter, Abteilungen und Berechtigungen festlegen* in dieser Anleitung.

2.2 Aufbau GBO - TRADE Formular



2.3 Titelleiste und Menüzeile

Titelleiste Hier stehen Programmname und Versionsnummer, aktive Fenster werden mit einer hervorgehobenen Titelleiste angezeigt. Die Farbe der Hervorhebung ist von Ihren individuellen Systemeinstellungen abhängig.

Menüzeile Über diese Menüs lassen sich die einzelnen Programmfunktionen mit der Maus oder per Hotkey aufrufen. Die Funktionen beziehen sich immer auf das aktive Fenster.

Falls Programmfenster auf Ihrem PC ungünstig, d.h. teilweise verdeckt oder zu klein dargestellt werden, hilft ein Doppelklick auf die jeweilige aktive Titelleiste. Das Fenster wird darauf dem zur Verfügung stehenden Platz angepaßt. Diese neue Einstellung wird beim Schließen des Fensters gespeichert und bleibt bis zu einer Änderung erhalten

2.4 Die Toolbar bzw. Werkzeugleiste



Die Toolbar oder Werkzeugleiste gilt für alle Programmenteile in GBO - TRADE und ist im oberen Bildschirmteil ersichtlich. Sie kann per Mausklick oder über Funktionstaste angesteuert werden.

Die einzelnen Funktionen der Toolbar sind folgende:



Über diese Funktion kann das jeweils aktive Programmfenster geschlossen werden. Damit wird auch TRADE beendet.

Alternativ kann auch die Windows - Funktion **Schließen** genutzt werden.

Eine weitere Alternative ist die Nutzung der **ESC - Taste** links oben auf der Tastatur. Mit dieser Taste wird jedoch TRADE nicht beendet, um ein versehentliches Programmende durch zu häufiges Drücken der Taste zu verhindern.



Über die **F1 - Taste** erhalten Sie eine kontextsensitive **Hilfe** zu genau der Funktion, an der sich gerade der Fokus bzw. Cursor befindet.

Mit der Schaltfläche der Toolbar werden auf dem jeweils aktiven Fenster Symbole mit Fragezeichen dargestellt, als Kennzeichen über das Vorliegen einer Hilfe - Funktion.

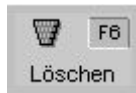
Die Symbole sind gelb oder weiß, je nach dem ob die Hilfefunktion mit Informationen gefüllt ist oder nicht.



Mit dieser Funktion, die auch über die **F5 - Taste** zu erreichen ist, werden neue Datensätze wie neue Kunden, neue Artikel, neue Aufträge etc. angelegt. Welche Art von Daten angelegt werden, ist vom jeweils aktiven Fenster abhängig. Oft ist in den Fenstern eine Schaltfläche **Neu** vorhanden, die alternativ benutzt werden kann.



Diese Funktion schreibt Änderungen an den Daten in die Datenbank zurück. Diese Funktion ist oft mit dem automatischen Schließen der Erfassungsmaske (z.B. Artikel Speichern) verbunden, manchmal auch mit der automatischen Neuanlage eines leeren Datensatzes, wie im Falle der Positionserfassung. Die Funktion **Speichern** ist auch der **F2 - Taste** zugeordnet. Einige Fenster haben eine Schaltfläche **Speichern** mit der gleichen Funktion.



Mit dieser Funktion kann der zur Zeit aktive Datensatz gelöscht werden. Es wird programmintern geprüft, ob eine Löschung erfolgen darf. Die Funktion **Löschen** ist auch der **F6 - Taste** und ggf. der Schaltfläche **Löschen** zugeordnet.

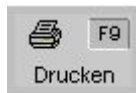


Mit dieser Funktion, die auch der **F3 - Taste** zugeordnet ist, können Suchmasken bzw. Zugriffslisten aufgerufen werden, um Daten aus anderen Programmfunktionen zu suchen und der aktuellen Erfassung zuzuordnen. Die aufzurufende Suche ist von der Programmfunktion abhängig, die gerade den Fokus besitzt, d.h. in der sich gerade der Cursor befindet.

Die Funktion **Suchen** ist auch den Schaltflächen **...** zugeordnet.

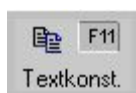
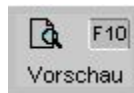
Weitere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie im

Abschnitt [A2.6 Such- und Sortierfunktionen](#)



Mit diesen Funktionen lassen sich die Belege auf Papier, in eine Datei oder auf den Bildschirm ausgeben. Sie sind den Funktionstasten **F9** bzw. **F10** zugeordnet.

Nähere Informationen zu diesen Funktionen erhalten Sie im Abschnitt [A2.7 Druck und Vorschau](#).



Über diese Funktion, die auch der **F11 - Taste** zugeordnet ist, lassen sich kurze Textbausteine, Textkonstanten genannt, Textfeldern zuordnen (d.h. in diese kopieren).

Über das **Menü: Stammdaten, Allgemein, Textkonstanten** lassen sich die **Textkonstanten** erfassen.

2.5 Die Statuszeile

28 Datensätze gefunden.	Mandant	HOLZ-DEMO	User	ADMINISTRATC	WS	2000SRV	FRM0010
-------------------------	---------	-----------	------	--------------	----	---------	---------

Über die **Statuszeile**, die sich am unteren Rand des TRADE - Fensters befindet, werden aktuelle Informationen angezeigt. In diesem Falle der Programmstatus (28 Datensätze gefunden), der aktuelle Mandant, der angemeldete Benutzer, der Name der Arbeitsstation und das aktuelle Programmfenster (dessen programinterne Bezeichnung).

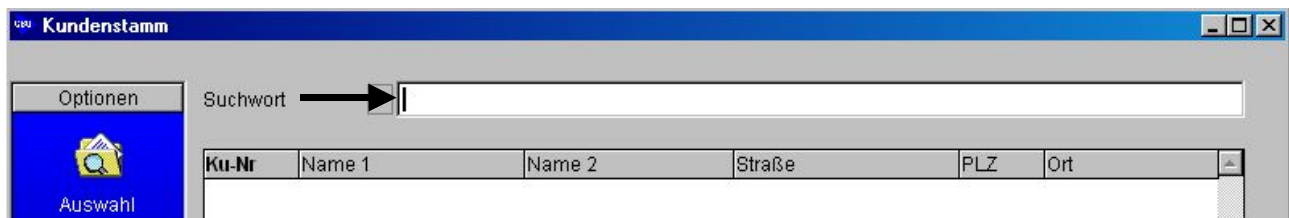
In den Mandanteneinstellungen können unterschiedliche Grundfarben für die Bildschirmmasken eingestellt werden, um auch auf diese Weise verschiedene Mandanten deutlich voneinander zu unterscheiden.

2.6 Such- und Sortierfunktionen

Die Such- und Sortierfunktionen sind innerhalb GBO - TRADE identisch, die Funktionen werden anhand der Demo - Daten für die Kunden-, Artikel und Auftragsuche dargestellt.

2.6.1 Sortierfunktion anhand von Kundendaten

Öffnen Sie bitte die Kundensuche über das **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenstamm**.



Der Cursor befindet sich im Feld **Suchwort**.

Drücken Sie im Feld **Suchwort** die **ENTER - Taste**. Alle Kunden werden aufgelistet, der erste Datensatz ist markiert. Die Einzelheiten des markierten Kunden werden im unteren Teil des Suchfensters angezeigt.

Der Kopf der Kundenliste trägt die Bezeichnung der jeweiligen Spalte. Das Sortierfeld ist fett dargestellt.

Wünschen Sie z.B. die Liste nach **Name1** umsortiert, bewegen Sie dazu den Mauszeiger auf die Spaltenbezeichnung **Name1** und lösen Sie die Sortierung mit einem **Doppelklick** aus. Der Schriftzug wird anschließend fett dargestellt. Mit erneutem **Doppelklick** wird die Reihenfolge der Sortierung umgekehrt.

Die Änderung dieser Einstellung wird gespeichert und bleibt bis zur nächsten Änderung oder einem Rücksetzen des Layouts gültig.

Verlassen Sie das Suchfenster über die Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste, öffnen Sie es erneut und lassen Sie sich nochmals alle Kunden auflisten. Sie werden sehen, die Daten werden in Ihrer geänderten Sortierung angezeigt.



Sortieren Sie die Kunden nun wieder nach aufsteigender **Kundennummer**. **Beenden** Sie anschließend die Kundensuche über das entsprechende Symbol der Werkzeugleiste.

2.6.2 Suchfunktion anhand von Kundendaten

Öffnen Sie das Kundensuchfenster über **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenstamm**.

Sind Zeichen als **Suchwort** eingegeben und die Suche mit **ENTER** gestartet, so werden alle relevanten Felder des Kunden darauf untersucht, ob ein Feld mit dieser Zeichenfolge beginnt.

Relevante Felder sind in diesem Zusammenhang (siehe auch Spaltenbezeichnung):

- Kundennummer
- Suchwort und Name 1 - 3
- Straße, PLZ und Ort
- Telefon- und Fax - Nummern

Mit dem Joker bzw. Platzhalter " * " (Asterisk, Multiplikationszeichen), der einer zu suchenden Zeichenkette vorangestellt wird, werden alle Einträge gefunden, in denen die Zeichenkette vorkommt.

Wird der Platzhalter zwischen zwei oder mehrere Zeichenketten gesetzt, so können auch Einträge gefunden werden, bei denen sich zwischen den Teilzeichenketten beliebige weitere Zeichen befinden. Die Groß- und Kleinschreibung ist nicht relevant.

Geben Sie die nachfolgenden Eingaben aus den Beispielen in das **Suchwort** ein und geben Sie anschließend **ENTER**. Betätigen Sie jeweils die **ESC - Taste**, um das Suchwort und die Liste zu leeren.

Beispiele:

- Direkteingabe Kundennummer
- Vorderer Teil einer Kundennummer
- Zeichenfolge "bau" am Anfang
- Zeichenfolge "jung" am Anfang
- Zeichenfolge "to" am Anfang
- Keine Zeichenfolge "unter" am Anfang
- Zeichenfolge "unter" vorhanden
- Anfang einer PLZ
- Teil einer Rufnummer

Eingabe

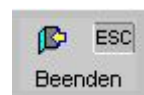
10100
101
bau
jung
to
unter
***unter**
282
***-72**

Ergebnis

10100 Bauunternehmung Jung
Alle Kunden mit Kundennummer 101xy
Bauunternehmung Jung
Bauunternehmung Jung
mehrere Kunden in Tostedt
Es wurden keine Daten gefunden!
Bauunternehmung Jung
mehrere Kunden in 28219 Bremen
Kunde 10107 mit Fax 00000-10107-72

Weitere Vorschläge: ho und *ho ; franz und *franz

Verlassen Sie die Kundensuche über die Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste, die **ESC - Taste** oder die Windows - Funktion **Schließen**.



2.6.3 Artikelsuche

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** die Artikelsuche auf. Achten Sie darauf, dass der Cursor im leeren Suchwort steht und lassen Sie sich durch die Betätigung der **ENTER - Taste** alle Artikel auflisten.

Die Artikelsuche und ihre Sortierung folgen den Grundprinzipien der Kundensuche, die in den vorhergehenden Abschnitten dargestellt wurden.

Durch den anderen Datenaufbau der Artikeldatei werden natürlich andere Felder für die Suche und Sortierung verwandt:

- Artikelnummer,
- Suchwort 1 u. 2 (Matchcode 1 u. 2, kurz MC 1 u. 2),
- Bezeichnung 1 - 3
- Lieferant (d.h die Lieferanten-Nr.) und
- Warengruppe
- EAN-Code
- Katalognummer

Leeren Sie das **Suchwort** und die Liste mit der **ESC - Taste**.

Geben Sie bitte im Feld Suchwort **schraube** ein und schließen Sie die Eingabe mit **ENTER** ab. Alle Artikel mit **Schraube** am Anfang der **Bezeichnung 1, 2** oder **3** oder des **Suchwortes 1** oder **2** werden aufgelistet.

Fügen sie im **Suchwort** noch den Platzhalter vor ***schraube** ein und geben Sie **ENTER**.

Es werden jetzt mehr Artikel angezeigt, und zwar auch jene, bei denen **"schraube"** nicht nur am Anfang, sondern irgendwo in den **Bezeichnungen** oder **Matchcodes** vorkommt.

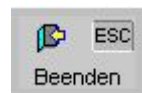
Leeren Sie jetzt das **Suchwort** und die Liste durch Betätigung der **ESC - Taste** und geben Sie **11** und **ENTER** ein. Alle Artikel mit **11** am Anfang der **Artikelnummer** werden aufgelistet. Ergänzen Sie die Eingabe zu **11*10** und **ENTER**, alle Artikel mit **11** am Anfang und zusätzlich **10** innerhalb der **Artikelnummer** werden gefunden.

Leeren Sie das **Suchwort** erneut und geben Sie **70002** und **ENTER** ein. Alle Artikel, für die der **Lieferant 70002** als Haupt- bzw. letzter Lieferant eingetragen ist, werden gefunden.

Leeren Sie das **Suchwort** nochmals und geben Sie **12345** und **ENTER** ein. Der Artikel **91130000** mit dem **EAN13-Code 1234567890128** wird gefunden.

Leeren Sie das **Suchwort** wieder und geben Sie **8210** und **ENTER** ein. Der Artikel des **91130000** wird erneut gefunden, jetzt aber wegen der **Katalognummer 821098**.

Verlassen Sie die Kundensuche über die Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste, die **ESC - Taste** oder die Windows - Funktion **Schließen**.



2.6.4 Auftragsuche

Die Funktionen der Auftragssuche lehnen sich weitgehend an die der Artikel- und Kundensuche an. Rufen Sie bitte über **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** die Auftragsverwaltung auf.

Das Fenster **Aufträge suchen** öffnet sich.

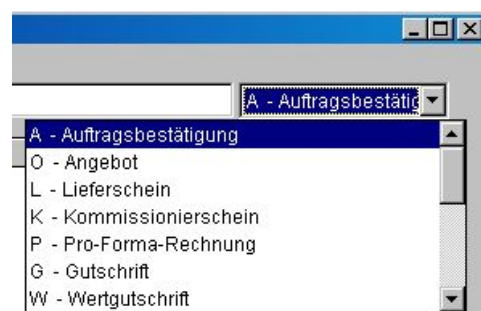
Neben den bekannten Suchfeldern der Kundensuche kann hier auch nach Auftragsnummer und Auftragstitel gesucht werden.

Geben Sie im leeren **Suchwort ENTER** ein. Alle aktuellen Aufträge werden aufgelistet.

Hinweis: Nicht mehr aktuelle, d.h. vollständig abgearbeitete Aufträge werden durch eine spezielle Programmfunktion, den Tagesabschluß, in das Auftragsarchiv verschoben und aus der Liste der aktuellen Aufträge gelöscht.
Näheres dazu erfahren Sie im Abschnitt [D2.1 Tagesabschluß](#).

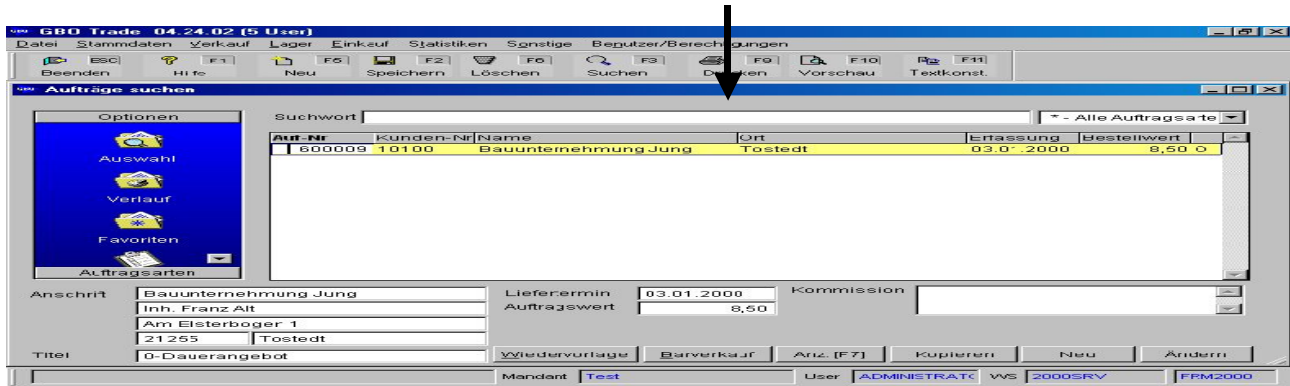
Über die Auswahl der **Auftragsart** oder die Funktionen der **Optionsleiste** (siehe Abschn. [E10 Die Optionsleiste](#)) kann die Suche auf die jeweils interessierende Auftragsart eingeschränkt werden. Diese Funktion wird als **Filter** bezeichnet.

Verlassen Sie die Auftragssuche mit der **ESC - Taste**.



2.7 Druck und Vorschau

Die hier beschriebenen Funktionen beziehen sich immer auf den aktiven Beleg bzw. Druckausgabe. Öffnen Sie die **Auftragsverwaltung** über das **Menü: Verkauf, Auftrag / Angebot**. Suchen Sie das Angebot **600009** und **markieren** Sie dieses. Rufen Sie die **Druckfunktion** über die Werkzeugleiste oder die **F9 - Taste** auf.



Über das **Druckersymbol** kann ein Drucker aus der Systemsteuerung ausgewählt werden,

In TRADE werden die Druckausgaben über **Berichte** (Formatvorlagen), die als Formatsteuerungen zu verstehen sind, erstellt.. Die Berichte lassen sich individuell anpassen und sind dann über eine **Auswahlliste** verfügbar.

Drücken Sie bitte die Schaltfläche **Vorschau**. Die Ausgabe wird aufbereitet und die Vorschau erscheint auf dem Bildschirm.

Werkzeugleiste der Druckvorschau



Seite x von y Seiten, hier: erste von einer Seite



Navigationsleiste;

- zum Anfang, d.h. zur ersten Seite
- eine Seite zurück
- eine Seite vor
- zum Ende, d.h. zur letzten Seite



Vergrößern; verkleinern; 1:1-Darstellung



Aktuelle Seite drucken; alle Seiten drucken



Ausgabe speichern



Vorschau verlassen, äquivalent zur **ESC - Taste**

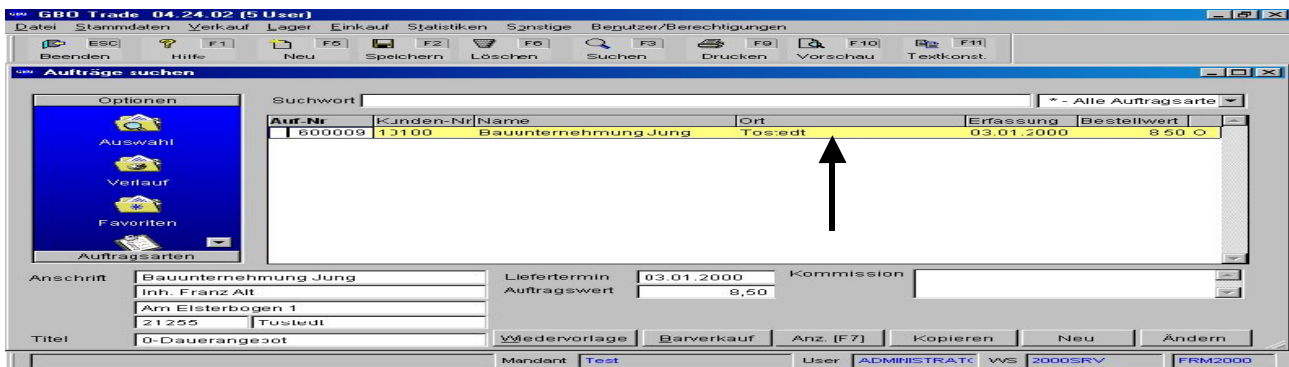
Verlassen Sie bitte die Druckvorschau über das entsprechende **Symbol**.



Über die Schaltfläche **Erweitert** läßt sich die Anzahl der Druckkopien einstellen. Ein Export in verschiedenen Datei-Formaten ist dort ebenfalls möglich.

Über die Schaltfläche **Drucken** läßt sich der Ausdruck auch sofort starten.

Verlassen Sie nun auch dieses Fenster mit Hilfe der **ESC - Taste** und rufen Sie die **Vorschau** direkt auf, über die Funktion der Werkzeugleiste oder die **F10 - Taste**.



Die Vorschau und die Auftragsverwaltung können nun endgültig geschlossen werden. **Drücken Sie dazu drei mal die ESC - Taste**, zuerst schließt die **Vorschau**, dann leert sich die **Auftragsliste**, zum Schluß wird das Fenster **Aufträge suchen** geschlossen.

B Überblick Auftragserfassung

1 Angebot erfassen

Zur Einführung hier ein einfaches Beispiel zur Auftragsverwaltung in TRADE mit einer Position. Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** die Auftragsverwaltung auf.

Betätigen Sie die Schaltfläche **Neu**, die **F5 - Taste** oder die Funktion  der Werkzeugleiste, um einen neuen Auftrag anzulegen.

Das Fenster **Auftragskopf** erscheint, geben Sie im Feld **Kunde** **sieg** ein und schließen Sie die Eingabe mit der **ENTER - Taste** ab:



Da z.Zt. die nur ein Kunde mit **Sieg** am Anfang des Namens vorhanden ist, wird der Kunde **Siegfried Schust** gefunden und sofort mit seinen Voreinstellungen aus dem Kundenstamm in den Auftragskopf geladen.

Die in den Auftragskopf übernommenen Daten sind im Kundenstamm bzw. in den Parametereinstellungen als Vorschlag festgelegt. Ändern Sie die Auftragsart durch Eingabe von **o** in **O - Angebot** und den Auftragstitel in **1-Angebot**. Nach diesem Auftragstitel kann später in der Auftragssuche gesucht werden. Akzeptieren Sie die restlichen Vorschläge und wechseln Sie mit Hilfe der Schaltfläche **Positionen [F4]** oder mit Hilfe der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Das Fenster **Auftragspositionen** wird geöffnet und dem Auftrag eine **Auftragsnummer** zugeordnet. Geben Sie bitte im Feld **Artikelnummer** **Holzschraube** ein und schließen Sie die Eingabe mit der **ENTER - Taste** ab. Da auch hier z.Zt. nur ein Artikel mit **Holzschraube** am Anfang des Suchwortes vorhanden ist, wird auch dieser gefunden und sofort mit seinen Voreinstellungen in die Erfassungsmaske eingestellt:

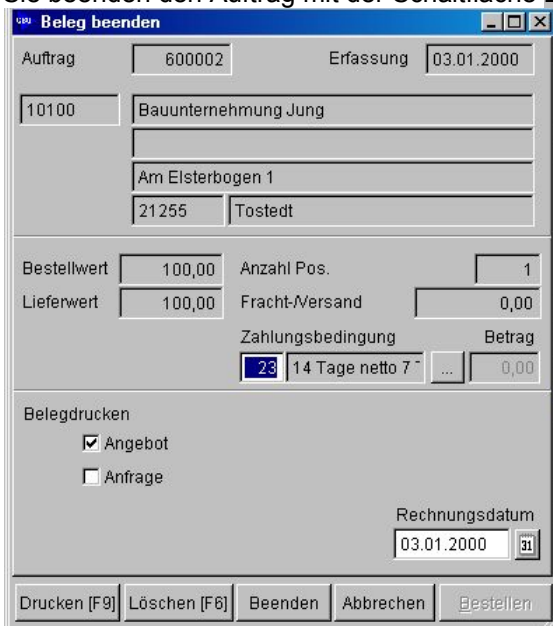
Ändern Sie die **Bestellmenge** auf **10** und wandern Sie durch Eingaben von **ENTER** bis zum Positionsende. Durch **ENTER**, **Klick** auf das **Diskettensymbol** oder über die **F2 - Taste** wird diese Position gespeichert.



Pos	Artikelnummer	Bezeichnung	Bestellmenge	Liefermenge	ME	Preis	Rabatt	Positionswert
10	91130000	Holzschraube 3,5 x 40 MR	10,000	10,000	PACK	10,80	0,00	108,00

Die erfaßte Position befindet sich nun im Register **Liste** in der Positionsliste, das Erfassungsfenster ist bereit zur Aufnahme der nächsten Position. Rechts oben erscheinen die bisher erreichten **Netto- und Bruttowerte** dieses Angebots.

Sie beenden den Auftrag mit der Schaltfläche **Beleg beenden [F12]** oder der **F12 - Taste**.



Sie erhalten eine Zusammenfassung ausgewählter Informationen zum Angebot.

Über die entsprechenden Schaltflächen oder Funktionstasten kann die Bearbeitung endgültig beendet werden. Vor dem Beenden ist die Ausgabe im **Sofortdruck** möglich.

Rufen Sie mit der **F9 - Taste** die Druckfunktion auf und lassen Sie sich das Angebot in der **Vorschau** anzeigen (Infos zur Druckfunktion bzw. Vorschau finden Sie im Abschnitt [A2.7 Druck und Vorschau](#)).

Schließen Sie dann die Vorschau und die Druckfunktion durch wiederholtes Betätigen der **ESC - Taste** bis zum Fenster **Aufträge suchen**.

2 Elemente der Auftragserfassung anhand Nachbearbeitung Angebot

2.1 Angebot zur Nachbearbeitung öffnen

Im Zuge dieser Erläuterung soll das erstellte Angebot, siehe Abschnitt [B1 Angebot erfassen](#), um eine weitere Position ergänzt werden. Bei dieser Gelegenheit werden Ihnen auch die Register und Schaltflächen innerhalb der Auftragserfassung erläutert.

Sie befinden sich unter **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** im Fenster **Aufträge suchen**.

Geben Sie im Fenster **Aufträge suchen** als Suchwort **1-an** und **ENTER** ein.

Ihr im vorherigen Abschnitt erstelltes Angebot mit dem Auftragsstiel **1-Angebot** wird gefunden und angezeigt.

Öffnen Sie Ihr Angebot zur Nachbearbeitung mit einem **Doppelklick** oder der Schaltfläche **Ändern**.

2.2 Die Register des Auftragskopfes

Es werden die Kopfinformationen des gewählten Angebotes angezeigt. Änderungen sind immer noch möglich.

Im oberen Teil des Fensters finden Sie die aktuelle **Auftragsart** und **Auftragsnummer**, die **Kundennummer** und die **Kundenanschrift**.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Zusätzliche Informationen zum Auftrag bzw. zum Kunden finden Sie in den einzelnen Registern.

Register Allgemein

Neben allgemeingültigen Angaben zum Angebot, wie z.B. Termine, Mitarbeiter und Vertreter sind hier Verkaufsart und Bewegungsarten festzulegen.

Über **Bewegungsart** und **Verkaufsart** lassen sich spezielle Programmfunktionen und Auswertungen steuern. Beispiele für weitere Bewegungsarten sind Rücknahme und Umtausch bei Gutschriften.

Beispiele für Verkaufsarten sind Lagerverkauf, Streckengeschäft (Ware wird direkt zum Kunden geliefert, ohne über das eigene Lager zu laufen), Kommission oder Miete. Die Verkaufsart läßt sich nachträglich nicht mehr ändern.

Das Kennzeichen **Sammelrechnung** legt fest, ob der Inhalt dieses Beleges bei entsprechendem Bearbeitungsfortschritt in zukünftige Sammelrechnungen überführt werden soll.

Register Texte

In diesem Register können individuelle **Kopf-** und **Fußtexte** unter Benutzung von **Textkonstanten** für den jeweiligen Auftrag erfaßt werden. Die Ausgabe dieser Angaben und genereller Kopf- und Fußtexte aus den Parametern ist formularabhängig.

Manuelle Lieferanschrift

Eine **manuelle Lieferanschrift** wird in der Regel bei einem einmaligen Abweichen von Liefer- bzw. Rechnungsanschrift benutzt. Diese Anschrift gilt nur im betreffenden Auftrag und wird nicht als feste Lieferadresse gespeichert. Ist eine **feste Lieferadresse** zugewiesen worden, wird diese hier angezeigt. Angaben zu **Lieferhinweisen** oder **Tourenplanung** sind hier ebenfalls möglich.

Register Sonstiges

In diesem Register können weitere Informationen zum Auftrag gespeichert werden. Im Kundenstamm bereits erfaßte Informationen werden hier angezeigt.

2.3 Die Schaltflächen des Auftragskopfes

Schließen Sie die Programmfenster, die sich durch die Benutzung der nachfolgenden Schaltflächen öffnen, jeweils mit der **ESC - Taste**.

Kunde ändern	Über diese Schaltfläche kann bei Bedarf dem Auftrag ein anderer Kunde zugeordnet werden.
Kunden Notiz	Hier kann Einblick in die Notizen und Kundenzusätze des aktuellen Kunden genommen werden. Eine Bearbeitung ist jedoch nicht möglich. Die Schaltfläche ist nur eingblendet, wenn auch tatsächlich Informationen vorliegen.
Kundenauskunft	In diesem Bereich erhalten Sie einen Überblick über alle relevanten Informationen zum Kunden.
OP anzeigen	Über diese Schaltfläche erhalten Sie einen Überblick über die Offenen Posten des Kunden. Es wird ein Saldo aus Kreditlimit, offenen Aufträgen und offenen Posten gebildet. Die Farbe des Saldos signalisiert Stufen der Ausnutzung des Kreditlimit. Diese Stufen sind in Parametern festgelegt. Über die Schaltfläche Kundenauskunft ist diese direkt erreichbar.
Bestellung	Hier können für ausgewählte Auftragspositionen aus dem Kundenauftrag heraus Lieferantenbestellungen generiert werden. Diese Funktion ist nur aktiv, wenn ohne Rückstand gearbeitet wird. Siehe Abschnitt F3 Bestellung für einen Auftrag
Freigabe	Hiermit können Aufträge für den Belegdruck einer Rechnung freigegeben werden.
Positionen [F4]	Mit dieser Schaltfläche oder der F4 - Taste gelangen Sie zur Positionserfassung.

Wechseln Sie nun mit der Schaltfläche **Positionen [F4]** oder der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

2.4 Das Fenster Auftragspositionen

Als Kopfinformationen erscheinen die **Auftragsart**, die **Angebots-** bzw. **Auftragsnummer**, **Kundennummer** und **-Name** sowie der bisher erreichte **Netto-** und **Bruttowert**.

Das Symbol  neben den Kundenangaben signalisiert die aktuelle Ausnutzung des Kreditlimits durch den Kunden. Die Anzeige erfolgt farblich (grün, gelb, rot), in Aufträgen passend zum Bearbeitungsfortschritt auch in Prozent. **Klicken** Sie bitte auf das **Symbol** um die OP-Liste und Details anzuzeigen. Verlassen Sie die OP-Liste wieder mit der **ESC - Taste**.

In der Positionszeile werden die Daten zur aktuellen Auftragsposition erfaßt. **Preis** und **Rabatt** werden aus den Stammdaten vorgeschlagen. Parameter der Preisfindung steuern, ob bzw. welche vorhandenen Konditionen berücksichtigt werden sollen. Es werden die Daten der in der Positionsübersicht aktivierten Position angezeigt.

Über das **Diskettensymbol** am Ende der Positionszeile können die erfaßten Daten gespeichert werden. Alternativ kann hierfür auch die **F2 - Taste** genutzt werden. Die **Positionsnummer** kann, solange noch kein Artikel zugeordnet ist, mit der **ESC - Taste** oder der **Maus** zur Änderung angesprochen werden.



Unter dem Diskettensymbol befindet sich ein Werkzeug zur Beeinflussung der Sortierung der Positionen.



Erweitern Sie dieses Angebot um einen weiteren Artikel. Bereiten Sie dazu mit der **F5 - Taste** eine neue Position vor.

Der Cursor steht im Feld **Artikelnummer**. Es kann mit der **F3 - Taste** oder der Schaltfläche  die Artikelsuche aufgerufen werden.

Es können die **Artikelnummer** oder **Suchbegriffe** in dieses Feld eingegeben und die Suche mit der **ENTER - Taste** gestartet werden.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer 9121** und **ENTER** ein, und wählen Sie den Artikel **91210000 Schraube M8 x 50 Sechskant** mit einem **Doppelklick** oder den **Kursortasten** und **ENTER** aus, wandern Sie mit der **ENTER - Taste** bis zum Feld **Bestellmenge**. Geben Sie dort **10** und **ENTER** ein und wandern Sie weiter mit der **ENTER - Taste** durch die Positionszeile, bis die Position gespeichert wurde.

2.5 Die Register der Auftragspositionen

Zusätzliche Informationen zur aktuellen, in der Bearbeitung befindlichen Artikelposition im besonderen und zum Auftrag im allgemeinen finden Sie in nachfolgend beschriebenen Registern.

Register Liste

Hier werden alle Positionen des aktuellen Angebotes bzw. Auftrages angezeigt. So befindet sich die soeben gespeicherte Position am Ende dieser Liste. Soll eine Position nachbearbeitet werden, so ist sie hier zu markieren. Sie wird dann im oberen Teil zur Nachbearbeitung bereitgestellt. **Markieren** Sie die **Position 20**, mit der Maus und klicken Sie sich durch die Register.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Register Lager	Es werden Informationen zum Bestand des Artikels in einzelnen Lagern und Lagerorten angezeigt.
Register Positionstext	Hier können Positions- und Hinweistexte zum Artikel bearbeitet und für einzelne Auftragsarten aktiviert oder deaktiviert werden.
Register Preise/Fracht	Hier können Informationen zu Preisrelationen abgerufen sowie diverse Parameter des Artikels wie z.B. Zu- und Abschläge geändert werden.
Register Archiv	Es werden frühere Käufe des Artikels aufgelistet, um z.B. frühere Preise und Mengen abzugleichen.
Register Verfügbarkeit	Hier erhalten Sie einen Überblick über die Bestände des Artikels, gegliedert in verschiedene Bestandsarten.
Register Bearbeitungen	Hier besteht die Möglichkeit, Bearbeitungszuschläge zu erfassen, wie z.B. Hobeln und Imprägnieren in der Holzbranche oder Montagezuschläge in technischen Branchen. Siehe auch Abschnitt E5 Bearbeitungszuschläge
Register Kalkulation	Es wird das mit diesem Auftrag erzielte Ergebnis angezeigt. Nachkalkulationen sind möglich. Siehe Abschnitt E3.2 Nachkalkulation im Auftrag...
Register Sonstiges	Dieses Register wird nur für Artikel mit Zubehör, Setartikel oder Mietartikel benötigt. Siehe Abschnitt E4 Setartikel
Register Aktuell	Hier werden alle zur Zeit offenen Aufträge des Kunden angezeigt, die den Artikel der aktiven Position beinhalten.

Klicken Sie nun wieder auf das Register **Liste**.

2.6 Die Schaltflächen der Auftragspositionen

Über die Schaltfläche **Anzeigen** **Anz.** [F7] kann der Auftrag in einer Vorschau angezeigt werden.

Die Schaltfläche **Kundenauskunft** **Kd.** kennen Sie schon vom Auftragskopf.

Die Schaltfläche **Artikelauskunft** **Art.** hat sinngemäß die selbe Funktion für die Artikel, wie die Kundenauskunft für die Kunden.

Mit der Schaltfläche **Zusatz** [F8] lassen sich weitere Programmfunktionen aufrufen. Einige der hier angebotenen Funktionen sind auch über andere Schaltflächen erreichbar.

Über die Schaltfläche **Gesamtwert** kann ein gewünschter Brutto- oder Netto-Auftragswert festgelegt und anteilig den einzelnen Positionen zugewiesen werden.

Über die Schaltfläche **Positionen importieren** können Positionen aus anderen Aufträgen importiert werden. Dabei muß es sich nicht um Aufträge des gleichen Kunden handeln.

Schaltfläche Beleg beenden [F12]

Beenden Sie die Auftragserfassung mit der Schaltfläche **Beleg beenden** [F12] oder mit der **F12 - Taste**.

Position	Beschreibung
10101	Siegfried Schust Trocken- und Innenausbau Am Elsterbogen 3 21255 Tostedt

Bestellwert: 162,00 Anzahl Pos.: 2
Lieferwert: 162,00 Fracht-Versand: 0,00
Zahlungsbedingung: 23 14 Tage netto 7 Betrag: 0,00

Belegdrucken:
☒ Angebot
☐ Anfrage

Rechnungsdatum: 02.01.2001

Drucken [F9] Löschen [F6] Beenden Abbrechen Bestellen

Beenden Sie das Angebot endgültig ohne Sofortdruck mit der Schaltfläche **Beenden**.

Schließen Sie bitte die Auftragserfassung durch mehrmaliges Betätigen der **ESC - Taste** oder die Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste.



C **Stammdaten allgemein**

1 **Kunden**

Schließen Sie bitte, falls noch nicht geschehen, das Programmfenster **Aufträge suchen** über die Funktion **Beenden** in der Toolbar bzw. Werkzeugleiste, mit der Windows - Funktion **Schließen** oder durch Drücken der **ESC - Taste**.

Öffnen Sie die Kundensuche über das **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenstamm**.

Mit Hilfe des Feldes **Suchwort** kann, wie im Abschnitt [A2.6 Such- und Sortierfunktionen](#) beschrieben, gezielt nach Kunden gesucht werden.

Mit der Schaltfläche **Ansprechpartner** kann ein Kunde auch über die eingetragenen **Ansprechpartner** gesucht werden.

Über die Schaltfläche **Neu** kann ein neuer Kunde angelegt werden.

Ist bereits ein Kunde markiert, so kann:

- mit der Schaltfläche **Ändern**, **Doppelklick** oder **ENTER** der markierte Kunde bearbeitet,
- oder mit der Schaltfläche **Kopieren** ein neuer Kunde mit den Einstellungen des markierten Kunden erzeugt werden.

Suchen Sie bitte die **Bauunternehmung Jung** und rufen Sie diese mit der Schaltfläche **Ändern** oder **Doppelklick** zur Bearbeitung auf.

Im oberen Teil des Kundenfensters stehen **Name**, **Adresse** und **Suchwort**. Die Drehung der Namens im Suchwort ermöglicht, daß der Kunde auch mit der Sucheingabe "**jung**" gefunden wird.

In den Parametervorgaben ist die max. Stelligkeit und die manuelle oder automatische Vergabe der **Kundennummer** festgelegt. Die automatische Vergabe kann auf Grund eines eingestellten Nummernkreises oder der Vorgabe eines Teilschlüssels automatisch ergänzt werden.

1.1 **Register Allgemein**

Kundengruppe und **Branche** können in der Preisfindung benutzt werden, um mit geringem Erfassungsaufwand Spezialpreise für Warengruppen oder einzelne Artikel einer größeren Kundenzahl zuzuordnen. Auch für die Gruppierungen von Auswertungen sind diese Einträge von Bedeutung.

In diesem Register werden auch die **Preisstufe**, ein möglicher **Rabatt** in Prozent oder per **Rabattkette**, die Zahlungskondition (**Zahlungs-Nr.**), die **Versandart** sowie weitere Daten gespeichert.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

1.2 **Register Verarbeitung**

Klicken Sie auf das Register **Verarbeitung**.

TRADE ist in der Lage automatisch viele Aufträge auf wenige Rechnungen zusammenzuführen. Ist das für den aktuellen Kunden gewünscht, so ist der Parameter **Sammelrechnung** zu aktivieren und ein **Faktur-Intervall** einzustellen, das festlegt, bei welchem Rechnungsdruck die Zusammenfassung erfolgen soll.

EU-Kennzeichen und **Drittland** (sonstiges Ausland) werden zur Steuerung von Auslandsgeschäften benötigt, **Steuerpflichtigkeit** für die Berechnung der Umsatzsteuern. Diese Angaben können auch zur Ansteuerung von FIBU-Konten (Datenübergabe FIBU-Schnittstelle) herangezogen werden.

Ein **Kassendeckitor** wird nur einmalig zur Einrichtung von Kassen benötigt, **diverse Kunden** sind Sammelkunden vorrangig für den Barzahlungsverkehr, bei denen es nicht auf einen permanenten Nachweis von Name und Anschrift ankommt.

1.3 **Register Sonstige**

Klicken Sie auf das Register **Sonstige**.

Die **Währung** braucht im Falle des Euro nicht extra angegeben zu werden, wenn in den Mandanteneinstellungen das Kürzel **EUR** als Standard festgelegt wurde.

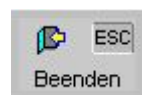
Kd-Nr. Datev kann als Feld für die Debitorennummer genutzt werden, falls die Kundennummern von den Debitorennummern der Finanzbuchhaltung abweichen.

1.4 **Weitere Register**

In den Registern **Ansprechpartner**, **Notizen**, **Lieferadressen** und **Kundenzusatz** können bei Bedarf weitere Informationen zum Kunden gespeichert werden.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken Sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Schließen Sie bitte die Fenster **Kundenstamm** und **Kundensuche** über die Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste oder mittels **ESC - Taste**.



1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten

1.5.1 Voraussetzungen und Erläuterungen

Integration

Für die Einrichtung der Stammdaten sind einige grundsätzliche Überlegungen zur Organisation der Daten notwendig. Nur so kann gewährleistet werden, daß eine gemeinsame Nutzung bzw. Übergabe von Daten von Programm zu Programm im Rahmen der Integration Ihrer betrieblichen Software, ohne Nachbearbeitung bzw. Mehrfacherfassung ermöglicht wird.

Erfahrungsgemäß sind etwa folgende Fragen zu klären:

- Woher stammen die Daten, wohin werden diese weitergereicht (DOS-WWS, Online-Shop, Adreßpool, Interessenten-Datenbank, FIBU)?
- Kunden-, Interessenten- und Lieferanten-Nummern nutzen in GBO - TRADE die selbe Stelligkeit, wie sollen sich diese unterscheiden?
Sollen für Interessenten bei Übernahme in den Kundestamm deren Interessentennummer als Kundennummer weiterbenutzt werden?
- Wie viele Stellen sind für ein langfristiges Arbeiten ohne Änderung der Stelligkeit mindestens erforderlich?
- Werden von allen integrierten Programmen die Vorgaben für die Nummern akzeptiert oder sind z.B. zusätzliche Referenznummern wie z.B. DATEV - Debitorennummern mitzuführen?
- Welche Gruppierungen sind hinsichtlich der Nummern, Branchen, Kundengruppen und Preisstufen erforderlich?
Die Gruppierungen sind Grundlagen für eine rationelle Zuweisung von Kundenpreisen und für Aufbau bzw. Selektion der Auswertungen.
Sind im Falle einer Integration mit der FIBU für einzelnen Kundengruppen spezielle Erlöskonten, Kostenstellen oder Steuerschlüssel gewünscht?

Besonderheiten des Matchcodes festlegen

Einheitlich für Kunden, Interessenten und Lieferanten kann das Drehen des Matchcodes über **Menü: Datei, Einstellungen Register Stammdaten Parameter Matchcode bei der Neuanlage drehen** aktiviert werden. Siehe auch Beschreibung der Suchfunktionen in dieser Anleitung unter [A2.6.2 Suchfunktionen anhand von Kundendaten](#) sowie Online - Hilfe zu diesem Parameter.

Methoden der Preisfindung klären und festlegen

Eine gut geplante Strukturierung der Kundendaten reduziert den Aufwand zur Einrichtung und Pflege der Kundenpreise bzw. Preisfindung erheblich. Die Pflege kundenspezifischer Rabatte bzw. Rabattketten ist dadurch in aller Regel hinfällig.

Hier ist zu prüfen, wie die Preisfindung erfolgen soll und welche Konsequenzen sich daraus für die Strukturierung der Kundendaten ergeben.

Informationen zu Kundenpreisen und Preisfindung finden Sie unter [E1 Varianten der Preisfindung, Beispiele in Daten](#) und speziell unter [E1.3 Konditionen, Kundenpreise und Preisfindung](#) und [E1.4 Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung](#) sowie in der jeweiligen Online - Hilfe.

Stelligkeit der Kunden-, Interessenten- und Lieferantennummern

Die Anzahl der Stellen wird gemeinsam für Kunden-, Interessenten- und Lieferantennummern in den Programmeinstellungen unter **Menü: Datei, Einstellungen** im Register **Stammdaten** mit dem Parameter **Maske Kunden/Lieferanten** eingestellt.

Programmeinstellungen

Bestandsführung | Sonstige | System | Preisfindung Einkauf | Verkauf 2 | Kasse | Datenaustausch | Belege 2 | Fertigung

Firmendaten | **Stammdaten** | Finanzbuchhaltung | Verkauf | Preisfindung Verkauf | Sonderartikel | Einkauf | Belege

Maske Artikelnummer: XXXXXXXX

Maske Kunden-/Lieferanten: 99999

Maske Objektnummer: XXXXXXXXXX

Maske Mengen: 99999.999

Maske Verkaufspreise: 999999.99

Maske Einkaufspreise: 999999.99

Vergabe der Schlüssel in den Stammdaten: manuell | höchste Nr +1 | freie Nr suchen

Artikelnummer: ☐ | ☐ | ☐

Kundennummer: ☐ | ☐ | ☒

Lieferantennummer: ☐ | ☐ | ☐

Objektnummer: ☐ | ☐ | ☐

Interessenten: ☐ | ☐ | ☐

Standard Kalkulationsformel: 1 | arf.lekp * Faktor aus Formel

Hauptwarengruppen: 2 - die ersten beiden Stellen HH

Kundennummer (Neuanlage): 10011 | Vorlage Privatkunde

Steuercodes VK EK mit ohne

☒ Artikeldaten vererben

☒ Rückfrage vor dem Aktualisieren

☒ Einkaufspreise vererben

☒ Matchcode direkt

☐ alternative Artikelstammmaske

☐ Sonderfelder im Artikelstamm anzeigen

☒ Matchcode bei der Neuanlage drehen

☐ Matchcode mit Bild

☐ eigener Such-Standard

☐ EK Preis Maske gilt nur für letzten, höchsten und niedrigsten Einkaufspreis

☒ Zubehörartikel

☐ Preishistorie führen

☐ alpha Art-Nr immer groß

Speichern | Abbrechen

Eingaben fest. Es empfehlen sich in Hinblick auf die automatische Vergabe rein numerische Nummern.

Hinweis: Eine nachträgliche Änderung der Stelligkeit ist häufig, z.B. durch eine bestehende Integration zur FIBU, nur durch Einrichtung neuer Mandanten möglich.

Gruppierung der Kunden; Kundennummern

Es bestehen Möglichkeiten zur Gruppierung der Kunden über die Kundennummern, sowie die Zuweisung von Kundengruppen, Branchen und Preisstufen. Zweckmäßige Gruppierungen verringern wesentlich den Aufwand zur Pflege der Kundenpreise für die Preisfindung und ermöglichen gezielte Auswertungen.

Unter **Menü: Datei, Einstellungen** im Register **Stammdaten** legen Sie mit der Einstellung für **Kundennummer** fest, ob deren Vergabe manuell oder vom System erfolgen soll. Das System kann dabei entweder die zuletzt vergebene Nummer um eins erhöhen oder anhand der einzugebenden ersten Ziffern die nächste freie Nummer eines Nummernblockes suchen.

Vergabe der Schlüssel in den Stammdaten: manuell | höchste Nr +1 | freie Nr suchen

Artikelnummer: ☐ | ☐ | ☐

Kundennummer: ☐ | ☐ | ☒

Lieferantennummer: ☐ | ☐ | ☐

Objektnummer: ☐ | ☐ | ☐

Interessenten: ☐ | ☐ | ☐

Durch die Blöcke der Kundennummern können die Kunden gruppiert werden.

Im Falle einer FIBU - Integration sind in den **Programmeinstellungen** Register **Finanzbuchhaltung** neben weiteren Konten auch die Sammelkonten **Konto Forderungen** (Kunden bzw. Debitoren) und **Konto Verbindlichkeiten** (Lieferanten bzw. Kreditoren) zu erfassen. Prüfen Sie auch, ob Ihre FIBU bzw. FIBU - Schnittstelle eine Differenzierung der Sammelkonten z.B. nach Kunden- bzw. Kontonummer oder anderen gewünschten Kriterien ermöglicht. Dieses ist dann für die Gruppierungen zu berücksichtigen.

Die Änderungen der Einstellungen werden über die Schaltfläche **Speichern** gesichert. Dabei wird das Fenster **Programmeinstellungen** geschlossen.

Kundengruppen

Über **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundengruppen** können Kundengruppen erfasst werden.

Die Zuordnung zum Kunden erfolgt im **Kundenstamm** Register **Allgemein**. Dort steht auch eine Suchfunktion über die Schaltfläche **...** zur Verfügung.

Die Erfassung neuer Kundengruppen ist über diese Suchfunktion ebenfalls möglich.

Im Falle einer FIBU - Integration können Sie gruppenspezifisch Erlöskonten, Skontokonten, Kostenstellen und Steuerschlüssel zuweisen

(**Menü: Datei, Einstellungen** Register **Finanzbuchhaltung** Schaltfläche **Erlös- & WE-Konten zuordnen**).

Weiterführende Informationen können Sie sich über die Online - Hilfe abrufen.

Nutzung der Branchen zur Kundengruppierung

Über **Menü: Stammdaten, Kunden, Branchen** können weitere Gruppierungen für Kunden erfasst werden. Es bietet sich eine Gruppierung nach gleichen oder ähnlichen Preisstrukturen an, z.B. gleiche prozentuale Handelsspanne, d.h. dieses muß nicht tatsächlich die Branche sein.

Die Zuordnung der Branchen erfolgt analog zu den Kundengruppen.

Preisstufen

Über **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Preisfindung Verkauf** Bereich **Preisstufen** können die Preisstufen 1 bis 10 für die Verwendung als Brutto- oder Netto-Preisstufe freigegeben werden.

Auch das Anziehen von Rabatten ist hier für jede Preisstufe einstellbar.

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' dialog box with the 'Preisfindung Verkauf' tab selected. The 'Preisstufen' section is active, displaying a table for configuring price levels 1 through 10. The table has four columns: 'Netto', 'Brutto', 'Deaktiviert', and 'Rab.'. Below the table are several checkboxes for price finding options, and 'Speichern' and 'Abbrechen' buttons at the bottom right.

Preisstufe	Netto	Brutto	Deaktiviert	Rab.
1	☒	☐	☐	☒
2	☒	☐	☐	☐
3	☒	☐	☐	☒
4	☒	☐	☐	☒
5	☐	☐	☒	☒
6	☐	☐	☒	☒
7	☐	☐	☒	☐
8	☐	☐	☒	☐
9	☐	☒	☐	☐
10	☐	☒	☐	☒

☒ Niedrigsten Preis suchen
☐ Keine Preisfindung nach Preisänderung
☐ Rabatt aus Konditionen sofort anziehen
☐ Preisfindung anhand des Erfassungsdatums

☒ Preise aus Angeboten
☐ Preise aus Kontrakten
☐ Kunden-Lieferadresse-Sonderpreise

☐ Lagerbezogene VKPs
☐ Preis-Cache benutzen

Speichern Abbrechen

Die Zuordnung der Preisstufe zum Kunden erfolgt im **Kundenstamm** Register **Allgemein**.

Währungen

Arbeiten Sie ausschließlich in **Euro**, so genügt das Anlegen des Währungskennzeichens **EUR** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Firmendaten** Parameter **Währung** als Hauswährung.

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' window with the 'Firmendaten' tab selected. The 'Währung' field is set to 'EUR'. An arrow points from the 'Strasse' field to the 'Währung' field.

Kontonummer	Bankleitzahl	Bankeinzug
1. 123456789	10010010	POSTBANK
2.	0	
3.	0	

Wenn Sie mit mehreren Währungen zu arbeiten, so sind diese unter

Menü: Stammdaten, Allgemein, Währungen zu erfassen. Als erste Währung, mit der Nummer **1**, ist dabei der **Euro** anzulegen. Weitere Informationen können Sie sich über die Online - Hilfe abrufen.

Die Zuordnung der Währung zum Kunden erfolgt im **Kundenstamm** Register **Sonstige**. Über die Suchfunktion **...** können vorhandene Währungen gesucht und fehlende Währungen nacherfaßt werden.

Zahlungsbedingungen

Über **Menü: Stammdaten, Allgemein, Zahlungsbedingungen** sind die Zahlungsbedingungen mit Fälligkeit und Skonto sowie der Zahlungsart zu erfassen.

Die Zahlungsbedingungen werden im **Kundenstamm** Register **Allgemein** als **Zahlungs Nr** zugeordnet. Auch hier ist eine Suche und Nacherfassung fehlender Zahlungskonditionen über die Schaltfläche **...** möglich.

Weitere Einstellungen und Erfassungen ergänzen

Es sind diverse weitere kundenspezifische Einstellungen und Erfassungen insbesondere im **Kundenstamm** in den Registern **Verarbeitung** und **Sonstige** möglich, die Sie nach Ihren individuellen Erfordernissen ergänzen können.

Siehe hierzu auch die Erläuterung im vorderen Teil dieses Abschnittes [C1 Kunden](#).

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Erweiterte Möglichkeiten

Haben Sie den Wunsch die erweiterten Funktionen Versandarten, Fracht-Berechnung, Provisionsberechnung für Vertreter, kundenspezifische Rabatte bzw. Rabattketten, Zentralverrechnung (Verbandsmitgliedschaft) oder mehrsprachige Belege zu nutzen, wenden Sie sich bitte an unser Support - Team.

Nutzung von Sammelrechnung, Faktur-Intervall und Belegdruck

Im **Kundenstamm** kann im Register **Verarbeitung** über die Parameter **Sammelrechnung** und **Faktur-Intervall** die Zusammenfassung mehrerer Aufträge auf einzelne Rechnungen in Abhängigkeit vom letzten Rechnungsdatum veranlaßt werden.

Nutzen Sie auch die Funktionen zum Stapeldruck über **Menü: Verkauf, Belegdruck, ...** .

Muster für die Neuanlage von Kunden erstellen und zuweisen

Bei der Neuanlage von Kunden werden häufig wiederkehrende Voreinstellungen benötigt. Legen Sie einen Kunden mit diesen Voreinstellungen an und ordnen Sie diesen unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Stammdaten** dem Parameter **Kundennummer (Neuanlage)** zu. Neue Kunden werden dann als Kopie dieses Kunden mit seinen Voreinstellungen erstellt. Es sind dann nur noch die spezifischen Daten zu ergänzen bzw. zu korrigieren.

Vorlagen mit gängigen Voreinstellungen erstellen

Es lassen sich Vorlagen für Kunden mit gebräuchlichen Voreinstellungen erstellen, aus denen sich durch **Kopieren** neue Kunden mit diesen Einstellungen erzeugen lassen; siehe [E10 Die Optionsleiste](#).

1.5.2 Checkliste Kundenstamm

Integration mit anderen Software-Paketen (z.B. FIBU) klären.

☐

Stelligkeit der Kunden-, Interessenten- und Lieferantennummern festlegen.

☐

Besonderheiten des Matchcodes festlegen.

☐

Methoden der Preisfindung klären und festlegen.
(Siehe auch [E1.4 Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung.](#))

☐

Gruppierung der Kundennummern festlegen.

☐

Struktur der Kundengruppen festlegen.

☐

Nutzung der Branchen zur Kundengruppierung prüfen und festlegen.

☐

Einsatzzwecke der einzelnen Preisstufen festlegen.

☐

Währungen anlegen.

☐

Zahlungsbedingungen anlegen.

☐

Weitere Einstellungen und Erfassungen ergänzen.

☐

Notwendigkeit von Versandarten prüfen.

☐

Methoden zur Berechnung der Fracht prüfen.

☐

Notwendigkeit der Provisionsberechnung für Vertreter prüfen.

☐

Notwendigkeit kundenspezifische Rabatte bzw. Rabattketten prüfen.

☐

Notwendigkeit der Zentralverrechnung (Verbandsmitgliedschaft) prüfen.

☐

Notwendigkeit mehrsprachiger Belege prüfen.

☐

Nutzung von Sammelrechnung, Faktur-Intervall und Belegdruck.

☐

Muster für die Neuanlage von Kunden erstellen und zuweisen.

☐

Vorlagen mit gängigen Voreinstellungen erstellen.

☐

2 Lieferanten

2.1 Allgemein

Wollen Sie in TRADE für Ihre Artikel eine Bestandsführung oder Rückstandsverwaltung nutzen, so benötigen Sie mindestens einen (diversen) Lieferanten für den Wareneingang. Für eine sinnvolle Arbeit mit dem eingangsseitigen Bestellsystem ist das Vorhandensein der gängigen Stammlieferanten Voraussetzung.

Öffnen Sie den Lieferantenstamm über das **Menü: Stammdaten, Lieferanten, Lieferanten**. Wählen Sie den Lieferanten **70000 Wareneingang divers** aus und öffnen Sie ihn mit der Schaltfläche **Ändern** zur Bearbeitung.

Das zum Kundenstamm gesagte gilt hier analog, auch wenn die für den Wareneingang erforderlichen Daten vom Umfang her geringer und auf weniger Register verteilt sind.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Klicken Sie sich bitte selbst durch die einzelnen Register, um sich einen Überblick zu verschaffen und schließen Sie dann den Lieferantenstamm und die Lieferantensuche jeweils durch Betätigung der **ESC - Taste** oder die Windows - Funktion **Schließen**.

2.2 Hinweise zur Einrichtung von Lieferantenstammdaten

2.2.1 Voraussetzungen und Erläuterungen zur Einrichtung der Lieferantenstammdaten

Umfang des Bestellwesens festlegen

Wünschen Sie in TRADE für Ihre Artikel eine Bestandsführung oder Rückstandsverwaltung, so benötigen Sie mindestens einen (diversen) Lieferanten für den Wareneingang. Für eine sinnvolle Arbeit mit dem eingangsseitigen Bestellsystem ist das Vorhandensein der gängigen Stammlieferanten Voraussetzung.

Für den Umfang des Bestellwesens sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Wird eine Bestandsführung bzw. Rückstandsverwaltung für Ihre Artikel gewünscht?
- Sollen aus TRADE heraus Bestellungen an die Lieferanten versandt werden?
- Sollen aus Kundenaufträgen heraus Lieferantenbestellungen erzeugt werden?
- Welche Auswertungen sind erforderlich (z.B. für das Controlling)?
- Ist eine Integration mit anderen Programmen gewünscht
(z.B. Übergabe der Eingangsrechnungen als Offene Posten an die Finanzbuchhaltung)?

Ist keine der genannten Funktionen gewünscht, kann auf das Bestellwesen und damit auf Lieferantendaten verzichtet werden.

Für die Nutzung des einfachen Wareneingangs für die Bestandsführung bzw. Rückstandsverwaltung ist lediglich ein einzelner diverser Lieferant vorgesehen.

Für den Versandt der Bestellungen, die Auswertungen und die Integration richtet sich der Umfang der notwendigen Lieferantendaten nach Ihren Erfordernissen (viele weniger wichtige Lieferanten können zu wenigen diversen Lieferanten zusammengefaßt werden).

In GBO - TRADE ist der Aufbau einer komplexen Einkaufsdisposition unter Berücksichtigung aktueller Bestände und des monatlichen Verbrauches möglich.

Wünschen Sie nähere Informationen hierzu, wenden Sie sich bitte an unser Support - Team.

Integration mit anderen Software - Paketen klären

Mit welchen Programmen soll eine Integration aufgebaut werden und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Stelligkeit der Kunden-, Interessenten- und Lieferantennummern festlegen

Die Stelligkeit der Kunden-, Interessenten- und Lieferantennummern ist in GBO - TRADE jeweils gleich und wird mit der Anzahl " X " bzw. " 9 " unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Stammdaten** Parameter **Maske Kunden/Lieferanten** eingestellt
(siehe auch [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#)).

Gruppierung der Lieferantennummern festlegen

Sind Gruppierungen der Lieferantennummern z.B. für Auswertungszwecke oder die Zuordnung von Sammelkonten in der FIBU erforderlich?

Wie sollen sich Kunden- und Lieferantennummern unterscheiden?

Die Einstellung erfolgt sinngemäß wie für die Kundennummern beschrieben
(siehe dort: [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#)).

Besonderheiten des Matchcodes festlegen

Siehe [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#).

Methoden der Preisfindung Einkauf klären und festlegen

Unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Preisfindung Einkauf** können Parameter für die Findung der Lieferantenpreise gesetzt werden. Unter **Menü: Stammdaten, Lieferanten, Lieferantenpreise** bzw. **Menü: Stammdaten, Lieferanten, Konditionen** können diese erfaßt werden. Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Die Einrichtung der Lieferantenpreisfindung erfolgt analog wie unter [E1.4 Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung](#) für die Kundenpreisfindung erläutert.

Legen Sie fest, ob und wie mit der Lieferantenpreisfindung gearbeitet werden soll und ob daraus Konsequenzen z.B. für die Gliederung der Lieferantengruppen zu ziehen sind.

Struktur der Lieferantengruppen festlegen

Die Erfordernissen Ihrer Auswertungen bestimmen im wesentlichen die Struktur der Lieferantengruppen. Werden Sie mit der Lieferantenpreisfindung arbeiten, so ist diese hier mit zu berücksichtigen.

Die Lieferantengruppen werden unter **Menü: Stammdaten, Lieferanten, Lieferantengruppen** verwaltet.

Die Zuordnung der Lieferantengruppe zum Lieferanten erfolgt im **Lieferantenstamm** Register **Allgemein** über den Parameter **Gruppe**. Auch hier ist eine Suche und Nacherfassung fehlender Lieferantengruppen über die Schaltfläche  möglich.

Zahlungsbedingungen ergänzen

Für die Lieferanten werden der gleiche Stamm von Zahlungsbedingungen wie für die Kunden verwandt.

Die Zuordnung der Zahlungsbedingung zum Lieferanten erfolgt im **Lieferantenstamm** Register **Allgemein** über den Parameter **Zahlung Nr.** Auch hier ist eine Suche und Nacherfassung fehlender Zahlungskonditionen über die Schaltfläche **...** möglich.

Währungen ergänzen

Soll mit mehreren Währungen gearbeitet werden, siehe unter [C1.5](#) Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten.

Die Zuordnung der Währung zum Lieferanten erfolgt im **Lieferantenstamm** Register **Allgemein** über den Parameter **Währungsnr.** Auch hier ist eine Suche und Nacherfassung fehlender Währungen über die Schaltfläche **...** möglich.

Weitere Einstellungen und Erfassungen ergänzen

Es sind diverse weitere lieferantenspezifische Einstellungen und Erfassungen möglich, die Sie nach Ihren individuellen Erfordernissen ergänzen können.
Siehe hierzu auch unter [C1](#) Kunden und [C2](#) Lieferanten.
Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

2.2.2 **Checkliste Lieferantenstamm**

Umfang des Bestellwesens festlegen.

☐

Integration mit anderen Software-Paketen (z.B. FIBU) klären.

☐

Stelligkeit der Kunden-, Interessenten- und Lieferantennummern festlegen.
(Siehe [C1.5](#) Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten.)

☐

Gruppierung der Lieferantennummern festlegen.
(Sinngemäß wie Kundennummern, siehe dort [C1.5](#) Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten.)

☐

Besonderheiten des Matchcodes festlegen.
(Siehe [C1.5](#) Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten.)

☐

Methoden der Preisfindung Einkauf klären und festlegen.

☐

Struktur der Lieferantengruppen festlegen.

☐

Zahlungsbedingungen ergänzen.

☐

Währungen ergänzen.

☐

Weitere Einstellungen und Erfassungen ergänzen.

☐

3 Warengruppen

Rufen Sie die Liste der Warengruppen über **Menü: Stammdaten, Artikel, Warengruppen** auf und suchen Sie die **Warengruppe 9121 Schrauben metrisch, vergütet** durch Eingabe von **9121** und **ENTER** in das **Suchwort** und öffnen Sie diese durch eine weitere Eingabe von **ENTER** oder **Doppelklick**.

Die hier angegebenen Werte, mit Ausnahme der Kalkulationsfaktoren, werden benutzt, wenn in den zugeordneten Artikeln keine Werte hinterlegt sind. Die im Artikel hinterlegten Werte haben Vorrang.

Warengruppen können effektiv eingesetzt werden, um die Arbeit mit der Preisfindung und Kundenpreisen zu vereinfachen, indem Artikel z.B. mit gleicher Preisstruktur in Gruppen zusammengefaßt werden.

Weiter können den Warengruppen in den Mandanteneinstellungen FIBU - Konten zugeordnet werden.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken Sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Verlassen Sie die Warengruppe und die Warengruppensuche durch **zweimaliges Betätigen** der Schaltfläche **Beenden** der Werkzeugleiste oder der **ESC - Taste**.



4 Artikel

Öffnen Sie die Artikelsuche über das **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** und lassen Sie sich mit der Eingabe von **ENTER** in das leere **Suchwort** alle Artikel auflisten.

Sie werden feststellen, daß einige Artikel in kursiver Schrift dargestellt werden, andere hingegen nicht. Bei den kursiven Artikeln handelt es sich um gesperrte Artikel, d.h. Artikel die für Einkauf oder Verkauf gesperrt sind. Im Falle dieser Demo handelt es sich bei den gesperrten Artikeln hauptsächlich um sogenannte Elternartikel, die einen Teil ihrer Eigenschaften an Kindartikel vererben können. Dieses ist eine Funktionalität, die Ihre Stammdaten-Arbeit mit TRADE wesentlich erleichtern kann. Nähere Informationen zum Thema Vererbung werden Sie im Abschnitt [E7 Vererbung von Artikeleigenschaften](#) erhalten.

Wandern Sie mit den Cursor - Tasten **Pfeil hoch** und **Pfeil runter** durch die Artikelliste. Im unteren Teil des Suchfensters werden Angaben zum jeweils aktuellen Artikel eingeblendet. Drücken Sie bei Artikeln Ihrer Wahl die **F7 - Taste**, um sich weitere Angaben zum jeweiligen Artikel anzeigen zu lassen. Zu diesem Zwecke kann auch die Schaltfläche **Kurzinfo [F7]** benutzt werden. Die Kurzinfo können Sie jeweils mit der **ESC - Taste** verlassen.

Mit Hilfe der Schaltfläche **Neu** können neue Artikel angelegt, bestehende Artikel mit der Schaltfläche **Ändern** geändert oder mit der Schaltfläche **Kopieren** kopiert werden.

In TRADE besteht die Möglichkeit außer der aktiven Artikeldatei eine Hintergrund - Artikeldatei mit vorbereiteten Artikeln z.B. aus dem Datanorm - Import nutzen. Dieser Extra - Artikelstamm würde sich mit der Schaltfläche **Extra ARTST** aufrufen lassen, ist in der Demo aber nicht vorhanden.

Blättern Sie zum Artikel **91130000 Holzschraube 3,5 x 40 MR**, oder suchen Sie nach diesem Artikel wie im Abschnitt [A2.6 Such- und Sortierfunktionen](#) besprochen und öffnen Sie ihn mit der Schaltfläche **Ändern** zur Bearbeitung.

Im oberen Teil des Artikelstammes finden Sie die **Artikelnummer**, drei Felder für **Bezeichnungen**, zwei für **Suchbegriffe** und eins zur Zuordnung eines **Elternartikels**.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

4.1 Register Allgemein

Warengruppe und **Rabattgruppe** werden insbesondere zur Festlegung gruppenspezifischer Kundenpreise und deren Anwendung in der Preisfindung benötigt, die Warengruppen auch für Auswertungen.

Das **Mehrwertsteuerkennzeichen** verweist auf die Steuersätze der Parameter. Die Preise beziehen sich jeweils auf die **Preiseinheit**.

Die **Verpackungseinheit** ist die Menge in einem Karton oder einem Behälter. In den Parametern ist einstellbar, ob in Auftragspositionen die Verpackungseinheit als Menge vorbesetzt werden soll, oder ob auf ganzzahlige Verpackungseinheiten geprüft und ein entsprechender Hinweis oder die Berücksichtigung von Anbruchzuschlägen erfolgen soll.

Siehe auch Abschnitt [E2](#) "Verpackungseinheit und Anbruchzuschlag, Anzahl auf Paletten und Pfand"

Mindestspannen lassen sich in den Parametereinstellungen, in den Warengruppen und im Artikel festlegen. Die Einstellung im Artikel hat Vorrang. Das Unterschreiten der Mindestspanne löst eine Meldung aus.

4.2 Register Preise

Hier finden Sie Angaben zu den **Einkaufs-** und **Verkaufspreisen**, dem Artikel fest zugeordnete **Kalkulationsfaktoren**, sowie weitere Einstellungen, über die Sie sich in der Online - Hilfe von TRADE informieren können.

TRADE kann bis zu 10 Preisstufen für Verkaufspreise verwalten. Hier werden nur die Preisstufen angezeigt, die in den Parametern der Preisfindung aktiviert wurden. Bruttopreise und deren Kalkulationsfaktoren sind fett dargestellt.

Die Einkaufspreise werden bei Neuanlage des Artikels festgelegt und durch Wareneingang oder Rechnungsprüfung (der Eingangsrechnung) aktualisiert.

Über die **Rundung** können die Verkaufspreise bei der Kalkulation auf glatte Werte oder spezielle Preis-Endungen gesetzt werden (z.B. xyz,00; xyz,49; xyz,95; xyz,99; in der Demo nicht aktiv).

4.3 Register Einkauf

In diesem Register werden Einstellungen zur Steuerung der Einkäufe bzw. Bestellungen des Artikel gespeichert. So ist es z.B. möglich, zwischen Einkauf und Verkauf unterschiedliche Artikelnummern, Bezeichnungen, Preis-, Mengen- und Verpackungseinheiten zu verwenden.

Hauptlieferant, **Artikelnummer-Lieferant** und **Artikelbezeichnung Lieferant** werden vom Einkauf übernommen.

Soll mit Bedarfsermittlung bzw. Einkaufsdisposition gearbeitet werden, so können hierfür artikelspezifische Einstellungen vorgenommen werden. Diese Funktionen sind in der Demo nicht vorgesehen.

4.4 Register Verkauf

Hier sind Einstellungen zur Steuerung des Artikel-Verkaufs zu speichern.

Diverse Artikel können für selten gehandelte Artikel mit unterschiedlichen Bezeichnungen, Preisen und Mengeneinheiten genutzt werden, wenn keine Führung von Beständen oder Rückständen erforderlich ist.

Artikel können als **gesperrt für Verkauf** oder Einkauf markiert werden, wenn sie z.B. nur als Kopiervorlage oder Elternartikel benutzt werden sollen.

Artikel die nicht mehr bestellt werden sollen, können als **Auslaufartikel** gekennzeichnet werden.

4.5 Register Bestandsführung

Funktionen, die hier genutzt werden sollen, müssen in den Programmeinstellungen aktiviert worden sein.

Zur Verfügung stehen die **Bestandsführung** mit und ohne **Bewegungskonto** und die **Rückstandsverwaltung**. Die Zuordnung eines **Standardlagers** und **Lagerortes** kann hier vorgenommen werden.

Sind Daten über aktuelle Bestände und Inventuren vorhanden, so werden diese angezeigt.

Branchenspezifische Funktionen wie **Partie-**, **Chargen-** und **Seriennummern-**Verwaltung sowie **Ausführungsarten** sind hier für den Artikel ebenfalls aktivierbar.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt [E6](#) "Bestandsführung".

Ist ein Bestand vorhanden, so erscheint die Überschrift des Registers fett.

4.6 Register Notizen

In diesem Register können **Zusatztexte** und **Infotexte** erfasst werden.
Auf welchen Berichten diese Texte mit ausgegeben werden, kann in den Firmeneinstellungen und in der Gestaltung der Berichte festgelegt werden.
Ist ein Text vorhanden, so erscheint die Überschrift des Registers fett.

4.7 Register Rechenwege/Bearbeitung

Rechenwege werden für Aufmaßartikel benutzt, um aus Dimensionen und Anzahl die Positionsmenge zu ermitteln. Die Erfassung wird auf dem Beleg unterhalb der Position mit angedruckt. Im Rechenweg kann eine Bestandsführung nach Dimensionen veranlaßt werden.

Wurden Rechenwege erfasst, so können diese hier zugeordnet werden,

Es können Maße für **Länge**, **Breite** und **Stärke** des Artikels gespeichert werden. Beim Erfassen von Aufmaßen werden die gespeicherten Maße vorgeschlagen.

Bearbeitungen sind Zuschläge, die der Auftragsposition für zusätzlichen Aufwand wie Imprägnieren, Hobeln, Montieren als Prozentsatz oder Wertgröße hinzugerechnet werden. Bearbeitungen gehen nicht in die Nutzenberechnung mit ein und werden in Statistiken gesondert ausgewiesen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt [E5](#) "Bearbeitungszuschläge" bzw. im Abschnitt [E8](#) "Aufmaßverwaltung".

Ist ein Rechenweg vorhanden, so erscheint die Überschrift des Registers fett.

4.8 Register Sonstige

Hier können weitere Informationen zum Artikel gespeichert werden. So z.B. Angaben zur Fracht, zu einem eventuellen Ersatzartikel oder auch ein Bild des Artikels.

4.9 Schaltflächen im Artikelstamm

Weitere Funktionen lassen sich über die folgenden Schaltflächen aufrufen.

Kalkulation [F7]	Mit dieser Schaltfläche kann der Artikel neu kalkuliert werden, siehe Abschnitt E3.1 Kalkulation im Artikel .
Mengenumrechnung	Hiermit können weitere Mengeneinheiten mit Umrechnungsfaktor zum Artikel angelegt werden, die als Alternative in der Auftragserfassung zur Verfügung stehen. Diese Funktion ist in der Demo nicht aktiv.
Planumsätze	Zur Erfassung von geplanten Umsätzen je Verkaufsart, in der Demo nicht aktiv.
Zusatz [F8]	Über diese Schaltfläche lassen sich weitere Programmfunktionen, die mit dem Artikel in Zusammenhang stehen, aufgerufen werden.

Verlassen Sie den Artikelstamm und schließen Sie alle Fenster bis auf das TRADE - Formular **"GBO - Trade"** mit der **ESC - Taste**, der Windows - Funktion **Schließen** oder der Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste.

4.10 Hinweise zur Einrichtung von Artikelstammdaten

4.10.1 Voraussetzungen und Erläuterungen

Prüfen Sie bitte zuerst welche Funktionen Sie in GBO - TRADE nutzen werden, welche Grundeinstellungen und Basisdaten hierfür erforderlich sind und welche Struktur sowohl eine einfache Datenerfassung und -Pflege durch Nutzung der Kopierfunktion und Vererbung als auch eine rationelle Pflege der Kundenpreise bzw. Preisfindung ermöglicht.

Integration mit anderen Software - Paketen klären

Ist eine Integration mit anderen Softwarepaketen gewünscht, ist zu prüfen, ob sich hieraus Konsequenzen für die Struktur und Einstellungen bezüglich der Artikeldaten ergeben., z.B. im Falle der FIBU welche Gruppierungen der Artikeldaten bezüglich Mehrwertsteuerkennzeichen und -Schlüssel, Wareneingangs- und Erlöskonten sowie Kostenstellen zweckmäßig sind.

Siehe auch [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#).

Möchten Sie Fremddaten z.B. über Datannorm einlesen, ist festzulegen, ob für diese Daten der EXTRA - Artikelstamm (Hintergrund - Artikelstamm) genutzt werden soll.
Die Fremddaten geben häufig bestimmte Gruppierungen vor, in die sich dann auch die eigenen Daten einfügen müssen.

Siehe auch [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#).

Methoden der Preisfindung klären und festlegen

Es sind hier Festlegungen zu treffen, wie die Artikeldaten zu strukturieren sind, um einen möglichst geringen Aufwand für die spätere Pflege der Preisfindung zu garantieren. Dabei sind auch die Erfordernisse Ihrer Auswertungen zu berücksichtigen.

Siehe auch [E1.4 Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung](#)
sowie [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#).

Stelligkeit und Gruppierung der Artikelnummern festlegen

Siehe auch [C1.5 Hinweise zur Einrichtung von Kundenstammdaten](#).

Die Einstellung der Stelligkeit der Artikelnummern erfolgt in den Programmeinstellungen unter **Menü: Datei, Einstellungen** im Register **Stammdaten** mit dem Parameter **Maske Artikelnummer**.

Hier sind auch die Masken für die **Mengen** sowie die **Einkaufs-** und **Verkaufspreise** festzulegen.
Die Anzahl der " X " legt die Stelligkeit für alphanumerische Eingaben, die Anzahl der " 9 " für numerische Eingaben fest.

Im gleichen Register Bereich **Vergabe der Schlüssel in den Stammdaten** Parameter **Artikelnummer** legen Sie fest, ob deren Vergabe manuell oder vom System erfolgen soll. Das System kann dabei entweder die zuletzt vergebene Nummer um eins erhöhen oder anhand der einzugebenden ersten Ziffern die nächste freie Nummer eines Nummernblockes suchen.

Durch die Blöcke der Artikelnummern können die Artikel gruppiert werden.

Neben den Artikelnummern können im **Artikelstamm** Register **Allgemein** auch **EAN-** und **Katalog - Nummern** zugeordnet werden. Diese Nummern können auch zur Artikelsuche herangezogen werden.

Struktur der Warengruppen und Hauptwarengruppen festlegen

Die Warengruppen richten sich nach den Erfordernissen Ihrer Kundenpreise bzw. Preisfindung sowie der Auswertungen. Sie werden unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Warengruppen** verwaltet.

Die Zuordnung erfolgt im **Artikelstamm** im Register **Allgemein**. Eine Suche und Nacherfassung fehlender Warengruppen ist über die Schaltfläche **...** möglich.

In den **Programmeinstellungen** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Stammdaten** Parameter **Hauptwarengruppen** ist einzustellen, wie viele Stellen der Warengruppennummer zur Bildung der Hauptwarengruppennummer herangezogen werden sollen.

Die Hauptwarengruppen dienen der Gruppierung und Summenbildung in den Auswertungen und sind unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Hauptwarengruppen** zu erfassen.

Nutzung der Rabattgruppen prüfen und festlegen

Mittels Rabattgruppen können Kundenpreise bzw. Preisfindung verfeinert werden.

Die Rabattgruppen werden unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Rabattgruppen** verwaltet.

Die Zuordnung erfolgt im **Artikelstamm** im Register **Allgemein**. Eine Suche und Nacherfassung fehlender Rabattgruppen ist über die Schaltfläche **...** möglich.

Mehrwertsteuerkennzeichen und -Schlüssel, Erlöskonten und Kostenstellen festlegen

In den **Programmeinstellungen** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Finanzbuchhaltung** Bereich **Steuersatz** können bis zu 5 Steuersätzen angelegt werden. Die Nummer dient als Mehrwertsteuerkennzeichen zur Zuordnung des Steuersatzes zum Artikel (**Artikelstamm** Register **Allgemein** Parameter **Mehrwertsteuer Kz**).

In den **Programmeinstellungen** Register **Finanzbuchhaltung** können über die Schaltfläche **Erlös & WE-Konten zuordnen** Wareneingangs- und Erlöskonten sowie Kostenstellen, Steuersätze und Steuerschlüssel sowie Skontokonten den Artikelgruppierungen für die Integration FIBU zugeordnet werden.

Mengeneinheiten anlegen bzw. ergänzen

Die Mengeneinheiten, die im **Artikelstamm** Register **Allgemein** und bei Bedarf im Register **Einkauf** (Parameter **ME Einkauf**) zugeordnet werden, sind mandantenübergreifend gespeichert. Fehlende Einträge können über **Klick rechte Maustaste** ergänzt werden.

Nutzung der Bestandsführung und Rückstandsverwaltung prüfen

Siehe auch [E6.1 Bestandsführung, Bewegungskonto, Rückstand und Inventur](#).

Wünschen Sie eine Bestandsführung zu Ihren Artikeln, so ist diese in den **Programmeinstellungen** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Bestandsführung** Parameter **Bestandsführung** zu aktivieren.

Ist eine **Rückstandsverwaltung** gewünscht, so ist eine der beiden Varianten zu aktivieren:

- a) Parameter **automatisch**; bei Wareneingang wird der Rückstand automatisch aufgelöst
- b) Parameter **manuell**; bei Wareneingang muß der Rückstand manuell aufgelöst werden

Durch die aktive Rückstandsverwaltung ist ein Verkauf in negative Bestände unmöglich.

Lieferantenbestellungen aus den Kundenaufträgen heraus sind bei Rückstandsverwaltung nicht vorgesehen.

Wünschen Sie eine Kontrolle der Bestandsveränderungen, können Sie mit dem Parameter **Bewegungskonto** die Führung der Bewegungskonten aktivieren.

Hinweis: Ein nachträglicher Änderung der Funktion **mit** oder **ohne** Rückstandsverwaltung sowie **Bewegungskonto** bei laufendem Betrieb ist zu vermeiden, da dieses zu nicht mehr nachvollziehbaren Ergebnissen in den Lagerbeständen bzw. Bewegungskonten führen kann.

Wünschen Sie zu den Parametern Informationen, rufen Sie diese bitte über die Online - Hilfe ab.

Sind in den Programmeinstellungen Parameter zur Bestandsführung gesetzt, so werden diese auch standardmäßig bei der Neuanlage der Artikel gesetzt.

Nutzung der Lager und Lagerorte prüfen

Wünschen Sie eine Bestandsführung, so sind auch Lager (mindestens ein Standardlager) erforderlich.

Diese werden unter **Menü: Stammdaten, Allgemein, Lager** verwaltet.

Die Zuordnung erfolgt im **Artikelstamm** im Register **Bestandsführung**. Eine Suche und Nacherfassung fehlender Lager ist über die Schaltfläche  möglich.

Soll mit Lagerorten innerhalb der Lager gearbeitet werden, so ist diese Funktion in den **Programmeinstellungen** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Bestandsführung** Parameter **Lagerorte verwalten** zu aktivieren.

Die Lagerorte werden unter **Menü: Stammdaten, Allgemein, Lagerorte** verwaltet.

Die Zuordnung erfolgt im **Artikelstamm** im Register **Bestandsführung**. Eine Suche und Nacherfassung fehlender Lagerorte ist über die Schaltfläche  möglich.

Nutzung der Mengengruppen prüfen

Soll mit Mengengruppen gearbeitet werden, so sind diese nach der Artikelanlage für die betreffenden Artikel unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Mengengruppe** zu erfassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [E1.2 Manuelle Preisänderung und Rabatt aus Mengengruppe](#).

Nutzung der Aufmaßverwaltung und Rechenwege prüfen

Mit der Aufmaßverwaltung können mehrere variable Dimensionen innerhalb eines Artikels Berücksichtigung finden. Dadurch kann die Anzahl der erforderlichen Artikel erheblich reduziert werden.

Ist die Aufmaßverwaltung gewünscht, ist festzulegen, welche Rechenwege erforderlich sind und für welche Zwecke diese eingesetzt werden sollen. Die Rechenwege sind mandantenübergreifend gültig.

Diese werden unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Rechenwege** verwaltet.

Die Zuordnung erfolgt im **Artikelstamm** im Register **Rechenwege / Bearbeitung**. Eine Suche und Nacherfassung fehlender Rechenwege ist über die Schaltfläche  möglich.

Einzelheiten erfahren Sie unter [E8 Aufmaßverwaltung](#).

Nutzung der Bearbeitungszuschläge prüfen

Siehe auch [E5 Bearbeitungszuschläge](#).

Legen Sie fest, für welche Zwecke Bearbeitungszuschläge in Frage kommen.

Verwaltet werden diese unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Bearbeitungen**.

Die Zuordnung erfolgt im **Artikelstamm** im Register **Rechenwege/Bearbeitung**. Dabei sind je Artikel bis zu vier Bearbeitungen möglich. Für jede Bearbeitung ist im Artikel der jeweilige prozentuale oder absolute Zuschlag zu erfassen.

Eine Suche und Nacherfassung fehlender Bearbeitungen ist über die Schaltfläche  möglich.

Nutzung der Fliesenberechnung prüfen

Siehe auch [E9 Fliesen](#).

Prüfen Sie bitte, ob diese Funktion genutzt werden soll. Häufig kann die Funktionalität auch für andere Sortimente, in denen wechselseitig Stückzahl und Fläche ineinander umgerechnet werden, genutzt werden (z.B. Dachziegel).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Support - Team.

Nutzung der Funktion Setartikel prüfen

Siehe auch [E4 Setartikel](#).

Besteht die Notwendigkeit Setartikel zu nutzen? Welche Erfordernisse ergeben sich hinsichtlich der Auswertungen? Sollen die Setartikel z.B. in speziellen Warengruppen zusammengefaßt werden?

Nutzung der Vererbung von Artikelstammdaten prüfen

Siehe [E7](#) *Vererbung von Artikel - Eigenschaften*.

Durch die Nutzung der Vererbung kann der Aufwand zur Pflege der Artikeldaten erheblich reduziert werden. Voraussetzung ist eine geschickte Strukturierung der Artikeldaten insbesondere in Hinblick auf die Hierarchie der Elternartikel.

Nutzung der Preiskalkulation prüfen

Siehe auch [E3](#) *Kalkulation*.

Der Einsatz der Kalkulation hilft insbesondere in Branchen mit größeren Preisschwankungen zur Effizienzverbesserung. Voraussetzung ist die Pflege der Einkaufspreise z.B. durch Einsatz des eingangsseitigen Bestellwesens.

Unter **Menü: Sonstige, Kalkulation** sind Kalkulationsläufe für ganze Artikel - Blöcke möglich. Voraussetzung hierfür sind, neben dem Vorliegen der Einkaufspreise, geeignete Kalkulationsformeln, die sich gut auf die Artikelstruktur zuweisen lassen (d.h. z.B. ähnliche Handelsspannen innerhalb einer Warengruppe, für stark unterschiedliche Handelsspannen mehrere Warengruppen).

4.10.2 **Checkliste Artikelstammdaten**

Prüfen Sie bitte zuerst welche Funktionen Sie in GBO - TRADE nutzen werden, welche Grundeinstellungen und Basisdaten hierfür erforderlich sind und welche Struktur sowohl eine einfache Datenerfassung und -Pflege durch Nutzung der Kopierfunktion und Vererbung als auch eine rationelle Pflege der Kundenpreise bzw. Preisfindung ermöglicht.

Integration mit anderen Software - Paketen (z.B. FIBU, Datanorm) klären.

☐

Methoden der Preisfindung klären und festlegen.

☐

Siehe auch [C1.5 Hinweise zur Einrichtung der Kundenstammdaten](#) und [E1.4 Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung](#).

Stelligkeit und Gruppierung der Artikelnummern festlegen.

☐

Struktur der Warengruppen und Hauptwarengruppen festlegen.

☐

Nutzung von Rabattgruppen prüfen und festlegen.

☐

Mehrwertsteuernkennzeichen und -Schlüssel, Erlöskonten und Kostenstellen festlegen.

☐

Mengeneinheiten anlegen bzw. ergänzen.

☐

Nutzung der Bestandführung und Rückstandverwaltung prüfen.

☐

Nutzung der Läger und Lagerorte prüfen.

☐

Nutzung der Mengenstaffeln prüfen.

☐

Nutzung der Aufmaßverwaltung und Rechenwege prüfen.

☐

Nutzung der Bearbeitungszuschläge prüfen.

☐

Nutzung der Fliesenberechnung prüfen.

☐

Nutzung der Funktion Setartikel prüfen.

☐

Nutzung der Vererbung Artikelstammdaten prüfen.

☐

Nutzung der Preiskalkulation prüfen.

☐

D Auftragsverwaltung

1 Bearbeitung eines Auftrages von Angebot bis Rechnung

1.1 Öffnen Sie Ihr Angebot zur Übergabe in eine Auftragsbestätigung

Öffnen Sie die Auftragserfassung über das **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** und suchen Sie mit der Eingabe von **1-an** und **ENTER** Ihr **1 - Angebot** an den Kunden **10101 Siegfried Schust**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um das Angebot nachzubearbeiten.

Geben Sie für die Auftragsart **a** ein oder wählen Sie **A - Auftragsbestätigung** aus der Liste der Auftragsarten aus. Bestätigen Sie die Frage, ob Sie das Angebot als Auftrag übergeben möchten mit **Ja**:

Auftragsart	O - Angebot
Auftragstitel	A - Auftragsbestätigung
Allgemein	O - Angebot
	L - Lieferschein
	K - Kommissionierschein
Erfassungsdatum	P - Pro-Forma-Rechnung
Liefertermin	G - Gutschrift
	W - Wertgutschrift

GBO - Trade	
?	Angebot als Auftrag übergeben?
Ja	Nein

Bestätigen Sie die Kundennummer mit **ENTER** und ändern Sie den Auftragstitel in **2-Auftrag**.

Drücken Sie die Schaltfläche **Positionen [F4]** oder die **F4 - Taste**.

Wechseln Sie im Fenster **Auftrag hinzufügen** die Menge in der **Position 20** (Art-Nr. **91210000**) von **10** auf **5**, markieren sie mit der Schaltfläche **Alle** beide Positionen und fügen Sie diese mit der Schaltfläche **Übernahme** in den neuen Auftrag ein.

Beenden Sie diesen Auftrag mit der **F12 - Taste** oder der Schaltfläche **Beleg Beenden [F12]**.

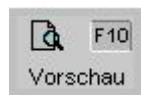
Lassen Sie sich die Auftragsbestätigung über die Schaltflächen **Drucken [F9]** und **Vorschau** auf dem Bildschirm anzeigen.

Schließen Sie dann die Vorschau und die Druckfunktion durch wiederholtes Betätigen der **ESC - Taste**.

1.2 Erstellen Sie einen Kommissionierschein

Geben Sie im Fenster **Aufträge suchen 2-au** und **ENTER** in das Suchwort ein, um Ihren neuen Auftrag **2-Auftrag** in der Auftragssuche zu finden. Öffnen Sie Ihren Auftrag mit einem **Doppelklick** zur Nachbearbeitung.

Wechseln Sie die Auftragsart von **A - Auftragsbestätigung** zu **K - Kommissionierschein** und lassen Sie sich diesen mittels Symbol **Vorschau** der Werkzeugleiste anzeigen.



Verlassen Sie die Vorschau mit der **ESC - Taste** und speichern Sie die Änderung in Ihrem Auftrag mit der **F2 - Taste** ab.

Auftragsart	A - Auftragsbestätigung
Auftragstitel	A - Auftragsbestätigung
	O - Angebot
Allgemein	L - Lieferschein
	K - Kommissionierschein
Erfassungsdatum	P - Pro-Forma-Rechnung
Liefertermin	G - Gutschrift
	W - Wertgutschrift

1.3 Erstellen Sie einen Lieferschein

Suchen Sie in der Auftragssuche noch einmal Ihren Auftrag **2-Auftrag**. Dieser trägt jetzt das Kennzeichen '**K**' für Kommissionierschein. Öffnen Sie ihn erneut mit einem **Doppelklick** zur Nachbearbeitung.

Ändern Sie die Auftragsart von **K - Kommissionierschein** auf **L - Lieferschein**, wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zu den Positionen. Ändern Sie in der **Positionsnr. 20** (Art-Nr. **91210000**) die **Bestellmenge** von 5 auf **2** und speichern Sie mit der **F2 - Taste**. Die Meldungen zur Preisherkunft können Sie **Schließen**. Verlassen Sie die Auftragserfassung mit der **F12 - Taste**, und lassen Sie sich den Lieferschein wieder über die **F9 - Taste** und die Schaltfläche **Vorschau** anzeigen.

Kehren Sie mit der **ESC - Taste** zur Auftragssuche zurück.

1.4 Erstellen Sie eine Rechnung

Öffnen Sie Ihren Auftrag **2-Auftrag** erneut, wechseln Sie die Auftragsart von **L - Lieferschein** auf **R - Rechnung** und speichern Sie den Auftrag mit der **F2 - Taste**.

Hinweis: Unter **Menü, Verkauf, Änderung der Auftragsart** ist eine Funktion verfügbar, mit deren Hilfe die Auftragsart für ganze Stapel von Aufträgen geändert werden kann.

1.5 Auftragskopie an den gleichen Kunden und Sofortdruck Rechnung

Suchen Sie wieder Ihren Auftrag **2-Auftrag**, markieren Sie diesen und erstellen Sie über die Schaltfläche **Kopieren** eine Auftragskopie.

Da diese neue Rechnung an den gleichen Kunden gehen soll, ist die Kundennummer lediglich mit **ENTER** zu bestätigen und der Auftragstitel in **3-Rechnung** zu ändern.

Wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung. Es öffnet sich das Fenster **Auftrag hinzufügen**. Ändern Sie dort unter Positionsnummer **20** (Artikel-Nr. 91210000) die **Menge** von 2 auf **3**, markieren Sie mit der Schaltfläche **Alle** sämtliche Positionen und übergeben Sie diese mit der Schaltfläche **Übernahme** in den neuen Auftrag.

Beenden Sie den Beleg mit der **F12 - Taste**.

Lösen Sie über die **F9 - Taste** und die Schaltfläche **Drucken** einen Sofortdruck der Rechnung aus und verlassen Sie anschließend die Druckauswahl mit der **ESC - Taste**.

1.6 Kopieren Sie die Rechnung in Lieferscheine an zwei andere Kunden

Suchen Sie wieder Ihren Auftrag **2-Auftrag**, markieren Sie diesen und erstellen Sie über die Schaltfläche **Kopieren** eine weitere Auftragskopie.

Ordnen Sie diesem Auftrag über die **Kundensuche** mittels **Schaltfläche ...** (neben dem Feld Kunde) den Kunden **10107 Robert Schumann** zu.

Ändern Sie die Auftragsart von **R - Rechnung** auf **L - Lieferschein** und den Auftragstitel in **4-Lieferschein**.

Wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung. Es öffnet sich das Fenster **Auftrag hinzufügen**. Markieren Sie mit der Schaltfläche **Alle** sämtliche Positionen und übergeben Sie diese mit der Schaltfläche **Übernahme** in den neuen Auftrag.

Die Konditionen wurden aus dem ursprünglichen Auftrag übernommen. Rufen Sie die **Kundeninformationen** über die **Schaltfläche Kd.** auf, wechseln Sie dort in das Register **Preisliste** und lassen Sie sich für die Artikel **von Warengruppe 9100 bis Warengruppe 9199** und die Schaltfläche **Preise ermitteln**, die Kundenpreise anzeigen.

Kehren Sie mit der **ESC - Taste** zur Positionserfassung zurück und beenden Sie den Beleg mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden** ohne Sofortdruck.

Markieren Sie den neuen Auftrag **4-Lieferschein** und erstellen Sie mit der Schaltfläche **Kopieren** einen weiteren Auftrag und ordnen Sie diesem den **Kunden 10108 Franz Schubert** zu.
Ändern Sie den Auftrags Titel in **5-Lieferscheinkopie**.

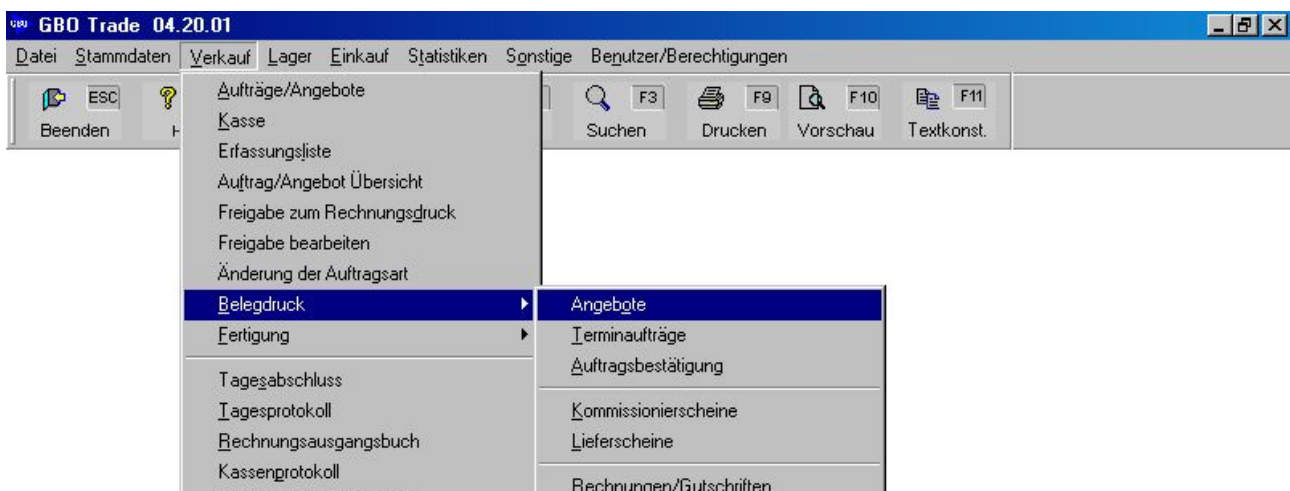
Wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung. im Fenster **Auftrag hinzufügen** deaktivieren Sie die Option **Preise/Rabatte übernehmen** und markieren Sie mit der Schaltfläche **Alle** sämtliche Positionen und übergeben Sie diese mit der Schaltfläche **Übernahme** in den neuen Auftrag.

Beenden Sie den Beleg mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden** ohne Sofortdruck.

1.7 Belegdruck

In TRADE besteht nicht die Notwendigkeit, jeden Beleg sofort nach seiner Bearbeitung zu drucken, da leistungsfähige Beleg - Druckfunktionen zur Verfügung stehen:

Sie erreichen diese Funktionen über **Menü: Verkauf, Belegdruck, Angebote**.



Hier kann eingestellt werden, welche Bereiche zu drucken sind, und zwar:

- über welchen Drucker
- welche Auftragsnummern
- für welche Kunden

Die Funktion **Vorschau** sollte hier nicht genutzt werden, da jeder Beleg einzeln aufbereitet und angezeigt wird.

Verlassen Sie dieses Fenster mit der **ESC - Taste**.

Rufen Sie **Menü: Verkauf, Belegdruck, Lieferscheine** auf und lösen Sie mit den vorgeschlagenen Einstellungen über die Schaltfläche **Drucken** den Druck der beiden Lieferscheine aus.
Verlassen Sie anschließend das Fenster **Lieferscheine drucken** über die **ESC - Taste**.

1.8 Freigabe zum Rechnungsdruck und Rechnungsstapel drucken

Über den Belegdruck können alle Auftragsarten mit Ausnahme der Angebote als Rechnungen gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist, daß der jeweilige Auftrag für den Rechnungsdruck freigegeben wurde. Diese Freigabe kann direkt im Auftrag als **Sofortfreigabe** oder über den Menüpunkt **Freigabe zum Rechnungsdruck** für einen ganzen Stapel von Aufträgen erfolgen.

Im Zuge der Freigabe können verschiedene Prüfungen durchgeführt werden, so z.B. ob Einkaufs- und Verkaufspreise vorhanden sind (die Einkaufspreise sind für die Nutzenberechnung erforderlich), die Verkaufsmenge gesetzt ist oder die Lieferscheine gedruckt wurden.

Suchen Sie den Auftrag **4-Lieferschein** an **Robert Schumann** und öffnen Sie ihn mit **Doppelklick** zur Nachbearbeitung. Betätigen Sie die Schaltfläche **Freigabe**, das Fenster **Freigabe zum Rechnungsdruck** erscheint. Führen Sie über die Schaltfläche **Freigabe** die Aktion aus. Bestätigen Sie die Meldung "**Freigabe erfolgreich!**" mit **OK**. Die Auftragsart wurde auf **R - Rechnung** geändert. Verlassen Sie den Auftrag mit der **ESC - Taste**.

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Freigabe zum Rechnungsdruck** die Freigabefunktion für Auftragsstapel auf und führen Sie diese mit der Schaltfläche **Stapellauf [F2]** oder der **F2 - Taste** aus.

Bestätigen Sie die Meldung "**1 Aufträge wurden freigegeben!**" mit **OK**.

Ändern Sie die Einstellung der Auftragsart auf **R - Rechnung** und starten Sie die Freigabe erneut über die **F2 - Taste**. Bestätigen Sie die Meldung "**1 Aufträge wurden freigegeben!**" wieder mit **OK**.

Verlassen Sie die Freigabe mit der **ESC - Taste** und rufen Sie den Rechnungsdruck über **Menü: Verkauf, Belegdruck, Rechnungen/Gutschriften** auf. Starten Sie den Rechnungsdruck mit der Schaltfläche **Drucken**. Es werden drei Rechnungen gedruckt. Verlassen Sie das Fenster **Rechnungen drucken** mit der **ESC - Taste**.

Verlassen Sie auch das Fenster **Aufträge suchen** über die Windows - Funktion **Schließen**.

2 _____ **Tagesabschluß inkl. FIBU Schnittstelle; Auftragsarchiv**

2.1 _____ **Tagesabschluß**

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Tagesabschluss** den Tagesabschluß auf.

Mit dem Tagesabschluß werden die gedruckten Rechnungen der Selektion (**Rechnungsdatum von/bis, Rechnungsnummer von/bis, Vertreter von/bis**) weiterverarbeitet. Für Barverkäufe kann dabei über die Einstellung **Buchungsdatum Barverkauf** das Buchungsdatum festgelegt werden (ggf. wichtig zum Monatswechsel). Der Tagesabschluß kann bei Bedarf erfolgen.

Mit der Einstellung **Statistiken / Archive schreiben** werden die Statistiken aktualisiert sowie die betreffenden Aufträge aus der Liste der offenen Aufträge gelöscht und in das Auftragsarchiv verschoben.

Mit der Einstellung **Fibu - Schnittstelle erstellen** werden die Rechnungsdaten einer Fibu - Schnittstelle zur Verfügung gestellt. Dabei können über die Einstellung **Stammdaten an Fibu** die geänderten bzw. mit der Einstellung **Stammdaten komplett** alle Kundenstammdaten mit an die Fibu übergeben werden. Aktivieren Sie die Einstellung **Stammdaten komplett**.

Über die Einstellung **Anfragen / Angebote prüfen** können diese auf Ablauf der Gültigkeit geprüft und gelöscht werden.

Mit Zukunftspreisen können umfangreiche Preisänderungen über einen längeren Zeitraum vorbereitet und erfaßt und zu einem Stichtag aktiviert werden. Mit den Einstellungen **Zukunftspreise prüfen** und **Preise ab** kann diese Aktivierung vorgenommen werden.

Lassen Sie die vorgeschlagenen Einstellungen unverändert und führen Sie mit der Schaltfläche **Start [F2]** oder der **F2 - Taste** den Tagesabschluß aus.

Bestätigen Sie die Meldung zum Ende des Tagesabschlusses mit **OK**.

2.2 _____ **Tagesprotokoll**

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Tagesprotokoll** die Selektion für das Tagesprotokoll auf.

Das Protokoll dient statistischen Zwecken und enthält Nettowerte, Bearbeitungskosten sowie absoluten und prozentualen Nutzen aller Ausgangsrechnungen und Gutschriften seit der letzten Protokoll-Löschung.

Geben Sie mit der Schaltfläche **Drucken** das Protokoll aus. Bestätigen Sie nach der Druckausgabe die Rückfrage, ob das Protokoll gelöscht werden soll, mit der Schaltfläche **Ja** und verlassen Sie das Tagesprotokoll mit der **ESC - Taste**.

2.3 _____ **Rechnungsausgangsbuch**

Das Rechnungsausgangsbuch dient als Nachweis der Kreditrechnungen und Gutschriften und kann auch zum Abgleich der Rechnungen mit der FIBU genutzt werden. Es werden zu jedem Beleg Netto- und Bruttowert, Mehrwertsteuer - Prozentsatz und -Betrag sowie der skontierfähige Betrag ausgewiesen.

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Rechnungsausgangsbuch** die Selektion für das Ausgangsbuch auf und aktivieren Sie die Option **Nach Druck löschen**.

Führen Sie mit der Schaltfläche **Drucken** die Ausgabe aus und bestätigen Sie die Rückfrage **Datensatz löschen** mit der Schaltfläche **Ja** und verlassen Sie das Rechnungsausgangsbuch mit der **ESC - Taste**.

2.4 Kassenprotokoll

Im Kassenprotokoll werden die Barverkäufe ausgewiesen und können so im Falle einer FIBU - Übergabe mit dieser abgeglichen werden. Diese Funktion ist in der Demo nicht vorgesehen.

2.5 Protokoll FIBU - Übergabe

Beim Ausführen des Tagesabschlusses wurden zwei Dateien im Wurzelverzeichnis Ihres Installationslaufwerkes (C:\001FARE.ER2 mit Rechnungsdaten und C:\001FDEB.ER2 mit Kundenstammdaten) erzeugt, die auf eine Weiterverarbeitung durch die DIAMANT - Finanzbuchhaltung zugeschnitten sind (in den Mandanten - Einstellungen kann zugeordnet werden, welche FIBU - Software benutzt werden soll).

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Protokoll FIBU - Übergabe** die Selektion für das Protokoll auf.

Das Protokoll FIBU - Übergabe dient dem Abgleich mit dem Rechnungsausgangsbuch und dem Kassenprotokoll einerseits und den eingelesenen Daten in die Finanzbuchhaltung andererseits.

Setzen Sie das **Von Rechnungsdatum** auf das aktuelle Datum.
Wählen Sie den Bericht **Protokoll FIBU - Übergabe Summe**.

Führen Sie mit der Schaltfläche **Drucken** die Ausgabe aus und verlassen Sie das Fenster **Protokoll FIBU - Übergabe** mit der **ESC - Taste**.

2.6 Auftragsarchiv

Vollständig abgearbeitete Aufträge werden mit Tagesabschluß im Auftragsarchiv gespeichert. Rufen Sie dieses über **Menü: Verkauf, Verkaufs-/Angebotsarchiv** auf. Im Fenster Auftragsarchiv kann über Rechnungsnummer, Auftragsnummer, Auftragstitel, Kundennummer, Kundennamen, Suchworten, Ort und Telefon- bzw. Faxnummern nach Aufträgen gesucht werden. Durch die Verwendung des Platzhalters * (Multiplikationszeichen) ist dabei auch eine Suche nach Teilzeichenketten möglich.
Über **Kunde suchen [F3]** bzw. die **F3 - Taste** ist auch eine Direktsuche nach Kunden möglich. Dieser wird dann in das Suchwort eingestellt.

Lassen Sie sich alle archivierten Aufträge durch Eingabe von **ENTER** in das leere Suchwort auflisten. Über die **Druckfunktion der Werkzeugleiste** bzw. über die **F9 - Taste** können Sie einen Wiederholungsdruck der archivierten Rechnungen auslösen. In der Abfrage zum Rechnungsdruck wird die aktuell markierte Rechnung und das aktuelle Rechnungsjahr vorgeschlagen. Geben Sie als **Rechnungsjahr** das Jahr des Rechnungsdatum Ihres markierten Beleges ein. Lassen Sie sich die Rechnung in der **Vorschau** anzeigen und verlassen Sie diese anschließend mit der **ESC - Taste**.

Suchen Sie nach Aufträgen des Kunden **10102 Betonbau GmbH**. Über **Schnellansicht [F7]** kann eine einfache Bel2egansicht aufgerufen werden. Hier besteht die Möglichkeit, die Ansicht über **In Zwischenablage** z.B. mittels **Einfügen** an MS - Word zur Weiterverarbeitung zu übergeben. Verlassen Sie die Schnellansicht.

Über **Ändern** oder **Doppelklick** kann der Archiveintrag geöffnet werden, um Informationen zu den **Positionsdaten, Kopfdaten** oder **Unterpositionen** (Aufmaßen) einzusehen. In den Kopfdaten kann die Anschrift über **Ändern [F5]** geändert werden.
Schließen Sie das Fenster **Archivauskunft**.

Über **Liste** können Sie verschiedenste Daten aus dem Archiv recherchieren und ausgeben.
Schließen Sie bitte alle offenen Fenster.

3 Hinweise zur Auftragsverwaltung

3.1 Voraussetzungen, Organisation und Erläuterungen

Firmendaten erfassen bzw. ergänzen

In den **Programmeinstellungen** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Firmendaten** sind die folgenden Daten zu ergänzen:

- Land, Währung, Sprache
- Firma, Anschrift, Telefon, Fax, eMail, Web
- Finanzamt, Steuernummer, USt-ID
- Bankverbindung

Weiter können Sie hier Einstellung zur Protokollierung, zur Arbeit mit Berechtigungen sowie der Hintergrundfarbe der Eingabemasken (zur Unterscheidung bei mehreren Mandanten) vornehmen.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Erforderliche Auftragsarten und Inhalt der einzelnen Belege festlegen

Legen Sie fest, welche Auftragsarten und dazugehörige Belege erforderlich sind und welche Daten für die einzelnen Zwecke angedruckt werden müssen.

Arbeiten Sie in GBO - TRADE mit mehreren Firmen, ist zu entscheiden, ob einheitliche oder firmenspezifische Belege genutzt werden sollen.

Nummernkreise für die Aufträge und Belege festlegen

Unter **Menü: Datei, Nummernkreise** sind für die einzelnen Auftragsarten bzw. Belege die jeweils erste zu verwendende Auftrags- bzw. Belegnummer zu erfassen. Diese Nummern werden automatisch vom System hochgezählt, wenn neue Aufträge angelegt werden oder den nächsten Bearbeitungszustand erreichen. Bei laufendem Betrieb ist hier die jeweils nächste zu vergebende Nummer hinterlegt.

Wünschen Sie für die Belegarten **Gutschrift** bzw. **Barverkauf** die Einbeziehung in den Nummernkreis der Rechnungen, so erreichen Sie dieses durch Hinterlegen einer **0** als nächste Belegnummer.

In den **Programmeinstellungen** Register **Verkauf 2** Parameter **Auftragsnummer manuell** kann festgelegt werden, daß auch eine manuelle Vergabe der Auftragsnummern erfolgen darf. Diese Einstellung sollte nur benutzt werden, wenn numerierte Vordrucke, wie z.B. Lieferscheinblöcke verwendet werden.

Die Beleg-Nummer ist in diesem Falle erst dann für einen neuen Beleg zu erfassen, wenn bereits die richtige Auftragsart zugeordnet wurde.

Erfolgt keine manuelle Erfassung, wird die nächste Nummer des Nummernkreises zugeordnet,.

Das Feld **Auftragstitel** im Auftragskopf kann alternativ zum Festhalten der Nummer vom Block genutzt werden. Dieses Feld wird auch zur Auftragssuche herangezogen.

Arbeiten sie mit mehreren Abteilungen, kann in den **Programmeinstellungen** Register **Verkauf 2** Parameter **Auftragsnummer (Abteilungsbezogen)** für die Verwaltung **Abteilungen** die Anzeige und Erfassung des Parameters **Nummernkreis Aufträge** freigegeben werden.

Diese Verwaltung finden Sie unter **Menü: Stammdaten, Allgemein, Abteilungen**.

Programmeinstellungen Register Verkauf vornehmen

In den **Programmeinstellungen** unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Verkauf** können Sie einige Grundeinstellungen der Auftragserfassung an Ihre Erfordernisse anpassen.

Mit dem Parameter **Sprungweite Auftragsposition** kann z.B. mit dem empfohlenen Wert **10** eine springende Numerierung der Auftragspositionen in Zehnerschritten erfolgen.
Müssen in der Auftragserfassung (z.B. Nachbearbeitung) zusätzliche Positionen zwischen bestehenden Positionen eingefügt werden, ist hierfür eine freie Positionsnummer erforderlich.

Dem Parameter **Div. Kd.-Nr. Interessenten** ist ein diverser Kunde zum Einblenden der Interessenten in die Auftragsverwaltung zuzuweisen.

Über die Schaltfläche  des Parameters **Standardlager Verkauf** ist ein Standard-Lager für den Verkauf auszuwählen, ggf. auch zu erfassen.

Der Parameter **Bewertungs Kz EKP** legt fest, auf welcher Basis der Nutzen bei der Nachkalkulation und der Auswertung der Verkäufe bewertet werden soll.
Die hier vorgenommene Einstellung wird standardmäßig auf die Artikel angewandt.
In den Artikelstammdaten (Register Preise) kann dieser Parameter überschrieben werden.
Ein ähnlicher Parameter (Bewertung Inv.) ist auch für die Inventur vorhanden (Programmeinstellungen Bestandsführung).

Die Werte bei **Kreditlimit Ampelschaltung** geben an, bei welcher Ausschöpfung des Kreditlimits in Prozent die Farbe der Ampel in der Auftragserfassung zur Warnung umschalten soll.
Diese Funktion setzt entweder die interne OP-Verwaltung oder die Abfrage der Offenen Posten der FIBU voraus.

Wünschen Sie zu weiteren Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Programmeinstellungen Register Verkauf 2 festlegen

Im Register **Verkauf 2** können Sie weitere Einstellungen zur Anpassung der Auftragserfassung an Ihre Erfordernisse vornehmen.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Haben Sie weitere Fragen zu diesen Funktionen, wenden Sie sich bitte an unser Support - Team.

Programmeinstellungen Register Belege und Belege 2 festlegen

Im Register **Belege** der **Programmeinstellungen** können Sie den Belegdruck an Ihre Erfordernisse anpassen. Voraussetzung für die Druckausgabe der Beleg-, Artikel- und Hinweistexte (**Txt** u. **Hw**) ist deren Berücksichtigung bei der Gestaltung der Beleg-Formulare.

Die Belegtexte werden unter **Menü: Stammdaten, Allgemein, Belegtexte** verwaltet.
Zur Erstellung wiederkehrender Textpassagen kann die Funktion **Textkonstanten** der Werkzeugleiste genutzt werden (auch über die F11-Taste).
Unter **Menü: Stammdaten, Allgemein, Textkonstanten** werden diese verwaltet.

Artikel- und Hinweistexte können im **Artikelstamm** im Register **Notizen** erfaßt werden.

Weitere Modifikationen des Belegdruckes können im Register **Belege 2** der Programmeinstellungen vorgenommen werden.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Nutzung Kassenmodul prüfen

Legen Sie fest, in welchem Umfang die Kassenfunktionen benötigt werden.

Im einfachsten Falle werden in der Auftragsverwaltung Barverkäufe vorgenommen.

Hierzu ist im Kundenstamm ein Kunde für den **Barverkauf** einzurichten. Neben den allgemeinen Einstellungen ist eine geeignete Preisstufe zuzuweisen.

Wird im Register **Verarbeitung** der Parameter **Kassendecktor** gesetzt, werden in der Auftragserfassung Bruttopreise angezeigt.

Ordnen Sie in den **Programmeinstellungen** Register **Kasse** dem Parameter **Kundennummer Barverkauf** den Barverkaufskunden und die **Zahlungsbedingung Barverkauf** sowie **Zahlungsbed. EC-Lastschrift** zu.

Wünschen Sie einen echten Kassenbetrieb über **Menü: Verkauf, Kasse** und soll mit erweiterten Kassenfunktionen gearbeitet werden, wie Bondruck, Kassenschub, Electronic Cash etc. sind die technischen Voraussetzungen hierfür zu schaffen und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen.

Wenden Sie sich zu diesem Zweck bitte an unser Support-Team.

Nutzung der Mitarbeiter, Abteilungen und Berechtigungen festlegen

Wünschen Sie Auswertungen nach Mitarbeitern, so können Sie diese unter

Menü: Stammdaten, Allgemein, Mitarbeiter erfassen. Die Zuordnung zum Auftrag erfolgt im **Auftragskopf** Register **Allgemein**.

Den Mitarbeitern können Abteilungen zugeordnet werden. Über die Abteilungen können spezifische Auftragsnummern generiert werden, siehe [D3.1](#) Hinweise zur Auftragsverwaltung Punkt *Nummernkreise*. Die Abteilungen sind unter **Menü: Stammdaten, Allgemein, Abteilungen** zu verwalten.

Wünschen Sie eine automatische Zuordnung der Mitarbeiter zu den Aufträgen oder die Nutzung der Funktionen **Berechtigung** bzw. **Berechtigungsstufen** sowie Protokollierungen im **Logbuch**, so sind diese in den **Programmeinstellungen** Register **Firmendaten** zu aktivieren und unter

Menü: Benutzer/Berechtigungen die Erfassung der benötigten Benutzer, Benutzergruppen, Berechtigungen und Benutzer-Stufen vorzunehmen.

Sind den Benutzern Mitarbeiter zugeordnet, so werden diese bei der Auftragserfassung aufgrund des angemeldeten Benutzers vorgeschlagen.

In den **Programmeinstellungen** Register **Verkauf 2** kann als Alternative ohne Benutzerverwaltung der Parameter **Eingabe Mitarbeiter erzwingen** gesetzt werden.

Mit aktiven Parameter **MA aus Kopf in Pos schreiben** wird der Mitarbeiter der jeweils letzten Positionsspeicherung automatisch im Auftragskopf zugeordnet.

Programmeinstellungen Register Sonderartikel festlegen

Zur Nutzung einiger erweiterter Funktionen sind im Artikelstamm Sonderartikel zu erfassen und in den **Programmeinstellungen** Register **Sonderartikel** zuzuordnen.

Weitere Informationen hierzu können Sie in diesem Register über die Online-Hilfe abrufen.

Integration mit FIBU festlegen

Wünschen Sie eine Integration zwischen TRADE und Ihrer FIBU, sind in den Programmeinstellungen unter **Menü: Datei, Einstellungen** Register **Finanzbuchhaltung** die Parameter für die **Schnittstelle** und der Umfang der Integration (Parameter unter **Folgende Buchungen durchführen**) sowie die weiteren Optionen einzustellen.

In Abhängigkeit vom Typ der ausgewählten Schnittstelle und deren Funktionsumfang ändert sich das Aussehen des Registers Finanzbuchhaltung.

Ist für Ihre FIBU keine Schnittstelle vorhanden oder haben Sie Fragen zu den Funktionen oder Parametern, die nicht von der Online-Hilfe beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an unser Support-Team.

In diesem Register sind auch die Mehrwertsteuerkennzeichen für den Artikelstamm mit den Steuersätzen zu erfassen.

Über die Schaltfläche **Erlös- & WE-Konten zuordnen** rufen Sie das Fenster **Konten & Kostenstellen zuordnen** auf, in dem Sie für die einzelnen Steuersätze Erlös-, Eingangs-, Skonto- und Steuerkonten sowie Steuerschlüssel und Kostenstellen festlegen können. Diese Einstellungen können dann für einzelne Parameter oder Parameterkombinationen eingeschränkt und modifiziert werden.

Zur Übergabe der Daten an die FIBU siehe unter [D2.1 Tagesabschuß](#) und [D2.5 Protokoll FIBU-Übergabe](#).

3.2 Checkliste Auftragsverwaltung

Weitere Hinweise finden Sie in den Kapiteln zu den Stammdaten, speziellen Funktionen von TRADE und zu den Auswertungen.

Firmendaten erfassen bzw. ergänzen.

☐

Erforderliche Auftragsarten und Inhalte der einzelnen Belege festlegen.

☐

Nummernkreise für die Aufträge und Belege festlegen.

☐

Programmeinstellungen Register Verkauf vornehmen.

☐

Programmeinstellungen Register Verkauf 2 festlegen.

☐

Programmeinstellungen Register Belege und Belege 2 festlegen.

☐

Nutzung Kassenmodul prüfen.

☐

Nutzung der Mitarbeiter, Abteilungen und Berechtigungen festlegen.

☐

Programmeinstellungen Register Sonderartikel festlegen.

☐

Integration mit FIBU festlegen.

☐

E Spezielle Funktionen von TRADE

1 Varianten der Preisfindung, Beispiele in Daten

1.1 Preis aus Angebot

Öffnen Sie die Auftragserfassung über das **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** und erstellen Sie über die Schaltfläche **Neu** einen neuen Auftrag. Geben Sie als **Kunde jung** und **ENTER** ein. Es wird der Kunde **10100 Bauunternehmung Jung** gefunden und eingestellt.

Akzeptieren Sie die Auftragsart **A - Auftragsbestätigung**, ändern Sie den Auftragsstiel in **6-Angebotspreis** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer 9113** und **ENTER** ein, der **Artikel 91130000 Holzschraube 3,5** wird gefunden und eingestellt. Geben Sie erneut **ENTER** ein. Der Cursor springt in das Feld **Bestellmenge**. Erhöhen Sie die Menge auf **10** und geben Sie erneut **ENTER** ein. Es öffnet sich das Fenster **Preisherkunft**, da für diesen Artikel ein gültiges Angebot an diesen Kunden gefunden wurde.

Hinweis: Im Register **Preisstufen** der Preisherkunft können Sie sich die Preisstufen des Artikels anzeigen lassen, diesem Kunden ist die Preisstufe 3 zugeordnet.

Da der Preis aus dem Angebot akzeptiert werden soll, ist lediglich das Fenster mit **Schließen** zu verlassen. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und verlassen Sie den Auftrag über die **F12 - Taste** und **Beenden**.

1.2 Manuelle Preisänderung und Rabatt aus Mengenstaffel

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen**.

Erstellen Sie einen neuen Auftrag für den Kunden **10107 Robert Schumann** über die Schaltfläche **Neu**. Geben Sie im Feld **Kunde rob** und **ENTER** ein. Akzeptieren Sie die Auftragsart **A - Auftragsbestätigung**, ändern Sie den Auftragsstiel in **7-Menge** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer menge** und **ENTER** ein, der **Artikel 21001001 Mengenstaffel** wird gefunden und eingestellt. Der Cursor springt in das Feld **Bestellmenge**. Geben Sie **zweimal ENTER** ein, so daß der Cursor im Feld **Preis** steht. Es wird **kein Rabatt** ausgewiesen. Führen Sie den Mauszeiger auf das Feld **Preis**. Der Hinweistext **Brutto: 2,32 EUR - Artikelpreis** erscheint.

Geben Sie in das Feld **Preis 1,95** ein. Der Cursor springt selbständig in das Feld **Rabatt**, da das Preisfeld vollständig gefüllt wurde (zwei Nachkommastellen). Führen Sie anschließend wieder den Mauszeiger auf das Feld **Preis**.

Der Hinweistext lautet jetzt **Brutto: 2,26 EUR - manueller Preis**. Als Kennzeichen für den manuellen Preis wird dieser auch kursiv dargestellt. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** erneut **menge** und **ENTER** ein. Der Cursor springt wieder in das Feld **Bestellmenge**. Erhöhen Sie die Menge auf **10** und geben Sie **ENTER**.

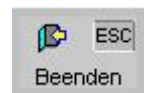
Es wird ein **Rabatt von 5%** ausgewiesen. Führen Sie auch hier den Mauszeiger auf das Feld **Preis**.

Der Hinweistext **Brutto: 2,32 EUR - Mengenstaffelpreis** erscheint. Speichern Sie die Position wieder mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** nochmals **menge** und **ENTER** ein. Der Cursor springt wieder in das Feld **Bestellmenge**. Erhöhen Sie die Menge jetzt auf **100** und **ENTER**.

Es wird ein **Rabatt von 10%** ausgewiesen. Speichern Sie die Position erneut mit der **F2 - Taste** und den Auftrag mit der **F12 - Taste** sowie der Schaltfläche **Beenden**.

Hinweis: Die benutzte Mengenstaffel finden Sie unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Mengenstaffel**, Suchwort **menge** und **ENTER** und Schaltfläche **Bearbeiten**. Für jede Preisstufe können gesonderte Staffeln mit Festpreisen oder Rabattprozenten festgelegt werden. Staffeln für die Stufe **0** gelten für alle Preisstufen, für die keine expliziter Eintrag vorgenommen wurde. Verlassen Sie die Bearbeitung und die Suche der Mengenstaffel jeweils mit dem Symbol **Beenden** der Werkzeugleiste.



1.3 Konditionen, Kundenpreise und Preisfindung

1.3.1 Auftrag mit Konditionspreis an Kunden ohne rabattfähige Preisstufe

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen**.

Erstellen Sie eine neue Auftragsbestätigung für den Kunden 10102 Andreas Hofer über die Schaltfläche **Neu**. Geben Sie im Feld Kunde **hofer** und **ENTER** ein. Ändern Sie den Auftrags titel in **8-KP KG10 PS2** (Kundenpreis Kundengruppe 10 Preisstufe 2) und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer 1-2** und **ENTER** ein, der Artikel **21010002 1-2 Demo 4,00:3,60** wird gefunden und eingestellt. Der Cursor springt in das Feld **Bestellmenge**. Akzeptieren Sie die Bestellmenge 1 mit **ENTER**. Führen Sie den Mauszeiger auf das Feld **Preis**. Der Hinweistext **Brutto: 4,63 EUR - Konditionspreis** erscheint. Informieren Sie sich im Register **Preise / Fracht** über **EK-Wert**, **Nutzen** und **Handelsspanne**. Im Feld **Preisinfo** wird die aktuelle Kondition **Minus 1 Cent** ausgewiesen. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer 2-2** und **ENTER** ein, der Artikel **21020002 2-2 Demo 4,00:3,60** wird gefunden und eingestellt. Der Cursor springt in das Feld **Bestellmenge**. Akzeptieren Sie Menge 1, Mengeneinheit und Preis jeweils mit **ENTER**. Führen Sie den Mauszeiger auf das Feld **Preis**. Der Hinweistext **Brutto: 4,63 EUR - Konditionspreis** erscheint. Im Register **Preise / Fracht** wird im Feld **Preisinfo** die Kondition **Minus 5%** ausgewiesen. Dem Kunden ist die Preisstufe 2 zugeordnet. Diese Preisstufe ist aber als nicht rabattierbar geschlüsselt worden, daher ist der Rabatt für diesen Kunden nicht wirksam. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und drucken Sie den Beleg über die **F9 - Taste** und die Schaltfläche **Drucken**. Kehren Sie mit der **ESC - Taste** zur Auftragsuche zurück.

1.3.2 Auftragskopie mit Konditionspreis an Kunden mit rabattfähiger Preisstufe

Suchen Sie Ihren Auftrag **8-KP KG10 PS2** an den Kunden **10102 Andreas Hofer** und erstellen Sie über die Schaltfläche **Kopieren** eine Auftragskopie. Geben Sie nach Betätigung der Schaltfläche **Kunde ändern** im Feld Kunde **rob** und **ENTER** für die Zuordnung des Kunden **10107 Robert Schumann** ein, ändern Sie den Auftrags titel in **9-KP KG10 PS1** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Das Fenster Auftrag hinzufügen öffnet sich. **Entfernen** Sie die Markierung für die Option **Preise/Rabatte übernehmen**. Markieren Sie mit der Schaltfläche **Alle** sämtliche Positionen und übergeben Sie diese mit der Schaltfläche **Übernahme** in den neuen Auftrag.

Markieren Sie im Register **Liste** die Position **20** und informieren Sie sich im Register **Preise / Fracht** über Nutzen und Handelsspanne. Der Rabatt ist jetzt wirksam.

Beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und drucken Sie den Beleg über die **F9 - Taste** und die Schaltfläche **Drucken**. Kehren Sie mit der **ESC - Taste** zur Auftragsuche zurück.

1.3.3 Auftragskopie mit Konditionspreis an weiteren Kunden

Markieren Sie erneut Ihren Auftrag **8-KP KG10 PS2** an den Kunden **10102 Andreas Hofer** und erstellen Sie über die Schaltfläche **Kopieren** eine weitere Auftragskopie. Geben Sie nach Betätigung der Schaltfläche **Kunde ändern** im Feld Kunde **spe** und **ENTER** für die Zuordnung des Kunden **10109 Spedition Bernd Fuhrmann** ein, ändern Sie den Auftrags titel in **10-KP KG20 PS3** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Das Fenster Auftrag hinzufügen öffnet sich. **Entfernen** Sie die Markierung für die Option **Preise/Rabatte übernehmen**. Markieren Sie mit der Schaltfläche **Alle** sämtliche Positionen und übergeben Sie diese mit der Schaltfläche **Übernahme** in den neuen Auftrag.

Beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und drucken Sie den Beleg über die **F9 - Taste** und die Schaltfläche **Drucken**. Kehren Sie mit der **ESC - Taste** zur Auftragsuche zurück.

1.3.4 **Konditionen**

Öffnen Sie über **Menü: Stammdaten, Kunden, Konditionen** das Fenster **Konditionen suchen**. Lassen Sie sich alle Konditionen durch Eingabe von **ENTER** in das leere Suchwort auflisten und öffnen Sie die Kondition **1 Minus 1 Cent** mit einem **Doppelklick** zur Bearbeitung.

Im Fenster **Konditionen bearbeiten** werden die Werte erfaßt, die in den **Kundenpreisen** der Kunden-Warenmatrix zugeordnet und durch die **Preisfindung** als **Konditionspreise** benutzt werden sollen.

Dabei sind folgende Varianten von Konditionen möglich:

- Bildung von Mengenstaffel durch Festlegung der Menge, ab der die Kondition gelten soll
- Festpreise, Brutto oder Netto, Laden-Verkaufspreis
- Rabatte per Rabattkette oder Prozent (auch mit Basisrabatt)
- Wertmäßiger Auf- oder Abschlag
- Anbruchzuschlag
- Preis-Berechnung aus Multiplikator und in der Kondition festgelegten oder aus dem Artikel ermittelten EK-Preis
- Angabe von Gültigkeitsdaten für Aktionen

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Schließen Sie die Fenster jeweils mit der **ESC - Taste**.

1.3.5 **Kundenpreise**

Öffnen Sie über **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenpreise** das Fenster **Kundenpreise suchen**.

In den **Kundenpreisen** wird festgelegt, für welchen Bereich der **Kunden** bzw. **Artikel** die **Konditionen** gelten sollen. Für die Einschränkung des Geltungsbereiches auf Kundenseite stehen **Branche**, **Kundengruppe** und **Kundennummer** (ggf. auch die Lieferadresse), auf Artikelseite **Warengruppe**, **Rabattgruppe** und **Artikelnummer** (ggf. auch Objektnummer) zur Verfügung, die in vielfältigen Kombinationen benutzt werden können. Die Rangfolge der Kombinationen kann in den Mandanteneinstellungen (Register Preisfindung Verkauf, höhere Nummer = höherer Rang) festgelegt werden. Für die Demo ist diese Rangfolge durch die Option **Niedrigsten Preis suchen** deaktiviert.

Wünschen Sie die Auflistung aller erfaßten Kundenpreise, so geben Sie **in allen Selektionsfeldern ENTER** (sieben mal) ein, oder klicken Sie mit der Maus in das Feld der Kundenpreislste. Hier erhalten Sie über die Kursortasten bzw. Bildlaufleisten und die Anzeigen im unteren Teil des Suchfensters bereits einen Überblick über die Kunden- bzw. Konditionspreise.

Klicken Sie auf die **Schaltfläche**  der **Kundengruppe** und wählen Sie mit einem **Doppelklick** die **Kundengruppe 30 Firmen mit Wiederverkauf** aus und geben Sie im Fenster **Kundenpreise suchen** in den Selektionsfeldern jeweils **ENTER** ein, oder klicken Sie mit der Maus in das Feld der Kundenpreislste, um die Suche nach Kundenpreisen für diese Kundengruppe zu starten.

Es werden zwei Datensätze gefunden. Wählen Sie den Datensatz für die Warengruppe **2102** mit einem **Doppelklick** zur Nachbearbeitung aus. Im linken Teil des Fensters **Kundenpreise** können die Bereiche der Kunden und Artikel festgelegt werden, für die jene im rechten Teil des Fensters zugeordneten **Konditionen** gelten sollen. Die Konditionen können auch hier modifiziert oder neu angelegt werden.

Mit dem Parameter **Aktion** kann der Kundenpreis als Aktionspreis mit begrenzter Gültigkeit gekennzeichnet werden. Verlassen Sie das Fenster **Kundenpreise** mit der **ESC - Taste**.

Ändern Sie im Fenster **Kundenpreise suchen** den Eintrag im Selektionsfeld **Kundengruppe** auf **10** und klicken Sie auf die **Schaltfläche** **...** der **Warengruppe**. Mit der Eingabe von **2101** und **ENTER** in das Suchwort des Fensters **Warengruppe suchen**, wird die Warengruppe **2101 Demo Gruppe 1** gefunden und dem Fenster **Kundenpreise suchen** zur Selektion zugeordnet. Geben Sie in den verbleibenden Selektionsfeldern jeweils **ENTER** ein, oder klicken Sie mit der Maus in das Feld der Kundenpreisliste, um die Suche nach Kundenpreisen für die Kombination aus Kunden- und Warengruppe zu starten.

Verlassen Sie das Fenster **Kundenpreise suchen** mit der **ESC - Taste** oder der Windows - Funktion **Schließen**.

1.3.6 Preisfindung

Öffnen Sie über **Menü: Datei, Einstellungen** das Fenster **Programmeinstellungen** und wählen Sie das Register **Preisfindung Verkauf** aus. Mit den Einstellungen zur **Rangfolge Preisfindung** können Sie festlegen, wie wichtig Ihnen welche Kombination der Gültigkeitsbereiche ist. Eine höhere Nummer entspricht einem höheren Rang. Nicht zu berücksichtigende Kombinationen können mit dem Eintrag **0** deaktiviert werden.

Beispiele:

- Liegen für einen Kunden sowohl gültige Kundenpreise für die Kombination Kunde - Artikel als auch für die Kombination Kunde - Warengruppe vor, so soll meistens die Kondition für Kunde - Artikel angezogen werden. Die Kondition Kunde - Warengruppe kommt nur dann zum Tragen, wenn kein Eintrag für Kunde - Artikel vorhanden ist.
- Ähnlich verhält es sich mit Einträgen für die Kombinationen Kunde - Artikel und Kundengruppe - Artikel. Ist für einen Kunden ein Kundenpreis vorhanden, so soll dieser herangezogen werden, wenn nicht dann der Preis für Kundengruppe - Artikel.
- Über Lieferadressen können einzelnen Baustellen eines Kunden differenzierte Konditionen zugeordnet werden, in denen beispielsweise unterschiedliche Kostenfaktoren berücksichtigt werden.

Hinweis: In der Demo ist durch die aktivierte Option **Niedrigsten Preis suchen** die **Rangfolge Preisfindung** deaktiviert. Möchten Sie nach dem Durcharbeiten dieser Anleitung selbst mit der Preisfindung experimentieren, so deaktivieren Sie diese Option und speichern Sie die Programmeinstellungen mit der F2 - Taste.

Verlassen Sie das Fenster **Programmeinstellungen** mit der **ESC - Taste**.

1.3.7 Ausdruck Kundenpreisliste

Öffnen Sie über **Menü: Statistiken, Kundenpreisliste** die Selektion für den Ausdruck der Kundenpreisliste. Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, jedem Kunden seine kundenbezogene Preisliste auszudrucken oder als Datei aufzubereiten. Änderungen an Konditionen, Kundenpreisen und Preisfindung können hier ebenfalls überprüft werden.

Schauen Sie sich die Preisliste zum Auftrag **8-KP KG10 PS2** in der Vorschau an. Geben Sie dazu in das Feld **Von Kunde 10102** für den Kunden **Andreas Hofer** ein. Für das Feld **Bis Kunde** wird **10102** vorgeschlagen. Akzeptieren Sie diesen Vorschlag und geben Sie für **Von Warengruppen 2101** und ändern Sie den Vorschlag für **Bis Warengruppe** auf **2102**. Aktivieren Sie die Option **Rabatt: berechnen**. Ändern Sie die Sortierung auf **1 - Artikel** und wählen Sie als Bericht **Kundenpreisliste Preisfindung**. Lassen Sie sich den Bericht mit der Schaltfläche **Vorschau** anzeigen und verlassen Sie die Vorschau dann mit der **ESC - Taste**.

Schauen Sie sich die Preisliste zum Auftrag **9-P KG10 PS1** an.

Ändern Sie dazu das Feld **Von Kunde** auf **10107** für den Kunden **Robert Schumann** und lassen Sie sich den Bericht mit der Schaltfläche **Vorschau** anzeigen. Verlassen Sie die Vorschau mit der **ESC - Taste**.

Lassen Sie sich nun noch die Preisliste zum Auftrag **10-P KG20 PS3** anzeigen.

Ändern Sie das Feld **Von Kunde** auf **10109** für die **Spedition Bernd Fuhrmann** und starten Sie die **Vorschau**. Verlassen Sie Vorschau und Selektion jeweils mit der **ESC - Taste**.

1.4 **Hinweise zur Einrichtung der Preisfindung**

1.4.1 **Voraussetzungen, Organisation**

Diese Hinweise beziehen sich auf die Preisfindung mit Konditionen und Kundenpreisen.
Für weitere Hinweise siehe weiter vorn in diesem Kapitel.

Die Stammdaten müssen bereits soweit erfaßt worden sein, daß zur Einrichtung der Preisfindung darauf zugegriffen werden kann.

Orientieren Sie die Planung Ihrer Preisfindung an einem geringen Aufwand zur späteren Pflege.
Nutzen Sie hierzu die Möglichkeiten der Gruppierung der Kunden und Artikel sowie die Kombinatsmöglichkeiten der Gruppierungen.

Legen Sie in Ihrer Planung die Variante der Preisfindung

a) nach niedrigsten Preis oder

b) nach Rangfolge Preisfindung

(**Programmeinstellungen** Register **Preisfindung** Parameter **Niedrigsten Preis suchen**) sowie die zu nutzenden Konditionen und deren Geltungsbereich fest.

Legen Sie fest, ob Preise aus Angeboten bzw. Kontrakten Vorrang vor der Preisfindung haben sollen.

Setzen Sie in den **Programmeinstellungen** Register **Preisfindung** die Parameter auf die für Ihre Zwecke erforderlichen Einstellungen. Nutzen Sie hierzu auch die Online-Hilfe.

Erfassen Sie die Konditionen unter **Menü: Stammdaten, Kunden, Konditionen** und anschließend deren Geltungsbereiche unter **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenpreise**.

Berücksichtigen Sie im Bedarfsfalle auch die Zuordnung von Kundenpreisen über die Lieferadresse unter **Menü: Stammdaten, Kunden, Kunden-Lieferadressen-Preise**.

1.4.2 **Checkliste**

Plan der Preisfindung erstellen.

☐

Stammdaten erfassen bzw. ergänzen.

☐

Parameter unter Programmeinstellungen Register **Preisfindung** einstellen.

☐

- Rangfolge Preisfindung oder niedrigsten Preis suchen?

- Vorrang der Preise aus Angeboten bzw. Kontrakten?

Konditionen unter **Menü: Stammdaten, Kunden, Konditionen** erfassen.

☐

Geltungsbereiche der Konditionen unter **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenpreise** zuweisen.

☐

2 **Verpackungseinheit und Anbruchzuschlag, Anzahl auf Paletten und Pfand**

2.1 **Verpackungseinheit und Anbruchzuschlag**

Die Verpackungseinheit gibt an, wie viele Einzelpackungen oder -Stück in einer Sammelpackung enthalten sind, z.B. 10 Schachteln Zigaretten in einer Stange, 10 Pack Kaffee auf einer Palette oder 20 Dosen in einem Karton.

Sollen viele Artikel sowohl einzeln als auch als komplette Verpackungseinheit verkauft werden, so kann in TRADE die Verkaufsmenge mit der Verpackungseinheit des jeweiligen Artikels vorbesetzt werden. Für unvollständige Verpackungseinheiten kann ein Anbruchzuschlag vorgeschlagen werden.

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen** (Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote). Erzeugen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10107 Robert Schumann**. Ändern Sie den Auftrags titel in **11-VP-Einheit** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **ver** und **ENTER** ein, der Artikel **21001020 Verpackungseinheit 8** wird gefunden und eingestellt. Die **Bestellmenge** wird mit **8** vorbesetzt. Speichern Sie diese Position mit der **F2 - Taste**.

Erfassen Sie erneut mit **ver** und **ENTER** den Artikel **21001020**, ändern Sie die **Bestellmenge** auf **1** und geben Sie **ENTER**. Bestätigen Sie die Rückfrage '**Anbruchzuschlag (50%) berücksichtigen?**' mit **Ja**. Informieren Sie sich im Register **Preise / Fracht** über Anbruchzuschlag, Nutzen und Handelsspanne und speichern Sie diese Position mit der **F2 - Taste**.

Erfassen Sie noch mal mit **ver** und **ENTER** den Artikel **21001020**, ändern Sie die **Bestellmenge** jetzt auf **7** und geben Sie wieder **ENTER**. Lehnen Sie diesmal die Rückfrage '**Anbruchzuschlag (50%) berücksichtigen?**' mit **Nein** ab. Geben Sie weitere **zweimal ENTER** und informieren Sie sich im Register **Preise / Fracht** auch für diese Position über Anbruchzuschlag, Nutzen und Handelsspanne. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden**.

2.2 **Anzahl auf Paletten**

Sollen Waren in größeren Mengen an einen Kunden (z.B. an einen Händler oder Verarbeitungsbetrieb) verkauft werden, so kann in TRADE der Verkauf auch palettenweise erfolgen. In den Artikeln muß dazu im Feld **Anzahl Paletten** die Anzahl Artikel pro Palette erfaßt werden.

Erzeugen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10101 Siegfried Schust**. Ändern Sie den Auftrags titel in **12 - Paletten** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **pal** und **ENTER** ein, der Artikel **21001030 Paletten-Artikel** wird gefunden und eingestellt. Führen Sie den Mauszeiger auf das Feld **Bestellmenge**. Der Hinweistext **[ALT+P] zur Eingabe der Palettenanzahl** erscheint. Drücken Sie die angegebene Kombination **ALT - Taste** und **P - Taste**. Die Aufforderung zur Eingabe der Anzahl der Paletten erscheint. Geben Sie **2** ein und drücken Sie die **F2 - Taste**. Von TRADE wird die Bestellmenge **240** errechnet und eingestellt. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **euro** und **ENTER** ein, der Artikel **99800001 EURO-Palette** wird gefunden und eingestellt. Ändern Sie die **Bestellmenge** auf **2**. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**. Beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden**.

Sinngemäß läßt sich **Anzahl Paletten** auch auf andere Logistik-Einheiten wie z.B. Kolli oder Container anwenden.

2.3 Pfand und Rücknahme Pfandartikel

Die Spedition 10109 Bernd Fuhrmann KG bringt 10 Stück EURO-Paletten 99800001 zurück, die sie bei einer früheren Lieferung gegen Pfand erhielt. Prüfen Sie das Palettenkonto der Spedition und erstellen Sie eine Gutschrift.

Rufen Sie über **Menü: Sonstige, Palettenbestand, Anzeige** das Fenster **Palettenverwaltung** auf, geben Sie die Kundennummer **10109** und **dreimal ENTER** ein. Die Summe der noch rücknahmefähigen Paletten vom Kunden wird angezeigt.

Über die **Schaltfläche** **+** lassen sich die Bewegungen durch die einzelnen Aufträge anzeigen.

Aufnr	Pos-Nr	Palettenart
+	←	EURO-Palette

Verlassen Sie die Palettenverwaltung mit der **ESC - Taste** und wechseln Sie zurück zur Auftragssuche.

Erstellen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag, geben Sie als **Kunde fuhr** und **ENTER** ein, ändern Sie die **Auftragsart** in **G - Gutschrift**, den **Auftragstitel** in **13-Pfand-Rücknahme** und gehen Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie als **Artikelnummer euro** und **ENTER** ein. Geben Sie als **Bestellmenge 10** und **ENTER** ein. Die Menge wird auf **Minus 10** gesetzt. Beachten Sie bitte, daß in Gutschriften die Mengen negativ angegeben werden. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und beenden Sie den Beleg mit der **F12 - Taste** und mit **Beenden**.

Sie können sich nun noch einmal, wie oben erläutert, in der Palettenverwaltung über den Restbestand verbliebener Paletten bei der Spedition informieren.

3 Kalkulation

3.1 Kalkulation im Artikel

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** das Fenster **Artikel suchen** auf. Geben Sie als Suchwort **kalk** und **ENTER** ein. Die Artikel zur Demonstration der Kalkulationsmöglichkeiten werden aufgelistet. Öffnen Sie den Artikel **21001040 Kalkulations-Artikel 0** mit einem **Doppelklick** zur Nachbearbeitung.

Wechseln Sie in das Register **Preise**. In der Spalte **Einkaufspreise** sehen Sie, daß der Wert für **Letzter** gegenüber den anderen Einkaufspreisen verdoppelt wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kalkulation [F7]**. Das Fenster **Kalkulation** öffnet sich, der Eintrag für die **Kalkulationsformel 1** ist markiert. Dieser Eintrag stammt aus den Programmeinstellungen und veranlaßt bei Ablauf der Kalkulation ein Berechnen der Verkaufspreis anhand des letzten Einkaufspreises.

Betätigen Sie die **Schaltfläche ...** neben der Kalkulationsformel um einen Einblick in die Formel zu nehmen. Wie Sie sehen, ist für die Verkaufspreise **1 - 10** jeweils ein Faktor in der Formel hinterlegt, mit dem der letzte Einkaufspreis zu multiplizieren ist. Verlassen Sie die Formel wieder mit der **ESC - Taste**.

Starten Sie die Kalkulation mit der Schaltfläche **Berechnen [F8]**. Die Verkaufspreise verdoppeln sich. Betätigen Sie bitte die Schaltfläche **Rückgängig** und ändern Sie den Eintrag für die **Kalkulationsformel** auf **3 Demo - Beispiel**.

Starten Sie die Kalkulation erneut mit der Schaltfläche **Berechnen [F8]**. Die Verkaufspreise werden gleich groß und erhöhen sich insgesamt. Markieren Sie den Eintrag für die **Kalkulationsformel**, entfernen Sie diesen mit der **ENTF - Taste** und geben Sie **ENTER** ein.

Das Feld **Basispreis** mit dem Eintrag **5 - Kalkulatorischer Einkaufspreis** und die Schaltfläche **Berechnen** im Bereich der Kalkulationsfaktoren wird aktiviert. Betätigen Sie diese Schaltfläche **Berechnen**. Die Kalkulationsfaktoren werden aktualisiert.

Schreiben Sie diese Änderungen mit der **F2 - Taste** in den Artikel zurück. Verlassen Sie den Artikel mit der **ESC - Taste**. Beantworten Sie die Rückfrage 'Änderungen Speichern?' mit der Schaltfläche **Nein**. Verlassen Sie das Fenster **Artikel suchen** mit der Windows - Funktion **Schließen**.

Hinweis: Unter **Menü: Sonstige, Kalkulation, ...** sind Kalkulationsläufe für ganze Artikel-Blöcke möglich.

3.2 Nachkalkulation im Auftrag, Gesamtwert, Kreditlimit

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen** (Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote). Erfassen Sie über die **F5 - Taste** einen neuen Auftrag. Geben Sie als **Kunde** **worp** und **ENTER** ein. Der Kunde **10108 Franz Schubert** aus **Worpswede** wird gefunden und mit seinen Voreinstellungen geladen. Ändern Sie den Auftrags titel in **14-Kalkulation**. Wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **kalk*0** und **ENTER** ein, der Artikel **21001040 Kalkulations-Artikel 0** wird gefunden und eingestellt. Ändern Sie die **Bestellmenge** auf **10** und speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **kalk*1** und **ENTER** ein, der Artikel **21001041 Kalkulations-Artikel 1** wird gefunden und eingestellt. Ändern Sie erneut die **Bestellmenge** auf **10** und speichern Sie die Position wieder mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **kalk*2** und **ENTER** ein, der Artikel **21001042 Kalkulations-Artikel 2** wird gefunden und eingestellt. Ändern Sie wieder die **Bestellmenge** auf **10** und speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**.

Die Meldung '**Kreditlimit überschritten!**' erscheint. Bestätigen Sie die Meldung mit der Schaltfläche **OK**. Die **Kreditanzeige** neben dem Kunden wird **rot**. Markieren Sie im Fenster Auftragspositionen im Register **Liste** die Position **30**. Ändern Sie deren **Bestellmenge** auf **5** und speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**. Die Anzeige für das Kreditlimit wird gelb.

Wechseln Sie in das Register **Kalkulation**. Spielen Sie einige Kalkulationsvarianten durch. Geben Sie für die Summe der VK-Werte **1500** und **ENTER** ein und beachten Sie die Änderung der anderen Werte. Ändern Sie auch die Werte für Nutzen und Handelsspanne (HSP %) und auch die Positionswerte. Die Änderungen machen Sie anschließend mit der Schaltfläche **Verwerfen** bitte wieder rückgängig (erst mit **Übernehmen** würden die Änderungen in die Auftragspositionen übernommen werden).

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gesamtwert**. In der Abfrage **Gesamtauftragswert** werden die aktuellen Brutto- und Nettoauftragswerte angezeigt. Geben Sie für den **Bruttowert 1500,00** ein. Der Nettowert wird nachgerechnet. Übernehmen Sie die Änderung mit derer Eingabe von **ENTER** in den Auftrag. Der Differenzbetrag wird anteilig nach den bisherigen Positionswerten verteilt.

Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Gesamtwert** und ändern Sie jetzt den **Nettowert** auf **1400,00**. Der Cursor springt in das neu berechnete Feld Bruttowert. Geben Sie **zweimal ENTER** ein, um die Änderung in den Auftrag zu übernehmen. Der Differenzbetrag wird wieder anteilig auf die Positionen verteilt.

Beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden**.

3.3 Hinweise zur Kalkulation, Voraussetzungen, Organisation

Unter **Menü: Sonstige, Kalkulation, Auf-/Abschläge Preise** können prozentuale Auf- und Abschläge für Einkaufs- oder Verkaufspreise ganzer Artikel-Blöcke vorgenommen werden. Für die Verkaufspreise kann eine Preisstufe durch Eingabe ihrer Nummer gezielt angesprochen werden (Eingabe 0 = alle Preisstufen).

Eine weitergehende sinnvolle Nutzung der Kalkulationsfunktionen setzt die Pflege der Einkaufspreise voraus. Dieses kann einerseits durch die manuelle Pflege der Einkaufspreise (z.B. Letzter oder Listen-Einkaufspreis) im Artikelstamm Register **Preise** oder andererseits durch die Nutzung des eingangsseitigen Bestellsystems mit automatische Aktualisierung der Einkaufspreise erfolgen. Der einfache Wareneingang genügt für diese Funktion.

Für eine korrekte Nutzen- und Inventurberechnung müssen die Bewertungskennzeichen in den **Programmeinstellungen** Register **Verkauf** bzw. **Bestandsführung** und für bestimmte Ausnahmen im **Artikelstamm** Register **Preise** auf die gepflegten Preise verweisen.

Die bisher genannten Voraussetzungen genügen für eine Nachkalkulation im Auftrag (Positionserfassung Register **Kalkulation**).

Wünschen Sie die Kalkulationsfunktionen im Artikel oder für Kalkulationsläufe ganzer Artikel-Blöcke (unter **Menü: Sonstige, Kalkulation, Kalkulation Extra, Kalkulation**) zu nutzen, so sind hierfür Kalkulationsformeln unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Kalkulationsformeln** zu erfassen.

Wenden Sie sich zur Nutzung dieser Funktion bitte mit Ihren Wünschen an unser Support-Team. Von dort werden Sie dann weitere Informationen zur Einrichtung der Kalkulationsformeln bzw. der Extra-Kalkulation erhalten.

4 Setartikel

4.1 Funktion anhand Beispiel

Erstellen Sie über die **F5 - Taste** einen neuen Auftrag. Geben Sie als **Kunde rob** und **ENTER** ein. Der Kunde **10107 Robert Schumann** wird gefunden und mit seinen Voreinstellungen geladen.

Ändern Sie die Auftragsart in **R - Rechnung** und den Auftragsstil in **15-Set**. Wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer car** und **ENTER** ein, der Artikel **98000001 Carport 310 x 520 x 200** wird gefunden und eingestellt. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**. Übernehmen Sie alle Einzelteile mit der **F2 - Taste** aus dem Fenster **Set-Artikel** in den Auftrag.

Markieren Sie im Register **Liste** die Position **10** und klicken Sie auf das Register **Sonstiges** und dort auf das Register **Set-Unterpositionen**. Hier werden die Einzelteile des Sets mit ihren Mengen aufgelistet. Da in den Einstellungen des Setartikels festgelegt wurde, daß dieser nach seinem eigenen Preis verkauft werden soll, wurden die Preise der Komponenten für die Statistik anteilig neu berechnet.

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** die Artikelsuche auf, suchen Sie mit **car** nach dem Setartikel **98000001 Carport 310 x 520 x 200** und öffnen Sie ihn zur Nachbearbeitung. Im Register **Verkauf** finden Sie auf der rechten Seite die Steuerung für das Set. Mit dem Parameter **VK Preisermittlung** ließe sich z.B. einstellen, daß das Set nicht zum Preis des Hauptartikels sondern zur Summe der Komponenten-Preise verkauft werden soll. Verlassen Sie den Artikel und die Artikelsuche jeweils mit der Windows - Funktion **Schließen**.

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Setartikel / Stücklisten** das Fenster **Setartikel / Stücklisten suchen** auf, suchen Sie mit **car** nach dem Setartikel **98000001 Carport 310 x 520 x 200** und öffnen Sie ihn zur Nachbearbeitung. Hier erfolgt die Zuordnung der Komponenten mit ihren Mengen zum Set. Verlassen Sie Stückliste und Suche wieder jeweils mit der Windows - Funktion **Schließen**.

Sie befinden sich wieder im Auftrag **15-Set**. Beenden Sie den Beleg mit der **F12 - Taste** und drucken Sie ihn im Sofortdruck über die **F9 - Taste** und **Drucken** aus. Verlassen Sie die Druckfunktion mit der **ESC - Taste**.

4.2 Voraussetzungen, Organisation, Artikelanlage

Für die Setartikel empfiehlt sich die Zusammenfassung in eigenständigen Waren- und Hauptwarengruppen.

Legen Sie die Setartikel an. Nehmen Sie die Einstellungen wie für gewöhnliche Artikel vor.

Setzen Sie im Artikelstamm Register **Verkauf** den Parameter **Set-Artikel**.

Setzen Sie die Parameter **VK- und EK-Preisermittlung**. Wir empfehlen die VK-Preisermittlung aus dem Hauptartikel, insbesondere in Hinblick auf veröffentlichte Preise und Nutzung der Preisfindung.

Setzen Sie auch die anderen Parameter nach Ihren Erfordernissen.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die F1 - Taste für die Online - Hilfe von TRADE.

Unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Setartikel / Stücklisten** sind den Sets die Stückzahlen ihrer Komponenten zuzuweisen.

5 Bearbeitungszuschläge

5.1 Beispiel Bearbeitung Imprägnieren

Artikeln können Bearbeitungskosten zugewiesen werden. Die Zuweisung kann bereits im Artikelstamm im Register **Rechenwege/Bearbeitungen** oder später im Auftrag erfolgen.

Erstellen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10103 Josef Zimmermann**, ändern Sie den Auftragsstiel in **16-Bearbeitung** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Weisen Sie dem Auftrag den Artikel **98010001 Pfosten 90 x 90 x 2000** zu, geben Sie als Bestellmenge **10** Stück ein und wandern Sie mit **ENTER** bis zum Feld **Preis** und geben Sie dort **10,00** ein.

Klicken Sie auf das Register **Bearbeitungen**. Geben Sie in der **Bearbeitungszeile 1 42** und **zweimal ENTER** für die Bearbeitung **42 Imprägnieren** ein. Legen Sie den Kostensatz auf **20%** fest. Mit **ENTER** wird der Satz in die Positionssumme eingerechnet.

Hinweis: Die Kosten können auch als Wert in EURO eingegeben werden.
Dieser Wert versteht sich dann pro Preiseinheit.

Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und lassen Sie sich den Auftrag mit der **F12 - Taste**, **F9 - Taste** und **Vorschau** anzeigen. Verlassen Sie Vorschau und Druckfunktion jeweils mit der **ESC - Taste**.

5.2 Voraussetzung zur Nutzung der Bearbeitungszuschläge

Die Voraussetzung zur Nutzung der Funktion Bearbeitungszuschlag ist die Erfassung der Bearbeitungen in den Stammdaten unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Bearbeitungen**.

Wählen Sie Optionen für den Andruck der Bearbeitungen.
Ist ein Andruck gewünscht, muß dieses auch in der Gestaltung der Beleg-Formulare berücksichtigt werden.

Wünschen Sie zu einzelnen Feldern detaillierte Informationen, drücken sie die **F1 - Taste** für die Online - Hilfe von TRADE.

6 Bestandsführung

6.1 Bestandsführung, Bewegungskonto, Rückstand und Inventur

Öffnen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** das Fenster **Artikel suchen** und geben sie in das Suchwort **rück*0** und **ENTER** ein. Der Artikel **21001010 Rückstand 0** wird gefunden. Öffnen Sie diesen mit **Doppelklick** zur Bearbeitung und klicken Sie auf das Register **Bestandsführung**.

Die folgenden Optionen lassen sich nur aktivieren und greifen nur, wenn die entsprechenden Optionen in den Programmeinstellungen (**Menü: Datei, Einstellungen** Register **Bestandsführung**) des Mandanten aktiviert sind.

Bestandsführung Wünschen Sie eine Bestandsführung zum jeweiligen Artikel, so ist diese Option zu aktivieren. Die Bestände werden dann im Artikel und im Auftrag angezeigt und können über die Einträge im **Menü: Lager, ...** aufgelistet und bearbeitet werden.

Bewegungskonto Ist diese Option gesetzt, so läßt sich über **Menü: Lager, Bewegungsprotokoll** nachvollziehen, aus welchen Lagerbewegungen sich die Bestände ergeben. Diese Option ist in der Demo nicht aktiviert.

Rückstände

Ist die Rückstandsverwaltung aktiviert, der verfügbare Bestand des Artikels reicht aber nicht zur Abarbeitung des Auftrages aus, erscheint eine Rückfrage, in der die Bestellmenge und die verfügbare Menge angezeigt werden und entschieden werden muß, welche Menge tatsächlich geliefert werden soll (der Bestand kann bei aktiver Rückstandsverwaltung nicht negativ werden). Der Rest wird in eine Rückstandsdatei geschrieben und kann für Bestellungen oder Einkaufsdispositionen genutzt werden.

Die Rückstände können auf Abfrage bei Wareneingängen oder über

Menü: Verkauf, Rückstand auflösen aufgelöst werden.

Eine Übersicht der offenen Rückstände ist über

Menü: Verkauf, Rückstandsliste verfügbar.

Rückstandsverwaltung und Einkaufsdisposition sind in der Demo nicht vorgesehen.

Inventur

Dieses Kennzeichen wird vom Programm gesetzt, wenn der Artikel in eine Inventurdatei geschrieben wird. Mit dem Inventurende wird das Kennzeichen zurückgesetzt.

6.2 Ausführungsarten, Chargen und Partien

Die unter diesem Punkt erwähnten Zusatzfunktionen sind in der Demo nicht aktiv.

Die Option **Ausführungsart** erlaubt die Führung von Varianten innerhalb eines Artikels wie z.B.:

- verschiedene Größen (Schuhe, Kleidung)
- verschiedene Oberflächen- oder Farbausführungen
- rechts oder links angeschlagene Türen etc.

Die einzelnen Ausführungsarten werden in einem Zusatzmodul erfaßt. Beim Erfassen eines Artikels mit Ausführungsart öffnet sich in Bestellungen oder Aufträgen die Rückfrage zu deren Zuordnung.

Die Bestandsführung erfolgt dann nach diesen Ausführungsarten.

Bei einigen Artikeln, z.B. Farben, Tapeten, Medikamenten, ist die Führung von **Chargen** (Fabrikations- bzw. Herstellungsnummer) zur Ware erforderlich. In TRADE wird dieses unterstützt.

Für einige Branchen (z.B. den Furnierhandel) ist die Führung von **Partien** zur Ware erforderlich. In TRADE gibt es dazu zwei Varianten:

a) Kleine Partieverwaltung:

Die Partienummer wird beim Warenein- und -Ausgang als Lagerort zugeordnet.

Die partiebezogenen Einkaufs- und Verkaufspreise werden unter dem Lagerort gespeichert und stehen für Auswertungen zur Verfügung.

b) Große Partieverwaltung

In einem Zusatzmodul können den manuell zu vergebenden Partie - Nummern Paket - Nummern mit Aufmaß und Stamm - Nummer zugeordnet werden. In Aufträgen kann dann auf diese Daten zurückgegriffen werden.

Nur für die 'Große Partieverwaltung' ist die Option **Partie** zu setzen.

Verlassen Sie den Artikel **Rückstand 0** mit der **ESC - Taste** und das Fenster **Artikel suchen** mit der Windows - Funktion **Schließen**.

6.3 Seriennummern

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen** (Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote).

Erstellen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10101 Siegfried Schust**, ändern Sie die Auftragsart in **K - Kommissionierschein** und den Auftragsstiel in **22-Seriennummer** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer ser** und **ENTER** ein, der Artikel **21001070 Seriennummer** wird gefunden und eingestellt. Akzeptieren Sie die Bestellmenge **1** mit **ENTER**.

Pos	Artikelnummer	Bezeichnung	Bestellmenge	Liefermenge	ME	Preis	Rabatt	Positionswert
10	21001070	Seriennummer	1,000	1,000	STCK	180,00	0,00	180,00
		Demo Preisfindung G0						

Das Seriennummernwerkzeug wird angesprungen.

Betätigen Sie das Werkzeug mit **ENTER**.

Markieren Sie mit einem **Klick** eine Seriennummer Ihrer Wahl, ordnen Sie diese mit **übernehmen** dem Auftrag zu und schließen Sie das Fenster **Seriennummer** mit **Beenden**.

Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden**.

Hinweis: Über **Menü: Stammdaten, Artikel, Seriennummern** ist die Verwaltung der Seriennummern erreichbar. Dort lassen sich auch weitere Daten zum Gerät, wie z.B. Garantie- oder Leasingfristen, Zählerstände u.ä. speichern, die teilweise auch für Leasing und Vermietung relevant sind.

7 Vererbung von Artikel - Eigenschaften

Mit der Funktion **Vererbung** können Sie Ihre Stammdatenarbeit in TRADE wesentlich erleichtern, da bei Änderungen von Artikeleigenschaften nicht jeder Artikel einzeln geändert werden muß.

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** die Artikelsuche auf, suchen Sie mit **e*18** nach dem Artikel **11001000 Eltern Schalbretter 18 x** und öffnen Sie mit **Vererbung** das Fenster **Artikelvererbung**. Sie erhalten eine graphische Ansicht des Vererbungsbaumes. Klicken Sie oben auf den Artikel **11001010 Schalbretter 18 x 100**. Rechts werden seine Bezeichnungen und Bestände angezeigt. Gehen Sie über **Bearbeiten** in den Artikel. Einige Daten werden *kursiv* angezeigt, so z.B. Suchwort 2 und Bezeichnung 2 oder die Warengruppennummer. Diese Daten stimmen mit dem Eltern-Artikel, der oben links zugeordnet wurde, überein. Werden übereinstimmende Daten im Elternartikel geändert, so können diese Änderungen, auch über Generationen hinweg, weitervererbt werden.

Verlassen Sie diesen Artikel mit der **ESC - Taste** und markieren Sie den Elternartikel und rufen Sie diesen mit **Bearbeiten** auf. Ändern Sie die Bezeichnung 2 von Kiefer auf **Lärche** und speichern Sie die Änderung mit der **F2 - Taste**. Beantworten Sie die Rückfrage '**Änderungen an Kindartikel vererben?**' mit **Ja**. Klicken Sie die Kindartikel in der Vererbungsliste an und überprüfen Sie die Änderungen.

Verlassen Sie das Fenster **Artikelvererbung** mit der **ESC - Taste**, suchen Sie mit **g*nadel** den Artikel **11000000 Großeltern Nadelschnittholz** und öffnen Sie diesen mit **Vererbung**. Markieren Sie diesen Artikel auch in der Vererbungsliste und öffnen Sie ihn mit **Bearbeiten**. Ändern Sie hier die Bezeichnung 2 von Kiefer auf **Fichte** und speichern Sie die Änderung mit der **F2 - Taste**. Beantworten Sie die Rückfrage wieder mit **Ja**. Klicken Sie die Kindartikel in der Vererbungsliste an und überprüfen Sie die Änderungen.

Hinweis: In der Praxis ergeben sich Vorteile der Vererbung oft bei der Überarbeitung von Kalkulationsfaktoren, bei Änderungen der Artikelstruktur (Waren- oder Rabattgruppen-Zuordnung) oder den Einstellungen zu Bearbeitungen, Rechenwegen und Bestandsführung. Eine gut geplante Hierarchie der Elternartikel erleichtert eine gezielte Vererbung.

Verlassen Sie die Artikelvererbung und die Artikelsuche jeweils mit der Windows - Funktion **Schließen**.

8 Aufmaßverwaltung

8.1 Erfassen Sie einen Auftrag mit Aufmaß - Artikeln

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** die Auftragsverwaltung auf und erzeugen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10106 Betonbau GmbH**. Ändern Sie den Auftragstitel in **23-Aufmaß** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer s*18*100** und **ENTER** ein, der Artikel **11001010 Schalbretter 18 x 100** wird gefunden und eingestellt.

Geben Sie **ENTER** ein, der Cursor springt auf das Aufmaß - Werkzeug.

Betätigen Sie das Werkzeug durch eine erneuten Eingabe von **ENTER**.



Artikelnummer	Bezeichnung	Bestellmenge	Liefermenge	ME	Preis	Rabatt	Positionswert
11001010	...	Schalbretter 18 x 100	0,000	0,000	QM	0,00	0,00

Das Aufmaß-Fenster für den Artikel **11001010** öffnet sich. Als **Breite** wird **100 mm** aus den Artikel-Einstellungen vorgeschlagen. Akzeptieren Sie den Vorschlag mit **ENTER**, geben Sie für die **Anzahl 200** und **ENTER**, für die **Länge 2** und **ENTER** ein. Das Ergebnis **40m²** wird errechnet und eingestellt. Der Cursor springt auf das Werkzeug **Aufmaß speichern**.

11001010 Schalbretter 18 x 100						
Nr.	Breite		Anzahl	Länge		Ergebnis
1	100 mm	x	200	x	2,00 m	= 40,00 qm

Geben Sie dort erneut **ENTER**, die Aufmaß-Position wird gespeichert und eine neue Position vorbereitet. Akzeptieren Sie wieder den Vorschlag für die **Breite** mit **ENTER**, geben Sie für die **Anzahl** erneut **200** und **ENTER**, für die **Länge** aber **3** und **ENTER** ein. Für die Position wird das Ergebnis **60m²**, für die Summe **100m²** errechnet und eingestellt. Der Cursor springt wieder auf das Werkzeug **Aufmaß speichern**. Speichern Sie jetzt nicht über das Werkzeug, sondern mit der **F2 - Taste**. Das Aufmaß-Fenster wird nach dem Speichern geschlossen und die Summe der Aufmaße in Quadratmetern in die Bestellmenge der Auftrags-Position eingestellt. Speichern Sie jetzt auch die Auftrags-Position mit der **F2 - Taste**.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer s*18*120** und **ENTER** ein, der Artikel **11001012 Schalbretter 18 x 120** wird gefunden und eingestellt.

Klicken Sie mit der Maus auf das **Aufmaß-Werkzeug**.



Das Aufmaß-Fenster für den Artikel **11001012** öffnet sich. Über die Anzeige im linken unteren Teil des Fensters erhalten Sie Informationen über den aktuellen Bestand des Artikels. Es besteht die Möglichkeit diese Informationen nach Dimensionen zu staffeln. Hier wurde nur nach der Länge gestaffelt, da Breite und Stärke bereits durch die Auswahl des Artikels festgelegt ist. Der verfügbare Bestand versteht sich hier in Quadratmetern.

Als **Breite** wird jetzt **120 mm** aus den Artikel-Einstellungen vorgeschlagen. Akzeptieren Sie den Vorschlag mit **ENTER**, geben Sie für die **Anzahl 200** und **ENTER**, für die **Länge 2** und **ENTER** ein. Das Ergebnis **48m²** wird errechnet und eingestellt. Der Cursor springt auf das Werkzeug **Aufmaß speichern**. Geben Sie dort erneut **ENTER**, die Aufmaß-Position wird gespeichert und eine neue Position vorbereitet.

Akzeptieren Sie wieder den Vorschlag für die **Breite** mit **ENTER**, geben Sie für die **Anzahl** erneut **200** und **ENTER**, für die **Länge** aber **3** und **ENTER** ein. Für die Position wird das Ergebnis **72m²**, für die Summe **120m²** errechnet und eingestellt. Der Cursor springt wieder auf das Werkzeug **Aufmaß speichern**.

Speichern Sie jetzt mit der **F2 - Taste**.

Das Aufmaß-Fenster wird wieder geschlossen und die Summe der Aufmaße in die Bestellmenge der Auftrags-Position eingestellt. Speichern Sie auch die Auftrags-Position mit der **F2 - Taste**.

Beenden und drucken Sie den Auftrag über die **F12 - Taste**, die **F9 - Taste** und die Schaltfläche **Drucken**. Verlassen Sie die Druckfunktion mit der **ESC - Taste**.

8.2 Artikel - Stammdaten mit Rechenweg

Suchen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** und die Eingabe von **s*18*100** und **ENTER** den Artikel **11001010 Schalbretter 18 x 100** und rufen Sie diesen mit einer weiteren Eingabe von **ENTER** zur Änderung auf.

Klicken Sie auf das Register **Rechenwege/Bearbeitung**. Dort finden Sie Einträge für den **Rechenweg** und die Dimensionen **Breite** und **Stärke**, die der Artikelbezeichnung entsprechen.

Klicken Sie auf die **Schaltfläche ...** neben dem **Rechenweg** und markieren Sie den Rechenweg **17** mit einem Mausklick.

Hier wird festgelegt, aus welchen Dimensionen und Faktoren das Ergebnis berechnet werden soll, welche Größenordnung und Stellenanzahl zu nutzen ist, in welcher Reihenfolge Anzahl, Dimensionen und Ergebnis erscheinen sollen, ob und nach welchen Dimensionen Bestände geführt werden sollen.

Für spezielle Funktionen stehen weitere Optionen zur Verfügung.

Verlassen Sie die Fenster **Rechenwege, Artikelstamm** und **Artikel suchen** jeweils mit der Windows - Funktion **Schließen**.

8.3 Vereinfachte Aufmaßerfassung

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen** (Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote). Erfassen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag, ordnen Sie den Kunden **10103 Holzkonstruktionen Josef Zimmermann** zu, ändern Sie den Auftragsstiel in **24-Vereinfachtes Aufmaß** und öffnen Sie mit der **F4 - Taste** die Positionserfassung.

Suchen Sie mit der Eingabe von **br*di** und **ENTER** den Artikel **11012999 Brett 20 x divers** und wechseln Sie mit dem **Aufmaß - Werkzeug** in die Aufmaßerfassung.



Akzeptieren Sie den Vorschlag für die Stärke mit **ENTER**, geben Sie als Breite **90** und **ENTER**, für die Anzahl **100** und **ENTER** und für die Länge **4** und **ENTER** ein.

Geben Sie vor der **90** in der Spalte **Breite** einen **Doppelklick**. Die Spalte wird rot. Geben Sie auf der **90** **ENTER**. Die Zeile wird dupliziert.

Überschreiben Sie die 90 für die Breite mit **100** und **ENTER**.

Auf diese Weise lassen sich zügig Werte für einzelne differierende Dimensionen oder Mengen eingeben.

Ändern Sie in der letzten Zeile die Breite auf **110**, lassen Sie mit der Tabulator - Taste die Summen aktualisieren und wechseln Sie mit der **F2 - Taste** zurück zur Auftragsposition.

Speichern Sie auch diese mit der **F2 - Taste** und beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und **Beenden**.

8.4 Hinweise zur Einrichtung und Nutzung der Aufmaßverwaltung

8.4.1 Verwendungszweck, Voraussetzungen, Organisation

Mit der Aufmaßverwaltung können mehrere variable Dimensionen innerhalb eines Artikels Berücksichtigung finden. Dadurch kann die Anzahl der erforderlichen Artikel erheblich reduziert werden.

Zur Nutzung dieser Funktion müssen **Rechenwege** unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Rechenwege** erfaßt und im **Artikelstamm** Register **Rechenwege/Bearbeitung** zugewiesen werden.

Über die Schaltfläche  ist eine Suche und Nacherfassung der Rechenwege möglich.

Die Rechenwege sind mandantenübergreifend für alle Firmen in Ihrer TRADE - Installation nutzbar. Dieses dient der Vereinheitlichung der Arbeit in mehreren Firmen, reduziert den Aufwand zur Erfassung und ist bei der Planung der Rechenwege zu berücksichtigen.

Durch die Aufmaßverwaltung werden die Artikel in der Regel nicht zu Stückpreisen, sondern z.B. zu Preisen pro Quadratmeter oder Kubikmeter verkauft. Dieses ergibt sich aus den Dimensionen, die für den betreffenden Artikel relevant sind.

Legen Sie in Ihrer Planung fest, welche Dimensionen in ihrer Kombination zur Bildung der Preisbasis herangezogen werden müssen (z.B. Länge und Breite zu Quadratmetern und Quadratmeterpreisen oder Länge, Breite und Stärke zu Kubikmetern und Kubikmeterpreisen).

Diese Überlegungen sind auch von Ihrer gewünschten Artikelstruktur abhängig.

So können Sie zum Beispiel Bretter einer Holzsorte in einem einzigen Artikel zu Kubikmeterpreisen anbieten. Im Auftrag werden dann aus den jeweils gemessenen Längen, Breiten und Stärken sowie der Stückzahl die Summe in Kubikmetern und daraus der Preis ermittelt.

Sie können alternativ für die Bretter dieser Holzsorte zu jeder vorkommenden Stärke einzelne Artikel anlegen. In diesem Falle muß die Stärke mit in der Artikelbezeichnung erscheinen, um die Artikel auseinanderhalten zu können. Außerdem ist im Register **Rechenwege/Bearbeitung** das Fixmaß unter **Stärke** in Millimetern zu speichern.

Eine weitere Variante ist, daß zwei Dimensionen (z.B. Breite und Stärke) als fix und eine Dimension (z.B. Länge) als variabel betrachtet werden. Die fixen Dimensionen sind dann wieder in der Artikelbezeichnung und im Register **Rechenwege/Bearbeitung** als Fixmaß in Millimetern zu speichern.

Wünschen Sie zu den Artikeln eine Anzeige der Bestände nach Dimensionen, so ist in den **Programmeinstellungen** Register **Bestandsführung** der Parameter **Bestandanzeige nach Dim.** zu aktivieren. Im **Rechenweg** sind für die jeweilig interessierende Dimension die Parameter **Best.** bzw. **Stat.** zu setzen. Zweckmäßig ist hier, extra Rechenwege für die unterschiedlichen Bestandsdimensionen anzulegen.

8.4.2 Rechenwege, Ausgabearten

Die **Rechenwege** werden unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Rechenwege** verwaltet.

Bei der Anlage der Rechenwege ist in der Spalte **Eingabefeldgröße** durch das Setzen einer **9** für jede Vor- und Nachkommastelle sowie den **Punkt** als Dezimal-Trenner das Eingabefeld für die jeweilige größte mögliche Eingabe bzw. Anzeige zu formatieren.

Mit dem **Teiler** wird das Verhältnis der verwendeten Einheit zur Grundeinheit angegeben (z.B. Breite mm, Grundeinheit m, Teiler 1000).

Unter **Reihenfolge**, **Mengeneinheit** und **Trenn.-Kz** ist für die Aufmaßerfassung die Reihenfolge, die Einheit und das nachgestellte Trennzeichen einzugeben. Unter **Vorschau** kann die Auswirkung geprüft werden.

Über das **Druck-Kz** lassen sich verschiedene Druckkennzeichen bzw. Ausgabearten auswählen. Dadurch kann die Formatierung und Sortierung im Andruck an das Sortiment angepaßt werden. Dieses muß ggf. in der Gestaltung der Beleg-Formulare berücksichtigt werden. Durch das Druckkennzeichen wird auch die Eingabemaske der Rechenwege in Hinblick auf die jeweils erforderlichen Parameter angepaßt.

Wünschen Sie hierzu oder zu anderen Feldern detaillierte Informationen, rufen Sie diese bitte über die Online - Hilfe von TRADE ab.

8.5 Restlänge

8.5.1 Beispiel Restlänge einer Kabelrolle

Erzeugen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10101 Siegfried Schust**. Ändern Sie den Auftragsstiel in **25-Restlänge** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer rest** und **ENTER** ein, der Artikel **21001050 Restlänge** wird gefunden und eingestellt.

Wechseln Sie mit dem **Aufmaß - Werkzeug** in die Aufmaßerfassung.



Es sollen z.B. 300m Kabel von einer 1000m - Rolle verkauft werden. Akzeptieren Sie mit **ENTER** die Anzahl **1** und geben Sie als Länge **300** und **ENTER** ein. Speichern Sie das Aufmaß mit der **F2 - Taste**.

Das Fenster **Restlängenverwaltung** öffnet sich. **Buchen [F2]** Sie die im oberen Teil des Fensters ausgewiesenen Ausgangs-, Auswahl- und resultierende Restmenge. Quittieren Sie die Meldung '**Das Buchen war erfolgreich!**' mit **OK** und lassen Sie sich die Schnittliste in der **Vorschau** anzeigen. Die Schnittliste kann als Buchungsnachweis und Arbeitsanweisung benutzt werden.

Verlassen Sie die Vorschau und die Druckfunktion jeweils mit der **ESC - Taste** und speichern Sie die Auftragsposition mit der **F2 - Taste**. Beenden Sie den Auftrag mit der **F12 - Taste** und der Schaltfläche **Beenden**.

8.5.2 Voraussetzungen zur Nutzung der Funktion Restlänge

Um die Funktion Restlänge zu nutzen muß in den betreffenden Rechenwegen unter **Menü: Stammdaten, Artikel, Rechenwege** der Parameter Restlängenverwaltung gesetzt, die Formatierung der Eingabefeldes **Rest** durch das Setzen einer **9** für jede Vor- und Nachkommastelle sowie den **Punkt** als Dezimal-Trenner festgelegt sowie Mengeneinheit und Teiler zugewiesen werden.

8.6 Umrechnung Maße

8.6.1 Beispiel Umrechnung Kubikmeter in Quadratmeter

Sie befinden sich im Fenster **Aufträge suchen** (Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote). Erzeugen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10103 Josef Zimmermann**. Ändern Sie den Auftrags titel in **26-Umrechnung Maße** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer** **b*100** und **ENTER** ein, der Artikel **11012010 Brett 20 x100** wird gefunden und eingestellt. Geben Sie **zweimal ENTER** ein, Sie gelangen über das Aufmaß - Werkzeug in die Aufmaß - Erfassung.

Erfassen Sie **je 100** Stück zu **2** und **3** Metern, kehren Sie mit der **F2 - Taste** zur Auftragsposition zurück und speichern Sie die Auftragsposition mit der **F2 - Taste**.

Markieren Sie im Register **Liste** die Position **10**. Für den Artikel wird 1cbm zu 180,00€ gleich 180,00€ ausgewiesen.

Wählen Sie über **Zusatz [F8]** die Funktion **Aufmaß umrechnen** aus der Liste aus, ordnen Sie den Quadratmeter - Rechenweg **17** als alternativen Rechenweg zu und kehren Sie mit **OK** zum Auftrag zurück.

Dort wird die alternative Menge mit **50qm** zu 3,60€ gleich 180,00€ ausgewiesen. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und lassen Sie sich den Auftrag mit der **F12 - Taste**, **F9 - Taste** und **Vorschau** anzeigen.

Verlassen Sie Vorschau und Druckfunktion jeweils mit der **ESC - Taste**.

8.6.2 Voraussetzungen zur Umrechnung der Maße

Die Umrechnung kann nur von mehrdimensionalen in Richtung niederdimensionalen Maßeinheiten, also z.B. von Kubikmetern (drei Dimensionen) zu Quadratmetern (zwei Dimensionen) erfolgen.

Zur Umrechnung ist ein passender alternativer Rechenweg erforderlich. Dieser muß bereits angelegt sein.

Ggf. ist für diese Funktion eine Anpassung der Beleg-Formulare an Ihre Erfordernisse notwendig.

9 Fliesen

9.1 Beschreibung der Wirkung anhand Demo

Erstellen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag an den Kunden **10101 Siegfried Schust**. Ändern Sie den Auftragsstil in **27-Fliesen** und wechseln Sie mit der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Es sollen zuerst Fliesen nach Stückpreisen verkauft werden.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer fl*an** und **ENTER** ein, der Artikel **21002010 Fliesen 25 x 25 cm, Anzahl** wird gefunden und eingestellt, die Bestellmenge mit **20 Stück** vorbesetzt.

Geben Sie **dreimal ENTER** ein, Sie gelangen über die Bestellmenge und das Aufmaß - Werkzeug in die Aufmaß - Erfassung.

Dort werden 20 Stück gleich 1,25 m² in 1 Paket ohne Rest ausgewiesen. Diese Werte ergeben sich aus dem Vorschlag der Bestellmenge (20 Stück), den Stück pro m² (16,00) und der Verpackungseinheit 20 Stück pro Karton. Verpackungseinheit und Stück pro m² wurden im Artikelstamm festgelegt.

Gehen Sie mit **ENTER** zum Feld **Anzahl** und geben Sie dort **160** Stück ein.

Als Fläche werden 10,000 m² gleich 8 Pakete ohne Rest errechnet.

Übernehmen Sie diese Werte mit der **F2 - Taste** in die Auftragsposition. Auf Grund des Stückpreises von 0,90 ergibt sich ein Positionswert von 144,00. Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**.

Jetzt sollen Fliesen nach Quadratmeterpreisen verkauft werden.

Geben Sie im Feld **Artikelnummer fl*fl** und **ENTER** ein, der Artikel **21002011 Fliesen 25 x 25 cm, Fläche** wird gefunden und eingestellt und die Bestellmenge mit **20 qm** vorbesetzt.

Geben Sie **dreimal ENTER** ein, Sie gelangen wieder über Bestellmenge und Aufmaß - Werkzeug in die Aufmaß - Erfassung.

Dort werden jetzt 20 m² gleich 320 Stück in 16 Paketen ohne Rest ausgewiesen. Diese Werte ergeben sich hier aus dem Vorschlag der Bestellmenge (20 m²), den m² pro Stück (0,062500) und der Verpackungseinheit

20 Stück pro Karton. Verpackungseinheit und m² pro Stück wurden wieder im Artikelstamm festgelegt.

Geben Sie auch hier als Fläche **10,000** ein.

Als Anzahl werden wieder 160 Stück gleich 8 Pakete ohne Rest errechnet.

Übernehmen Sie diese Werte mit der **F2 - Taste** in die Auftragsposition. Auf Grund des Quadratmeterpreises von 14,40 ergibt sich wieder ein Positionswert von 144,00.

Speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und lassen Sie sich den Auftrag mit der **F12 - Taste**, **F9 - Taste** und **Vorschau** anzeigen. Verlassen Sie Vorschau und Druckfunktion jeweils mit der **ESC - Taste**.

Hinweis: Im Fliesenaufmaß können sowohl Fläche, Stückzahl als auch Pakete eingegeben werden, die anderen Werte werden dann anhand der Vorgaben errechnet. Der Rest versteht sich als Überhang zu vollständigen Paketen. Hierfür läßt sich ein Anbruchzuschlag im Artikel hinterlegen.

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** das Fenster **Artikel** suchen auf und suchen Sie den Artikel **21002010 Fliesen 25 x 25 cm, Anzahl**.

Im Register **Allgemein** finden Sie die Verpackungseinheit **20**, im Register Verkauf (unten rechts) das Berechnungs - Kennzeichen (Berechnung KZ) **3 - Fliesen nach Anzahl** und im Register **Rechenwege/Bearbeitung** den Faktor **16** für die Stück pro m².

Verlassen Sie das Fenster **Artikelstamm** mit der **ESC - Taste** und das Fenster **Artikel suchen** mit der Windows - Funktion **Schließen**.

9.2 Voraussetzungen und Hinweise zur Fliesenberechnung

Zur Steuerung der Fliesenberechnung wird im **Artikelstamm** Register **Verkauf** der Parameter Berechnungskennzeichen (**Berechnungs Kz**) herangezogen. Mit diesem Kennzeichen läßt sich die Berechnungsform des jeweiligen Artikels festlegen. Neben den hier beschriebenen Formen **3 - Fliesen nach Anzahl** und **4 - Fliesen nach Fläche** stehen weitere Berechnungsformen zur Verfügung, über die Sie sich in der Online-Hilfe informieren können.

Für die Fliesenartikel empfiehlt sich die Zusammenfassung in eigenständigen Warengruppen. Dabei kann in Abhängigkeit vom Umfang des Sortiments eine Differenzierung nach den Berechnungskennzeichen in Waren- oder Hauptwarengruppen vorgenommen werden.

Die Berechnungsformen der Fliesenberechnung sind auch für andere Sortimente nutzbar, in denen sich Stückzahlen und Flächen ineinander umrechnen lassen (z.B. Dachziegel).

Legen Sie fest, ob sich der Preis des jeweiligen Fliesenartikels auf die Stückzahl oder die Fläche beziehen soll (Mengeneinheit im Register Allgemein). Hiervon ist das Berechnungskennzeichen abhängig, d.h. für Artikel mit Stückpreisen **3 - Fliesen nach Anzahl** und für Artikel mit Quadratmeterpreisen **4 - Fliesen nach Fläche**.

Entscheiden Sie, welche Werte für Länge und Breite in der Bezeichnung des Artikels und zur Flächenberechnung genutzt werden sollen. Orientieren Sie sich dabei nach Möglichkeit an glatten Werten. Diese sind im Register **Rechenwege/Bearbeitung** als **Länge** und **Breite** in Millimetern zu speichern. Die tatsächliche Stärke kann ergänzend erfaßt werden. Echtmaß (die wirklichen Abmessungen) und Verarbeitungsmaß (Echtmaß zuzüglich Fugenbreite bzw. abzüglich Überlappung) können im Register **Notizen** als **Zusatztext** oder **Information** gespeichert werden.

Im Register **Rechenwege/Bearbeitung** muß

- a) im Falle der **Fliesen nach Anzahl** im Parameter **Faktor** die Stückzahl pro Quadratmeter
- b) im Falle der **Fliesen nach Fläche** im Parameter **Faktor** die errechnete Fläche aus Länge x Breite in Quadratmetern

gespeichert werden. Für den Fall b) erfolgt dabei automatisch eine Rückrechnung auf Stück pro Quadratmeter.

Soll auch mit Verpackungseinheiten (Stück pro Karton) gearbeitet werden, ist im Register **Allgemein** die Stückzahl pro **Verpackungseinheit** zu erfassen. Die Menge aus diesem Feld wird bei gesetztem Parameter **Verpackungseinheiten vorbesetzen** in den **Programmeinstellungen** Register **Verkauf 2** in der Auftragsposition vorgeschlagen. Im Falle der Fliesen nach Fläche hat das zur Folge, daß aufgrund der Stück pro Verpackungseinheit diese Zahl als Quadratmeter vorgeschlagen wird.

Nutzen Sie die Verpackungseinheiten, kann für angebrochene Verpackungseinheiten ein Anbruchzuschlag berechnet werden. Siehe hierzu [E2.1 Verpackungseinheit und Anbruchzuschlag](#).

9.3 Checkliste zur Nutzung der Fliesenberechnung nach Anzahl

- Zuordnung der betroffenen Artikel zu Waren- und Hauptwarengruppen festlegen. ☐
- Artikelstamm Register Allgemein **Mengeneinheit** nach **Stückzahl** für die betroffenen Artikel. ☐
- Register Verkauf **Berechnungs Kz** auf **3 - Fliesen nach Anzahl** setzen. ☐
- Register Rechenwege/Bearbeitung **Länge** und **Breite** bei Bedarf auch Stärke in mm erfassen.
(Länge und Breite mit glatten Werten) ☐
- Echt- u. Verarbeitungsmaße zur Info im Register Notiz speichern. ☐
- Im Register Rechenwege/Bearbeitung unter **Faktor** Anzahl **Stück pro Quadratmeter** speichern. ☐
- Bei Bedarf im Register **Allgemein** die Stückzahl pro **Verpackungseinheit** erfassen. ☐
- Bei Bedarf im Register **Verkauf** für unvollst. Verpackungseinheiten **Anbruchzuschlag** erfassen. ☐

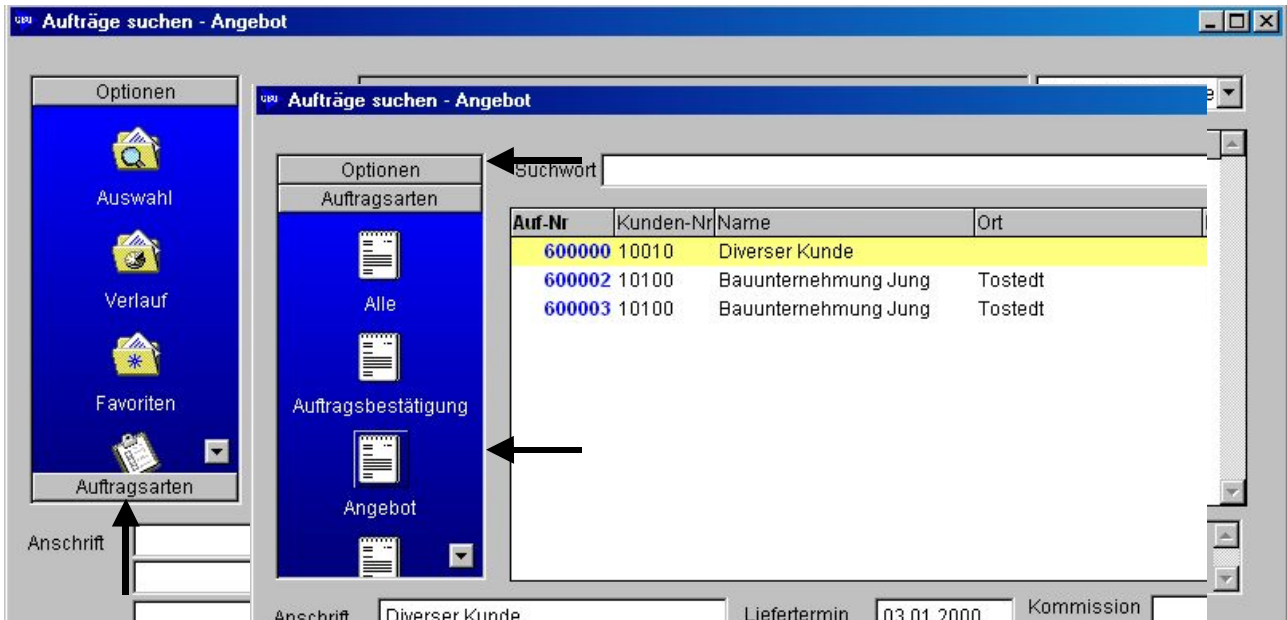
9.4 Checkliste zur Nutzung der Fliesenberechnung nach Fläche

- Zuordnung der betroffenen Artikel zu Waren- und Hauptwarengruppen festlegen. ☐
- Artikelstamm Register Allgemein **Mengeneinheit** nach **Quadratmetern** für die betroffenen Artikel. ☐
- Register Verkauf **Berechnungs Kz** auf **4 - Fliesen nach Fläche** setzen. ☐
- Register Rechenwege/Bearbeitung **Länge** und **Breite** bei Bedarf auch Stärke in mm erfassen.
(Länge und Breite mit glatten Werten) ☐
- Echt- u. Verarbeitungsmaße zur Info im Register Notiz speichern. ☐
- In Rechenwege/Bearbeitung unter **Faktor**, Fläche je Stück in Quadratmetern speichern.
(Länge x Breite aus dem Register Rechenwege/Bearbeitung) ☐
- Bei Bedarf im Register **Allgemein** die Stückzahl pro **Verpackungseinheit** erfassen. ☐
- Bei Bedarf im Register **Verkauf** für unvollst. Verpackungseinheiten **Anbruchzuschlag** erfassen. ☐

10 Die Optionsleiste

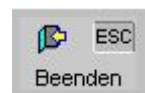
In verschiedenen Suchfenstern, so z.B. in der Kunden-, Artikel- und der Auftragssuche, steht Ihnen eine Optionsleiste zur Vereinfachung Ihrer Arbeit zur Verfügung.

Sie befinden sich im Fenster Aufträge suchen (Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote):

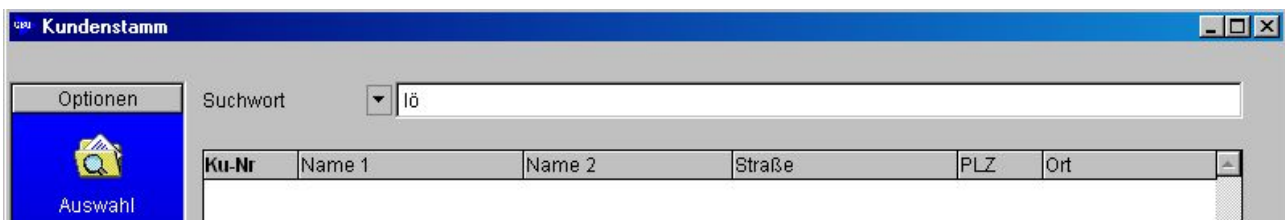


Die Optionsleiste befindet sich am linken Rand des Suchfensters. Klicken Sie auf den Schriftzug **Auftragsarten** am unteren Rand der Optionsleiste. Die Optionsleiste ändert darauf ihr Aussehen und stellt die einzelnen Auftragsarten symbolisch dar. Klicken Sie auf das Symbol **Angebot**, die Liste der Angebote erscheint. Klicken Sie auf den Schriftzug **Optionen** am oberen Rand der Optionsleiste um wieder zu den eigentlichen Optionen zurückzukehren.

Die einzelnen Optionen werden Ihnen im Kundensuchfenster vorgestellt. Schließen Sie dazu zuerst die Auftragssuche über die Funktion **Beenden** der Werkzeugleiste.



Öffnen Sie nun über das **Menü: Stammdaten, Kunden, Kundenstamm** die Kundensuche.



Geben Sie als Suchwort die Anfangsbuchstaben **lö** ein und schließen Sie die Eingabe mit **ENTER** ab, um den Kunden **Löschkandidat** zu finden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern** um in die Kundenbearbeitung zu gelangen, drücken Sie die **F6 - Taste** um den Kunden zu löschen und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **ja**.



Klicken Sie in der Optionsleiste auf das Symbol **Verlauf**. Die zuletzt bearbeiteten Kunden werden angezeigt.



Klicken Sie auf das Symbol **Favoriten**. Die **Bauunternehmung Jung** wird als Favorit angezeigt. Favoriten sind als besonders häufig benutzte Datensätze zu verstehen, auf die so ohne größere Suche sofort zugegriffen werden kann.



Klicken Sie auf das Symbol **Vorlagen**. Der Kunde **Vorlage Privatkunde** wird angezeigt. Diese Option ist besonders vorteilhaft als Kopiervorlage für häufig benötigte Grundeinstellungen zu nutzen. Zu diesem Zweck kann der ausgewählte Datensatz über die Schaltfläche **Kopieren** dupliziert werden und benötigt nur noch individuelle Anpassungen (z.B. Kundennummer, Name, Anschrift). Sehr von Nutzen ist diese Funktion auch in der Auftragsverwaltung bei ständig wiederkehrenden Aufträgen oder Aufträgen mit ähnlichem Inhalt.

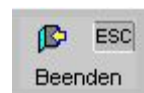


Klicken Sie auf das Symbol **Gelöschte**. Der vor kurzem gelöschte Löschkandidat wird angezeigt. Markieren Sie diesen und machen Sie das Löschen durch Betätigung der Schaltfläche **Wiederherstellen** und anschließendes Speichern mittels **F2 - Taste** rückgängig.



Klicken Sie auf das Symbol **Auswahl**. Hiermit wird das Suchfenster wieder in die Standardeinstellung zurückgesetzt. **Drücken Sie im leeren Suchwort die ENTER - Taste**, alle Kunden sollten wieder angezeigt werden, auch der Löschkandidat.

Schließen Sie nun die Kundensuche über die Schaltfläche **Beenden** der Werkzeugleiste.



F Einkauf
1 Wareneingang
1.1 Wareneingang von benannten Lieferanten (ohne Bestellung)

Die Funktionen des Wareneingangs lehnen sich sinngemäß an die Funktionen des Verkaufs an. Rufen Sie die Bestellverwaltung über **Menü: Einkauf, Bestellverwaltung** auf. Sie befinden sich im Fenster **Bestellung suchen**.

Buchen Sie einen Wareneingang von 2 Pack Holzschrauben 3,5 Artikel-Nr. 91130000 über den Lieferanten 70002 Normteile AG.

Erstellen Sie mit der Schaltfläche **Neu** oder **F5 - Taste** einen neuen Auftrag. Geben Sie als Lieferant **norm** und **ENTER** ein. Der Lieferant **70002 Normteile AG** wird gefunden und mit seinen Voreinstellungen in den **Bestellkopf** geladen.

Öffnen Sie die Liste der **Bestellarten**. Diese ist kürzer als die Liste der Auftragsarten im Verkauf. Als Bestellarten stehen zur Verfügung:

Bestellung	Über diese Bestellart wird der Bestell-Bestand des Artikels geändert und ggf. in der Bedarfsplanung und Terminübersicht berücksichtigt.
Anfrage	Diese Bestellart dient der Abfrage von Preisen bei Lieferanten und hat keinen Einfluß auf die Bestände.
Rücklieferung	Diese Bestellart wird für Rücksende-Begleitscheine verwendet. Die geänderten Bestände müssen in der jeweiligen Bestellung oder in Gutschriften berücksichtigt werden.
Wareneingang	Zur Erstellung sofortiger oder späterer Warenzu- oder Abgangsbuchungen (Bestandsänderungen) und Wareneingangsscheinen.
Vertrag / Kontrakt	Bestellverwaltung auf Basis von vertraglichen Rahmenbedingungen
Umtausch / Reklamation	für spezielle statistische Auswertungen

Es gibt keine Bestellart Rechnung, da die Eingangs- bzw. Lieferanten-Rechnungen erst in der **Rechnungsprüfung** verarbeitet werden. In den Mandanteneinstellungen kann festgelegt werden, ob die EK-Preise der Artikel bereits beim Wareneingang (wie in der Demo), oder erst bei der Rechnungsprüfung ermittelt und gespeichert werden sollen.

Wählen Sie als **Bestellart W - Wareneingang**, ändern Sie den Bestelltitel auf **1-Wareneingang** und wechseln Sie mit der Schaltfläche **Positionen [F4]** oder der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Geben Sie unter **Artikelnummer 8210** und **ENTER** ein. Da den Holzschrauben die **Katalognummer 821098** zugeordnet ist, werden diese gefunden und zugeordnet. Erhöhen Sie die **Bestellmenge** auf **2**, speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste** und **markieren** Sie die **Position 10 im Register Liste**.

Über die Schaltflächen **Lieferantenauskunft** und **Artikelauskunft** können Sie wie im Verkauf weitere Informationen abrufen. Über die Schaltfläche **Art.St.** kann die Bearbeitung des Artikels direkt aufgerufen werden. Im Register **Lager** können Sie sich über die aktuellen Bestände informieren.

Beenden Sie diesen Beleg mit der **F12 - Taste** oder der Schaltfläche **Beleg Beenden [F12]** und buchen Sie den Wareneingang mit der Schaltfläche **Buchen**.

Hinweis: Im Fenster **Bestellung suchen** wird der **Bestellwert rot** dargestellt, wenn die Ware vollständig vereinnahmt wurde.

1.2 Einfacher Wareneingang

Klicken Sie im Fenster **Bestellung suchen** auf die Schaltfläche **Wareneingang**. Ein vereinfachter Wareneingang über den **internen Lieferanten 70000** wird erstellt. Möglich wäre das z.B. wenn keine Differenzierung nach Lieferanten und keine Bestellung erforderlich ist.

Die Grundeinstellungen des **Lieferanten 70000** werden sofort in den Bestellkopf geladen und automatisch das Fenster **Bestellpositionen** geöffnet. Geben Sie die Artikelnummer **91210000** und **ENTER** ein. Akzeptieren Sie die **Bestellmenge 1** und speichern Sie die Position mit der **F2 - Taste**. Die Eingangsmenge wird ebenfalls auf 1 gesetzt.

Beenden Sie diesen Beleg mit der **F12 - Taste** oder der Schaltfläche **Beleg Beenden [F12]** und buchen Sie den Wareneingang mit der Schaltfläche **Buchen**.

1.3 Voraussetzungen zur Nutzung des Wareneingangs

Die Voraussetzung zur Nutzung des Wareneingangs ist eine Planung des Umfanges in Abhängigkeit des Zweckes. Für den einfachen Wareneingang genügt das Setzen der Parameter in den **Programmeinstellungen** Register **Einkauf** sowie die Erfassung und Zuordnung der hierzu erforderlichen Stammdaten.

Ordnen Sie unter **Lieferantennummer Wareneingang** einen diversen Lieferanten zu. Über die Schaltfläche **...** kann dieser gesucht und ggf. erfaßt oder geändert werden. Der hier eingestellte Lieferant wird über die Schaltfläche **Wareneingang** im Fenster **Bestellungen suchen** (über Menü: Einkauf, Bestellverwaltung) sofort in den Bestellkopf eingestellt.

Weisen Sie unter **Standardlager Einkauf** das gewünschte Lager zu. In der Regel wird hier das gleiche Lager wie für Standardlager Verkauf (Register Verkauf) genutzt.

Setzen Sie den Bearbeitungs-Zeitpunkt der **Einkaufspreisaktualisierung** auf die für Sie zweckmäßige Option (für den einfachen Wareneingang beim Wareneingang).

Stellen Sie die **Sprungweite Bestellposition** auf **10** oder einen anderen für Sie günstigen Wert, der ein nachträgliches Zwischenfügen zusätzlicher Positionen in Ihre Bestellpositionen gestattet.

Die Standard Bestellart können Sie nach Ihren Erfordernisse setzen; wird ein einfacher Wareneingang über die Schaltfläche **Wareneingang** im Fenster **Bestellungen suchen** ausgelöst, wird unabhängig von dieser Einstellung immer Wareneingang vorgeschlagen.

Setzen Sie die anderen Parameter nach Ihrem Bedarf.
Nutzen Sie für weitere Informationen hierzu die Online-Hilfe von TRADE.

2 **Bestellung**

2.1 **Erzeugen Sie aus Ihrem alten Wareneingang eine neue Bestellung**

Sie befinden sich im Fenster **Bestellung suchen**. Geben Sie in das Suchwort **1-ware** und **ENTER** ein und erstellen Sie aus der gefundenen Bestellung mit der Schaltfläche **Kopieren** eine Neue.

Bestätigen Sie den Lieferanten **70002** mit **ENTER**, ändern Sie die **Bestellart** auf **B - Bestellung**, den **Bestelltitel** auf **3-Bestellung** und wechseln Sie mit der Schaltfläche **Positionen [F4]** oder der **F4 - Taste** zur Positionserfassung.

Das Fenster **Positionen hinzufügen** öffnet sich. Erhöhen Sie die **Menge** auf **8** und übernehmen Sie mit den Schaltflächen **Alle** und **Übernahme** die Position in Ihre Bestellung.

Beenden Sie diesen Beleg mit der **F12 - Taste** oder der Schaltfläche **Beleg Beenden [F12]**, drucken Sie die Bestellung mit der **F9 - Taste** oder der Schaltfläche **Drucken [F9]** und kehren Sie mit der ESC - Taste zum Fenster **Bestellung suchen** zurück.

2.2 **Bestellung vereinnahmen; Teillieferung**

Suchen Sie Ihre Bestellung **3-Bestellung** und öffnen Sie diese mit einem **Doppelklick** oder der Schaltfläche **Ändern** zur Nachbearbeitung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Vereinnahmen**.

Über die Schaltfläche **Komplett** könnte die komplette Bestellung vereinnahmt werden. Da hier eine Teillieferung angenommen wird, ändern Sie die **Eingangsmenge** auf **3** und beenden Sie diesen Beleg mit der **F12 - Taste** oder der Schaltfläche **Beleg Beenden [F12]** und buchen Sie den Wareneingang mit der Schaltfläche **Buchen**.

2.3 **Bestellung vereinnahmen; Restlieferung**

Öffnen Sie Ihre Bestellung **3-Bestellung** erneut mit einem **Doppelklick** oder der Schaltfläche **Ändern** zur Bearbeitung und Klicken Sie wieder auf die Schaltfläche **Vereinnahmen**.

Über die Schaltfläche **Komplett** können Sie jetzt den Rest der Bestellung vereinnahmen. Die **Eingangsmenge** ändert sich auf **5**. Beenden Sie diesen Beleg wieder mit der **F12 - Taste** und buchen Sie den Wareneingang mit der Schaltfläche **Buchen**.

2.4 **Voraussetzungen zur Nutzung der Lieferantenbestellungen**

Zur Nutzung des eingangsseitigen Bestellsystems für Anfragen und Bestellungen sind die Parameter in den **Programmeinstellungen** Register **Einkauf** zu prüfen und ggf. zu ergänzen, die erforderlichen Lieferantenstammdaten zu erfassen und zu ergänzen und ggf. die Beleg-Formulare an Ihre Erfordernisse anzupassen.

Wünschen Sie in einer weiteren Ausbaustufe die Nutzung der **Lieferantenpreisfindung**, müssen Sie in den **Programmeinstellungen** Register **Preisfindung Einkauf** die Parameter auf Ihre Zwecke anpassen sowie die **Lieferantenpreise-** und **-Konditionen** unter **Menü: Stammdaten, Lieferanten, ...** erfassen. Orientieren Sie sich dabei an den Erläuterungen zur Kundenpreisfindung und nutzen Sie die Online-Hilfe von TRADE für weitere Informationen.

Wünschen Sie die **Einkaufsdisposition** zu nutzen, wenden Sie sich bitte an unser Support-Team.

3 _____ Bestellung für einen Auftrag

3.1 _____ Bestellung erzeugen

Wechseln Sie über **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** zur kundenseitigen Auftragsverwaltung und suchen Sie mit der Eingabe von **12-pal** den Auftrag mit dem **Paletten-Artikel 21001030**.

Öffnen Sie diesen mit der Schaltfläche **Ändern** zur Nachbearbeitung und klicken Sie im Auftragskopf auf die Schaltfläche **Bestellungen erzeugen** und lösen Sie mit der **F2 - Taste** oder **Bestellen [F2]** den Bestellvorgang aus.

Bestätigen Sie die Meldung '**Bestellung erzeugt.**' und die Rückfrage '**Jetzt drucken?**' mit der **Schaltfläche Ja**.

Lassen Sie sich den Beleg mit der Schaltfläche **Vorschau** anzeigen und verlassen Sie die Vorschau und die Druckfunktion jeweils mit der **ESC - Taste**.

Speichern Sie den Auftragskopf mit der **F2 - Taste** (der Auftragstitel wurde geändert) und schließen Sie die Auftragssuche mit der Windows - Funktion **Schließen**.

Hinweis: Der Bestellvorgang kann auch sofort beim Beenden eines Auftrages mit der Schaltfläche **Bestellen** aufgerufen werden.

3.2 _____ Hinweis zur Nutzung der auftragsbezogenen Bestellung

Die unter der vorigen Überschrift beschriebene Funktion ist bei aktivierter Rückstandsverwaltung nicht verfügbar, da bei nicht ausreichenden Bestand für den Auftrag ein Rückstand gebildet wird, der zu Lieferantenbestellungen weiterverarbeitet werden kann.

3.3 _____ Bestellübersicht und Warenerwartungsliste

Rufen Sie über **Menü: Einkauf, Bestellübersicht** die Selektion für die Übersicht über die offenen Bestellungen auf und lassen Sie sich diese über die Schaltfläche **Vorschau** anzeigen. Beenden Sie Vorschau und Selektion jeweils mit der **ESC - Taste**.

Die über **Menü: Einkauf, Warenerwartungsliste** erreichbare Warenerwartungsliste bringt ähnliche Ergebnisse, hat aber weniger Selektionsmöglichkeiten.

3.4 _____ Bestellung vereinnahmen

Wechseln Sie wieder zurück zur Bestellverwaltung (Menü: Einkauf, Bestellverwaltung) und suchen Sie Ihre soeben erstellte Bestellung an den Lieferanten **70001 Bremer Holzhandel**.

Öffnen Sie diese mit einem **Doppelklick** zur Nachbearbeitung und klicken Sie auf **Vereinnahmen**. Die Bestellart ändert sich dadurch in **W - Wareneingang** und die Positionserfassung wird aufgerufen. Setzen Sie dort die Bearbeitung mit **Komplett**, **Beleg beenden [F12]** und **Buchen** fort.

Anschließend können Sie das Fenster **Bestellung suchen schließen**.

4 Bestellungen löschen, Belegdruck und Einkaufsdisposition

Nicht mehr benötigte Bestellungen können über **Menü: Einkauf, Bestellungen löschen** gelöscht werden.

Ähnlich wie auf der Verkaufseite können über **Menü: Einkauf, Belegdruck,...** auch auf der Einkaufseite Belege im Stapel gedruckt werden.

Die **Einkaufsdisposition** dient im wesentlichen der Bedarfsermittlung und der Erstellung von Bestellvorschlägen. Für diese Funktion sind in der Demo keine Daten vorhanden.

5 Nach dem Wareneingang

5.1 Rechnungsprüfung

In der Rechnungsprüfung werden die Eingangsrechnungen anhand der vereinnahmten Bestellungen (Wareneingang) auf Richtigkeit überprüft.

Rufen Sie die Rechnungsprüfung über **Menü: Einkauf, Rechnungsprüfung, Rechnungsprüfung** auf. Suchen Sie im Fenster **Lieferanten suchen** mit der Eingabe von **norm** und **ENTER** nach dem Lieferanten **70002 Normteile AG** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.

Geben Sie im Fenster **Rechnungsprüfung** als **Rechnungsnummer 70002022** und **ENTER**, für das **Rechnungsdatum** das **aktuelle Datum** (wie Buch-Datum) und **ENTER**, für **Valuta** und **Buch-Datum** jeweils nur **ENTER**, als **Bruttobetrag 69,60** und **ENTER** sowie als **Nettobetrag 60,00** und **ENTER** ein. Geben sie ein Zusätzliches **ENTER** auf dem **Diskettensymbol** ein, um Ihre Änderungen zu speichern.

Die vereinnahmten Bestellungen werden im unteren Teil des Fensters aufgelistet. Markieren Sie die Bestellung mit dem **Bestellwert 48,00** mit einem **Mausklick** und lassen Sie sich die Teillieferungen mit der Schaltfläche **LF Menge (F3)** anzeigen, markieren Sie diese mit der Schaltfläche **Alle** und verlassen Sie dieses Fenster mit der Schaltfläche **Schließen**.

Die Bestellung hat jetzt in der Spalte ' #' ein OK-Symbol erhalten. Unter den Brutto- und Netto-Beträgen der Rechnung erscheinen die Beträge dieser Bestellung in roter Schrift. Setzen Sie mit einem Mausclick auch das OK-Symbol für die Bestellung mit dem **Bestellwert 12,00**. Die roten Werte für die Bestellungen entsprechen jetzt den Werten der Rechnung.

Bei Abweichungen kann mit **RE-Wert (F5)** der Wert der Rechnung angepaßt werden, oder mit **Preise/LF Wert (F8)** die aktuell markierte Bestellung zur Bearbeitung aufgerufen und dort der Lieferwert angepaßt werden. Mit **Angleichen + Buchen (F4)** kann ein Angleichen und Buchen veranlaßt werden (die Differenz wird dabei auf einen Sonderartikel gebucht, der in den Programmeinstellungen festzulegen ist).

Klicken Sie auf **Parken**, um die Rechnungsprüfung kurzfristig zu verlassen. Klicken Sie im Fenster **Lieferanten suchen** wieder auf **Anzeigen**, um zur Rechnungsprüfung zurückzukehren. Geben Sie im Feld **Rechnungsnummer 12211** ein. Die Werte der Rechnung werden wieder eingelesen. Klicken Sie auf das **Diskettensymbol**. Der bisherige Bearbeitungsstand der Prüfung wird geladen. Beenden Sie diese Prüfung mit **Buchen (F2)**. und bestätigen Sie die Meldung '**Das Buchen war erfolgreich!**' mit der Schaltfläche **OK**.

Schließen Sie das Fenster **Lieferanten suchen**, öffnen Sie über **Menü: Einkauf, Rechnungsprüfung, Buchungsansicht** das Fenster **Buchungsdruck** und lassen Sie sich die aktuellen geprüften Rechnungen über **Vorschau** auflisten.

Verlassen Sie Vorschau und Buchungsdruck jeweils mit der **ESC - Taste**.

5.2 Tagesabschluß

Rufen Sie über Menü: Einkauf, Tagesabschluß den Tagesabschluß für die Einkaufsseite auf. Dieser Tagesabschluß hat gegenüber dem der Verkaufsseite weniger Optionen, hat aber die gleiche Funktion und Arbeitsweise.

Führen Sie mit **Start [F2]** oder der **F2 - Taste** den Tagesabschluß aus.

Die vollständig abgearbeiteten Bestellungen werden in das Einkaufsarchiv überführt und aus der Liste der offenen Bestellungen gelöscht. Die Statistiken werden aktualisiert und die FIBU-Schnittstelle geschrieben (sofern aktiviert).

5.3 Rechnungseingangsbuch

Rufen Sie über **Menü: Einkauf, Rechnungseingangsbuch** die Selektion für den Ausdruck des Rechnungseingangsbuches auf und lassen Sie sich die Liste **Drucken**.

Verlassen Sie diese Funktion mit der **ESC - Taste**.

5.4 Einkaufsarchiv

Rufen Sie über **Menü: Einkauf, Einkaufsarchiv** die Selektion für das Einkaufsarchiv auf. Hier können die Eingangsbelege gesucht, in Listen ausgegeben oder betrachtet werden.

Verlassen Sie auch diese Funktion mit der **ESC - Taste**.

6 Maßgewinn

6.1 Beispiel für Maßgewinn

Suchen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** den Artikel **11021010 Kantholz 10 x 10 cm**, öffnen Sie diesen mit **Ändern** und wechseln Sie im Artikel auf das Register **Rechenwege/Bearbeitung**. Dort ist die Option **Maßgewinn Einkauf** gesetzt.

Ein Maßgewinn bzw. ein Maßverlust entsteht dann, wenn das Lagermaß vom Originalmaß abweicht.

Hinweis: Maßgewinn Einkauf ist die Standardvariante zur Ermittlung von Maßgewinnen.
Über die Option **Maßgewinn Verkauf** ist alternativ deren Ermittlung möglich (nicht Bestandteil der Demo).
Weitere Informationen können Sie über die F1 - Taste in der Online - Hilfe aufrufen.

Der Einkaufspreis (EKP) muß auf Basis von Lagermaßen korrigiert werden. Die Lagermaße werden im Artikelstamm unter **Breite** und **Stärke** (je 100mm) hinterlegt, d. h. diese Maße werden dann in der Bestandsführung als Basis benutzt.

Wechseln Sie in das Register **Preise**. Dort wurden als **EKP** 50,00 Euro/cbm und als **VKP** jeweils 125,00 Euro/cbm ausgewiesen.

Durch das Angleichen des EKP wird nach dem Verkauf der korrekte Bruttonutzen in den Statistiken ausgewiesen.

Über die Windows - Funktion **Schließen** können Sie die Fenster **Artikelstamm** und **Artikel suchen** schließen.

Sie befinden sich im Fenster **Bestellungen suchen** (Menü: Einkauf, Bestellverwaltung). Erfassen Sie mit der **F5 - Taste** einen neuen Auftrag, ordnen Sie den Lieferanten **70001 Bremer Holhandel AG** zu, ändern Sie die Auftragsart in **W - Wareneingang** und den Auftrags titel in **5-Maßgewinn**.

Öffnen Sie mit der **F4 - Taste** die Positionserfassung.

Suchen Sie mit der Eingabe von **kant** und **ENTER** den Artikel **11021010 Kantholz 10 x 10 cm** und wechseln Sie mit dem **Aufmaß-Werkzeug** in die Aufmaßerfassung.



Vom Lieferanten erhalten Sie die Hölzer mit Originalmaß von 98mm x 98mm zum Preis von 50 Euro/cbm. Beim Wareneingang werden die Originalmaße aus der Eingangsrechnung eingegeben.

Überschreiben Sie die Vorschläge für **Stärke** und **Breite** jeweils mit **98** und **ENTER**, geben Sie für die Länge **4** und **ENTER** sowie für die Anzahl **1** **ENTER** ein.

Es werden 0,038cbm ermittelt. Wechseln Sie mit der **F2 - Taste** zurück zur Auftragsposition.

Der Positionswert wird mit 1,90 Euro ausgewiesen.

Wandern Sie mit **ENTER** zum Ende der Positionszeile, bis diese gespeichert wurde.

Beenden Sie den Wareneingang mit **Beleg beenden [F12]**, aktivieren Sie die Belegausgabe durch setzen der Option **Wareneingang drucken, Buchen + Drucken** und **Drucken**.
Verlassen Sie die Druckfunktion mit der **ESC - Taste**.

Führen Sie für diesen Wareneingang **Rechnungsprüfung** und **Tagesabschluß** durch, so daß Einkaufsarchiv und -statistik aktualisiert werden.

Rufen Sie die Werte für diesen Wareneingang aus dem Einkaufsarchiv, dem Artikelstamm und dem Lagerstamm ab und vergleichen Sie diese miteinander.

Öffnen Sie die Selektion für das Einkaufsarchiv. Setzen im folgenden die Von- und Bis-Felder jeweils auf die gleiche Eingrenzung: Lieferantennummer **70001**, Artikelnummer **11021010** und Rechnungsdatum auf das **aktuelle Datum** (bzw. das Datum des Wareneingangs). Rufen Sie mit **Anzeige [F2]** die Archiv-Daten ab. Diese entsprechen den Originalmaßen 98x98 x 4,0m Länge=0,038 cbm x 50,00 Euro/cbm = 1,90 Euro. Verlassen Sie die Fenster **Archivauskunft** und **Einkaufsarchiv**.

Suchen Sie den Artikel **11021010** im Artikelstamm und überprüfen Sie den **Bestand** im Register **Bestandsführung** und die **EKPs** im Register **Preise**.

Als Bestand werden 0,040 cbm und als letzter EKP 47,50 Euro/cbm ausgewiesen.

Der reduzierte EKP resultiert aus dem Einkaufswert nach Originalmaßen:

$98 \times 98 \times 4,0 \text{m Länge} = 0,038 \text{ cbm} \times 50,00 \text{ Euro/cbm} = 1,90 \text{ Euro}$

geteilt durch die erhöhte Menge nach Lagermaßen: $1,90 \text{ Euro} : 0,040 \text{ cbm} = 47,50 \text{ Euro/cbm}$.

Schließen Sie die Fenster Artikelstamm und Artikel suchen und Rufen Sie über

Menü: Lager, Lagerbestände die Selektion für die Lagerbestände auf und lassen sie sich die Bestände für die Artikelnummer **11021010** in der **Vorschau** anzeigen.

Dort werden 0,040 cbm zu 47,50 Euro/cbm gleich 1,90 Euro Lagerwert ausgewiesen.

Die Lagermaße ergeben sich aus $0,1 \times 0,1 \times 4,0 \text{ cbm} = 0,040 \text{ cbm}$.

Verlassen Sie **Vorschau** und **Selektion**.

Rufen Sie über **Menü: Statistiken, Maßgewinne** die Statistik für diesen Vorgang ab, indem Sie nach Lieferanten **70001**, **aktuellem** bzw. Eingangsdatum und Artikelnummer **11021010** selektieren und die Vorschau starten.

Verlassen Sie **Vorschau** und **Selektion**.

G Informationen / Auswertungen

1 Überblick

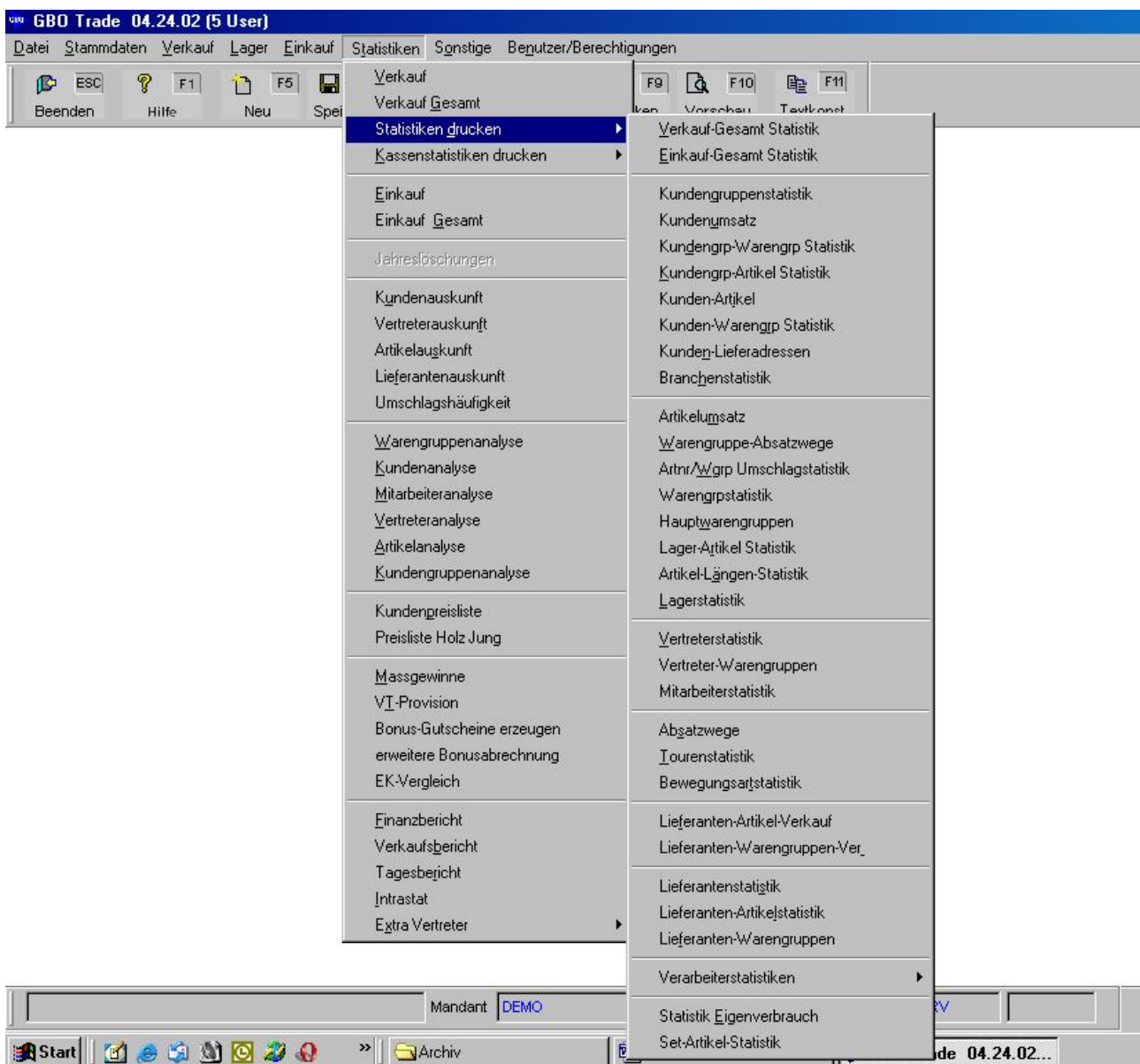
Für die tägliche Arbeit im Handel ist der schnelle und zielgerichtete Zugriff auf Informationen, insbesondere zu Artikeln und Kunden, zwingend notwendig.

Für den weiteren Verlauf empfiehlt sich die Benutzung des Mandanten Statistik der Demo. Beenden und starten Sie TRADE neu und wählen Sie den Mandant **STATISTIK** aus.

In TRADE wird dieser Notwendigkeit Rechnung getragen. In den Programmfenstern stehen die für die jeweilige Bearbeitung erforderlichen Informationen direkt zur Verfügung bzw. sind auf kurzen Wegen abrufbar. Zu diesem Zwecke sind die Informationen logisch in verschiedenen Registern zusammengefaßt oder über Schaltflächen erreichbar.

Darüber hinaus bestehen vielfältige Auswertungsmöglichkeiten. Einige davon haben Sie im bisherigen Verlauf der Demo bereits kennen gelernt (z.B. im Zusammenhang mit Tagesabschluß, Einkaufs- und Verkaufsarchiv), weitere stehen unter **Menü: Statistiken** zur Verfügung.

Um Ihnen auch ohne Demo die Vielfältigkeit dieser Auswertungsmöglichkeiten vorzustellen, folgt hier eine Darstellung des Statistik-Menüs:



2 **Rohrertrag**

Verkäufe werden für die Statistik zum VK und EK bewertet, daraus wird der Rohrertrag absolut und in Prozent ausgewiesen.

Anzeige von Umsatz und Rohrertrag als Übersicht:

Über **Menü: Statistiken, Verkauf Gesamt**; im linken Teil des Fensters werden die Jahreswerte dargestellt, im rechten Teil die Werte für die Monate des links markierten Jahres.

Über die Register Jahresdiagramm bzw. Monatsdiagramm lassen sich die Wert auch graphisch darstellen. Dazu sind verschiedene Diagrammvorlagen auswählbar.

Die Anzeige können Sie mit der **ESC - Taste** verlassen.

Über **Menü: Statistiken, Verkauf**, lassen sich diese Werte detaillierter untersuchen.

Legen Sie links folgende Selektionskriterien fest:

Kunde	10101 (Siegfried Schust)
Kundengruppe	30 (Firmen mit Wiederverkauf)
Branche	2 (Bau)
Artikel	21002011)Fliesen 25 x 25 cm, Fläche)
Warengruppe	2100 (DEMO Gruppe 0)
Hauptwarengruppe	21 (DEMO)

Über **Statistik anzeigen (F2)** werden die Daten zur gewählten Option (Kundenumsatz; Kunde-Artikel; Kunden-Warengruppen etc) angezeigt.

Die Anzeige können Sie mit der **ESC - Taste** verlassen.

Wählen Sie weitere Optionen aus, die Sie interessieren und lassen Sie sich diese anzeigen.

Die Anzeige und Selektion können Sie jeweils mit der **ESC - Taste** verlassen.

Ausgabe von Umsatz und Rohrertrag als Liste:

Über **Menü: Statistiken, Statistiken drucken, Verkauf-Gesamt Statistik** können die Daten ausgedruckt werden. Setzen Sie die Optionen **Monate einzeln** und **Nulldatensätze anzeigen** und setzen Sie die Anzahl der **Vorjahre** auf **3**. Lassen Sie sich die Daten über **Vorschau** anzeigen und verlassen Sie die Anzeige dann mit der **ESC - Taste**.

Sie können die Daten auch über **Erweitert...** und **Export** z.B. als Excel-Datei exportieren.

Verlassen Sie das Fenster **Verkauf Gesamt - Statistik** mit der **ESC - Taste**.

Auf ähnliche Art und Weise können Sie weitere interessierende Daten über die anderen Menüpunkte unter **Menü: Statistiken, Statistiken drucken** ausgeben.

Informationen über Umsatz und Rohrertrag in Aufträgen und Angeboten:

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Aufträge/Angebote** die Auftragsverwaltung auf und suchen Sie das **Angebot** Nr. **600009** an den Kunden **10100 Bauunternehmung Jung**, öffnen Sie dieses mit einem **Doppelklick** und gehen Sie mit **Positionen [F4]** in die Positionserfassung.

Im Register **Preise/Fracht** werden rechts Preis und Rohrertrag ausgewiesen, im Register **Kalkulation** ebenfalls. Hier sogar mit der Möglichkeit, gewünschte Zielwerte einzugeben.

Die anderen Werte werden dann neu berechnet und können in den Beleg übernommen werden.

Im Register **Archiv** können die Preise, Mengen und Rohrerträge früherer Käufe des aktiven Artikels bzw. aller bisher vom Kunden erworbenen Artikel eingesehen werden (leere Position, F5 - Taste neue Position vorbereiten).

Die Angaben zu den Rohrerträgen befinden sich am rechten Ende der Liste und sind per Kursortasten oder Bildlaufleiste erreichbar.

Die offenen Fenster können Sie nun **schließen**.

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Verkaufs-/Angebotsarchiv** das Auftragsarchiv auf, suchen Sie die Rechnung **100100** an den Kunden **10103 Holzkonstruktionen Josef Zimmermann** und öffnen Sie diese mit einem **Doppelklick**. Im Register **Positionsdaten** finden Sie wieder Angaben zu Mengen, Preisen und Rohrerträgen der in dieser Rechnung enthaltenen Artikel. Die offenen Fenster können Sie nun wieder **schließen**.

3 Bestand

Die Bestandsführung erfolgt in TRADE anhand verfügbarer Bestände, d.h. mit einer Artikelreservierung z.B. durch eine Auftragsbestätigung wird der verfügbare Bestand bereits reduziert und als reservierte Menge zum Artikel im Lager gespeichert. Der Vorteil ist, daß Ware, die bereits für Aufträge fest eingeplant ist, nicht mehr für weitere Aufträge zur Verfügung steht.

Ausdruck Bestandsliste:

Über **Menü: Lager, Lagerbestände** können Sie die Artikel selektieren, die in der Bestandsliste erscheinen sollen und Optionen für die Ausgabe festlegen. Die Ausgabe kann als Ausdruck, als Vorschau oder als Export (z.B. als Excel-Datei) erfolgen.

Lassen Sie sich die aktuellen Daten in der **Vorschau** anzeigen und verlassen Sie anschließend Vorschau und Selektion.

Bestandsinfo Artikelstamm und Artikelauskunft:

Rufen Sie über **Menü: Stammdaten, Artikel, Artikelstamm** die Artikelsuche auf und geben Sie als Suchwort **b*1** und **ENTER** ein. Der Artikel **11012010 Brett 20 x 100** wird gefunden und markiert. Im unteren Teil des Suchfensters wird bereits ein Bestand angezeigt.

Öffnen Sie den Artikel mit **ENTER** und wechseln Sie in das Register **Bestandsführung**. Dessen Bezeichnung wird als Kennzeichen für vorhandene Bestände in fester Schrift dargestellt. Die aktuellen Bestände werden für jedes Lager und Aufmaß ermittelt und mit verfügbarem Bestand, reservierter Menge und Lagerbestand angezeigt.

Verlassen Sie den Artikelstamm und rufen Sie über **Menü: Statistiken, Artikelauskunft** die Artikelauskunft auf, suchen Sie mit der Eingabe von **br*di** und **ENTER** den Artikel **11012999 Brett 20 x divers** und öffnen Sie mit **Kurzinfo [F7]** die **Artikel-Kurzinfo**.

Auch hier werden die aktuellen Bestände für jedes Lager und Aufmaß ermittelt und mit verfügbarem Bestand, reservierter Menge und Lagerbestand angezeigt.

Verlassen Sie die Kurzinfo mit der **ESC - Taste** und öffnen Sie den Artikel mit **Doppelklick** in der Artikelauskunft. Hier finden Sie die Anzeige im Register **Bestände**. Darüber hinaus werden in den Registern **Aufträge** und **Bestellungen** die offenen Belege des Artikels aufgelistet. **Schließen** Sie die Fenster der Artikelauskunft.

Bestandsinfo Auftragserfassung (verkaufsseitige Belege):

Rufen Sie über **Menü: Verkauf, Aufträge/Angbote** die Auftragsverwaltung auf und suchen Sie das **Angebot Nr. 600009** an den Kunden **10100 Bauunternehmung Jung**, öffnen Sie dieses mit einem **Doppelklick** und gehen Sie mit **Positionen [F4]** in die Positionserfassung.

In den Registern **Lager** und **Verfügbarkeit** können Sie sich über die Bestände des markierten Artikels informieren. Im Register **Aktuell** werden die offenen Belege dieses Kunden angezeigt, in denen dieser Artikel ebenfalls enthalten ist. In der Artikelauskunft, die über die Schaltfläche **Art.** erreichbar ist, werden im Register **Aufträge** alle verkaufsseitigen und im Register **Bestellungen** alle einkaufsseitigen offenen Belege des Artikels aufgelistet.

Die offenen Fenster können Sie nun **schließen**.

Bestandsinfo Bestellung (einkaufsseitige Belege):

Suchen Sie in der Bestellverwaltung (**Menü: Einkauf, Bestellverwaltung**) nach dem Beleg **0-Anfrage** und rufen Sie dessen Positionserfassung auf. Im Register **Lager** werden die Bestände angezeigt. Über **Artikelauskunft** können Sie wieder die Informationen zu offenen Belegen abrufen. **Schließen** Sie wieder die offenen Fenster.

4 Kundenumsatz

Daten zum einzelnen Kunden werden in TRADE am einfachsten in der **Kundenauskunft** recherchiert, da diese hier zusammengefaßt dargestellt werden.

Die Kundenauskunft ist aus den Belegen heraus über die Schaltfläche **Kundenauskunft** bzw. **Kd.** direkt erreichbar.

Wünschen Sie Auswertungen zu den Kundenumsätzen als Listen oder Export-Dateien, so stehen hierfür im Bereich **Statistiken drucken** mehrere Varianten zur Verfügung.

Kundenauskunft:

Rufen Sie über **Menü: Statistiken, Kundenauskunft** die Kundensuche für die Kundenauskunft auf, geben Sie als Suchwort **sieg** und **ENTER** für den Kunden **10101 Siegfried Schust** ein und öffnen Sie diesen mit **Doppelklick**.

In den Registern **Allgemein**, **Ansprechpartner** und **Notizen** finden Sie die in den Stammdaten erfaßten Angaben zum Kunden wieder, hier jedoch ohne Bearbeitungsmöglichkeit.

Im Register **Aufträge** können die aktuell offenen Aufträge des Kunden angezeigt werden. Ändern Sie zu diesem Zwecke die Auftragsart in * - **Alle**.

Im Register **Rückstand** können Daten zu Artikeln angezeigt werden, die für den aktuellen Kunden in Rückstand genommen wurden (in der Demo nicht aktiv).

Im Register **Archiv** können Angaben inklusive Mengen, Preisen und Roherträgen zu früheren Käufen des Kunden recherchiert werden.

Im Register **Statistik** werden die Umsätze und Roherträge einzelner Monate und Jahre angezeigt. Die Darstellung kann auch in Form verschiedener Diagramme erfolgen.

Im Register **Preisliste** können Sie kundenspezifische Preise zu den Artikeln abrufen. Geben Sie dazu als Beispiel für **Von Warengruppe 2101** und für **Bis Warengruppe 2102** ein und rufen Sie die Preisinformationen über **Preise ermitteln** ab (diesen Warengruppen sind kundengruppenspezifische Preise in Form von Rabatten zugewiesen).

Im Register **Offene Posten** werden die OPs des Kunden angezeigt. In Parametern kann festgelegt werden, ob die OP-Verwaltung von TRADE, von einer angeschlossenen Finanzbuchhaltung oder keine OP-Verwaltung genutzt werden soll.

Im Register **Zusatz** können zusätzliche Informationen wie z.B. Angaben zu Seriennummern angezeigt werden.
Die offenen Fenster können Sie nun **schließen**.

Kunden-Statistiken drucken:

Auswertungen zu einzelnen Kunden, Kunden- oder Branchengruppen können Sie über **Menü: Statistiken, Statistiken drucken, ...** anzeigen, drucken oder in Dateien exportieren.

Weitere Auswertungen stehen unter **Menü: Statistiken, Kundenanalyse** bzw. **Menü: Statistiken, Kundengruppenanalyse** zur Verfügung.

Preislisten drucken

Über **Menü: Statistiken, Kundenpreisliste** haben Sie verschiedene Möglichkeiten Preislisten zu drucken. Auch kundenspezifische Preislisten sind möglich.

5 Artikelumsatz

Daten zum einzelnen Artikel werden in TRADE am einfachsten in der **Artikelauskunft** recherchiert, da diese hier zusammengefaßt dargestellt werden.

Die Artikelauskunft ist aus den Belegen heraus über die Schaltfläche **Artikelauskunft** bzw. **Art.** direkt erreichbar.

Wünschen Sie Auswertungen zu den Artikelumsätzen als Listen oder Export-Dateien, so stehen hierfür im Bereich **Statistiken drucken** mehrere Varianten zur Verfügung.

Artikelauskunft

Rufen Sie über **Menü: Statistiken, Artikelauskunft** die Artikelsuche für die Artikelauskunft auf, suchen Sie nach dem Artikel **91130000 Holzschraube 3,5 x 40 MR** und öffnen Sie diesen mit **Doppelklick**.

In den Registern **Allgemein** und **Notizen** finden Sie die in den Stammdaten erfaßten Angaben zum Artikel wieder, hier jedoch ohne Bearbeitungsmöglichkeit.

Im Register **Preise** finden Sie die Einkaufs- und Verkaufspreise sowie Kalkulationsfaktoren aus dem Artikelstamm. Über **Lieferantenpreise** und **Mengenstaffel** können die entsprechenden Informationen abgerufen werden (für diesen Artikel ist keine Mengenstaffel hinterlegt).

Im Register **Bestände** können Informationen über verfügbare, reservierte und Lager-Bestände sowie über Rückstände abgerufen werden.

Im Register **Aufträge** können die aktuell offenen Aufträge (verkaufseitige Belege) des Artikels angezeigt werden.

Im Register **Archiv** können Angaben inklusive Kunden, Mengen, Preisen und Roherträgen zu früheren Verkäufen des Artikels recherchiert werden.

Im Register **Bestellungen** können die aktuell offenen Bestellungen (einkaufseitige Belege) des Artikels angezeigt werden.

Im Register **Bestellarchiv** können Angaben zu Einkäufen des Artikels angezeigt werden.

Im Register **Statistik** werden die Umsätze in Wert und Menge sowie die Roherträge einzelner Monate und Jahre angezeigt.
Die Darstellung kann auch in Form verschiedener Diagramme erfolgen.

Im Register **Sonstiges** wird das Liefer- und Rechnungsdatum des letzten Einkaufes angezeigt. Hier besteht auch die Möglichkeit, ein Bild des Artikels anzuzeigen.

Im Register **Fertigung** können Informationen im Zusammenhang mit der Fertigung angezeigt werden (in der Demo nicht vorgesehen).
Sie können nun das Fenster **Artikelauskunft schließen**.

Artikel-Kurzinfo

Sie befinden sich im Fenster **Artikel suchen** (Menü: Statistiken, Artikelauskunft).
Suchen Sie nach **m**. Alle Artikel mit **m** am Anfang der Bezeichnungen oder Suchworte werden aufgelistet. Der erste Artikel **21001002 Mengenstaffel** ist markiert. Rufen Sie die **Kurzinfo [F7]** zum Artikel auf. Die Einkaufs- und Verkaufspreise sowie Angaben zu den Mengenstaffeln und werden angezeigt.



Mit den Navigationsschaltflächen können Sie sich zu den anderen gefundenen Artikeln bewegen. Liegen Angaben zu Beständen vor, werden diese angezeigt. Steht der Cursor im Feld **Artikel**, kann durch Eingabe der **Artikelnummer** (z.B. **21002011**) und **ENTER** der Artikel direkt aufgerufen oder über die **F3 - Taste** ein Artikel gesucht, übernommen und mit **ENTER** die Anzeige aktualisiert werden.
Sie können jetzt alle offenen Fenster **schließen**.

Statistiken drucken:

Für Auswertungen der Artikel-, Waren- und Hauptwarengruppen stehen verschiedene Menüpunkte unter **Menü: Statistiken, Statistiken drucken, ...** zur Verfügung.

Weitere Auswertungen sind über **Menü: Statistiken, Artikelanalyse** bzw. **Menü: Statistiken, Warengruppenanalyse** möglich.

6 Auftragsarchiv

Vollständig abgearbeitete Aufträge werden im Auftragsarchiv aufbewahrt. Rufen Sie dieses über **Menü: Verkauf, Verkaufs-/Angebotsarchiv** auf. Im Fenster Auftragsarchiv kann über Rechnungsnummer, Auftragsnummer, Auftragstitel, Kundennummer, Kundennamen, Suchworten, Ort und Telefon- bzw. Faxnummern nach Aufträgen gesucht werden. Durch die Verwendung des Platzhalters * (Multiplikationszeichen) ist dabei auch eine Suche nach Teilzeichenketten möglich. Über **Kunde suchen [F3]** ist auch eine Direktsuche nach Kunden möglich. Lassen Sie sich alle archivierten Aufträge durch Eingabe von **ENTER** in das leere Suchwort auflisten. Hier ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Schnellansicht [F7]

Eine einfache Belegansicht kann aufgerufen werden. Die Daten können über **In Zwischenablage** z.B. an MS-Word (Einfügen) übergeben werden.

Druckfunktion der Werkzeuggestreife bzw. F9 - Taste

Sie können einen Wiederholungsdruck der archivierten Rechnungen auslösen.

Ändern oder **Doppelklick** auf den Beleg

Der Archiveintrag wird geöffnet, um Informationen zu den **Positionsdaten, Kopfdaten** oder **Unterpositionen** (Aufmaßen) einzusehen.

In den Kopfdaten kann die Anschrift über **Ändern [F5]** geändert werden.

Schließen Sie das Fenster **Archivauskunft**.

Schaltfläche **Liste**

Sie können verschiedenste Daten aus dem Archiv recherchieren und ausgeben.

Schließen Sie bitte wieder alle offenen Fenster.

Über eine Importfunktion der Auftragsverwaltung können Archiv – Rechnungen als Vorlage für neue Aufträge heran gezogen werden.

7 Einkaufsarchiv

Über **Menü: Einkauf, Einkaufsarchiv** ist die Selektion erreichbar, um Daten aus dem Bestellarchiv zu recherchieren, über **Liste [F9]** aufzulisten oder mit **Anzeige [F2]** anzuzeigen.

Schließen Sie bitte die offenen Fenster.

8 Lieferantenumsatz

Einkaufsstatistik anzeigen

Die Anzeige der Monats- und Jahresstatistik erfolgt über **Menü: Statistiken, Einkauf Gesamt** bzw. über **Menü: Statistiken, Einkauf** mit Selektionsmöglichkeit auf Lieferanten, Artikel, Warengruppen und Einkaufsarten.

Ausgabe Einkaufsstatistik Gesamt als Liste

Über **Menü: Statistiken, Statistiken drucken, Einkauf-Gesamt Statistik** kann die Statistik ausgegeben werden.

Lieferantenauskunft

Die Lieferantenauskunft ist über **Menü: Statistiken, Lieferantenauskunft** erreichbar und stellt in ihren Registern **Allgemein, Ansprechpartner** und **Notizen** Stammdaten, im Register **Bestellungen** offene Einkaufsseitige Belege, im Register **Bestellarchiv** vollständig abgearbeitete und archivierte einkaufsseitige Belege und im Register **Statistik** Monats- und Jahressummen zu Umsätzen und Mengen dar.

Über **Lieferantenauskunft** ist sie aus der Erfassung von Bestellungen heraus direkt erreichbar.

Lieferanten-Statistiken ausgeben

Möglichkeiten für die Druck- bzw. Datei-Ausgabe der Lieferantenstatistiken finden Sie unter **Menü: Statistiken, Statistiken drucken, ... Schließen** Sie bitte die offenen Fenster.

9 Export / Import

In TRADE sind verschiedene Möglichkeiten vorhanden, Daten zu exportieren.

In den Druckfunktionen steht in der Regel über **Erweitert...** ein Export in ausgewählte Dateiformate zur Verfügung. So können z.B. Kundenpreislisten über **Menü: Statistiken, Kundenpreisliste** gedruckt oder exportiert werden.

Über **Menü: Sonstige, Listgenerator®** können Daten aus TRADE zusammengestellt und exportiert werden. So können z.B. über den Eintrag **101 Kundenadressen** die Adreßdaten für die Serienbrieffunktion von Word bereitgestellt werden.

Eine weitere Möglichkeit des Exports ist die Ausgabe der Artikeldaten über den Datanorm - Export unter **Menü: Sonstige, Datanorm Export, Export**.

Der Datanorm-Import ist unter **Menü: Sonstige, Datanorm Import,...** zu finden.

Die Abarbeitung Datanorm sowie der folgenden Punkte ist für die Demo nicht vorgesehen.

Über **Menü: Sonstige, Schnittstellen, ...** bestehen weitere Möglichkeiten zum Datenimport, so z.B. der Offenen Posten aus der Finanzbuchhaltung oder Daten von mobilen Datenerfassungsgeräten (MDE).

Über **Menü: Sonstige, Datenaustausch, ...** ist auch der Datenaustausch zwischen Zentrale und Filialen in beiden Richtungen vorgesehen.

Damit sind die Export- und -Importmöglichkeiten noch nicht erschöpft. Haben Sie diesbezüglich spezielle Wünsche, sprechen Sie uns bitte darauf an.

10 Weitere Auswertungen

Finanzbericht drucken

Über **Menü: Statistiken, Finanzbericht** haben Sie die Möglichkeit, für den gewählten Zeitraum eine Übersicht über Angebots- und Auftragsbestände, Rechnungen, Bestellungen und Wareneingänge sowie Kassenkennzahlen zu erstellen. Dabei werden die Summen der Umsätze und Roherträge für jede Rubrik ausgewiesen und nach Zahlungsarten gesplittet.

Verkaufsbericht drucken

Über **Menü: Statistiken, Verkaufsbericht** werden die Umsätze auf Rücknahmen, Preisänderungen und Rabatte untersucht. Die Buchungen werden dann für jeden Artikel mit den Verkaufswerten sowie Angabe von Mitarbeiter, Datum und Uhrzeit aufgelistet.

Tagesbericht drucken

Über **Menü: Statistiken, Verkaufsbericht** können Sie einen Report über die folgenden Kriterien erstellen:



Tagesbericht

Drucker: ACROBAT PDFWRITER

Von Datum: 07.06.2004 31 Bis Datum: 10.06.2004 31

☒ Tagesumsatz	☒ Vorlauf (Aufträge)	☒ Preisabweichungen
☒ Auftragsannahme	☒ Vorlauf (Komm.-Scheine)	☒ Spannenunterschreitungen
☒ Tagessumme mit Planwerten	☒ Vorkauf (Lieferscheine)	☒ Kunden mit Sperre und OP
☒ Eigenverbrauch	☒ Nicht berechnete Lieferscheine	☒ LF-Doppeldruck
☒ ungeprüfte Wareneingänge	☒ Nicht gedruckte Lieferscheine	☒ Kreditlimit überschritten
☒ ungeprüfte Rücklieferungen	☒ Nicht gedruckte Rechnungen	☒ Lieferstop übergangen
☒ Tagesumsatz je Mitarbeiter	☒ Gutschriften	

Bericht: Tagesbericht

Erweitert... Vorschau Drucken